



Bildungsdirektor

zu Besuch | S. 5

Schulpartnerschaft

Positive Bilanz | S. 13

HTL-Ball

Revival | S. 18

Jobbörse

alle Aussteller | S. 87

htl up to date

Höhere Technische Bundeslehranstalt
und Bundesfachschule Braunau/Inn

Geschätzte Leser:innen,

„Wir haben so lange darauf gewartet!“, „Es war eine perfekte Ballnacht!“, „Nächstes Jahr sind wir ganz sicher wieder dabei!“ – Sie haben es sicher schon erraten, die Rede ist vom HTL Ball 2023, der nach zweijähriger Pause endlich wieder stattfinden konnte. Der größte Ball des Innviertels findet auf fünf Ebenen in der Schule statt und zeichnet sich durch ein besonderes Flair aus.

Dieser Ball fordert unsere Schüler:innen auf eine ganz neue Art und Weise – sie bauen tolle Bars auf, bereiten kreative Cocktails zu, sie kellnern und tanzen und müssen perfektes Projektmanagement betreiben, um unseren Gästen eine unvergessliche Ballnacht zu bescheren. Auch unsere Lehrkräfte schlüpfen in Organisationsteams, in der Absolventenbar und im Nica-Café in ungewohnte Rollen und die Internatsküche wird zum Ballrestaurant.

Zu sehen, wie gut unsere Schulgemeinschaft funktioniert, macht mich stolz. Es ist unglaublich, wie viel wir in wenigen Wochen Vorbereitungszeit auf die Beine stellen und ich bin dankbar, wie viel Lob ich im Namen all dieser fleißigen Mitarbeiter:innen entgegennehmen durfte.

Ich freue mich auf den nächsten Ball und hoffe, Sie lassen sich dieses Ereignis nicht entgehen.

Gerda Schneeberger



Inhalt

- 7** Frau Reisinger über Nachhaltigkeit
- 21** Ein Café für die Schulpartnerschaft
- 22** business&school Generationenkonflikt in der Schule?
- 25** Günter Benninger (GF Promotech) im Gespräch mit der up to date
- 29** Ein Interview mit einem Nobelpreisträger
- 35** Mentoring-Programm für Schülerinnen
- 61** Schüler:innen der 2CHELS als Forensiker:innen
- 69** Feueralarm am Tag der offenen Tür



Impressum

erscheint: 4 x pro Jahr

auflage: 3000 Stück

autor:innen: monika aichberger-lechner, felix auer, elif baloglu, konstantin bandat, mitzi engelbutzeder, margit fuchs, karin gaisbauer, astrid großwieser, stefanie hager, juliana haidinger, alexander klier, julia klingersberger, leonie knauseder, christine kriegleder, dorothea mair, elisa ourada, anton planitzer, peter raffelsberger, christina reichinger, johanna ridlmaier, janis rühmke, hanna schmidt, gerda schneeberger, fabian schratz, sabine schwaiger, regina seeburger, jonathan sigl, jonas strasser, tamara trajilovic, jakob wagner, isabel weidlinger, horst weissenbrunner, markus und tobias zahrer

layout, satz: laurin sturmayer

titelbild:

fotowerkstätte 2bhels

fotos & grafiken:

wenn nicht anders angegeben, dann privat

redaktion:

margit fuchs, mitzi engelbutzeder (schülerteil)

lektorat:

peter krumpholz, reinhard pfoser

herausgeber, medieninhaber, verleger:

htl uptodate eigenverlag & red.
gerda schneeberger, htl braunau
osternbergerstraße 55, 5280 braunau am inn
tel.: 07722 83690 fax: -225
e-mail: office@htl-braunau.at
web: www.htl-braunau.at

Ausgezeichnete Zukunftsperspektiven

Sowohl fürs Studium als auch für den Einstieg ins Berufsleben haben unsere Absolvent:innen hervorragende Aussichten. Die Jobbörse am 13. März zeigt dies genauso wie Interviews mit erfolgreichen Absolvent:innen.

Mit gut 80 Ausstellern erwartet unsere Schüler:innen eine einzigartige Gelegenheit, verschiedene Firmen aus der Region und darüber hinaus kennenzulernen und sich über Karrieremöglichkeiten zu informieren. Die Geschäftsführerin von Frauscher Sensortechnik GmbH Österreich, unsere Absolventin Maria Reisinger, gibt in ihrem Interview Einblicke in die Bedeutung der Jobbörse und betont das große Potential dieser Veranstaltung – hier lassen sich gute Kontakte knüpfen und wertvolle Informationen sammeln.

Im Zuge der Jobbörse wird auch die Fa. Promotech GmbH wieder als Ausstellerin zu Besuch sein und wir konnten den Gründer und Chef des Unternehmens, Herrn Benninger, er ist ebenfalls Absolvent unserer HTL, für ein Interview gewinnen. Sein Tipp für unsere Schüler:innen:

“Traut euch groß zu träumen! Mit Motivation und Ehrgeiz kann man alles erreichen!”

Von großen Träumen und deren Verwirklichung erzählt in dieser Ausgabe unsere Absolventin Stefanie Hager (5BHLS 2022), die bereits den Wunsch nach einem Auslandsaufenthalt umsetzen konnte. Sie lebt und arbeitet derzeit als Au-pair in San Francisco, wo sie mit ihrer Gastfamilie auf Entdeckungstour geht. Christian Eberherr (5CHELS 2022) berichtet über den Erfolg,

den er mit seinem Freund Lukas Dragoste bei den Skills Austria 2022 feiern durfte. Die beiden erreichten in „Entrepreneurship/Business Development“ den ersten Platz und werden Österreich bei den EuroSkills 2023, der Europameisterschaft in Krakau, Polen, vertreten.

Doch nicht nur weit weg von zu Hause, sondern auch an der Schule selbst, feierten die Absolvent:innen ihre Zukunft in vollen Zügen. Bei einer rauschenden Ballnacht, die auf fünf Stockwerken mit 2600 Gästen und zwei Livebands sowie einem DJ stattfand, wurde bis in die frühen Morgenstunden gefeiert.

Auch sonst hat diese Ausgabe einiges zu bieten. Wir freuen uns über das Lob aus Linz, das uns Bildungsdirektor Klampfer übermittelt hat und wir werfen einen Blick auf die ARGE Schulpartnerschaft, den internationalen Zweig der HTL. Eine besondere Freude sind für mich auch immer die Artikel der Schülerredaktion – vielen Dank für die bereichernden Beiträge!

Es ist bemerkenswert, wie vielfältig die Zukunftspläne und Erfolge unserer Absolvent:innen sind. Herzliche Gratulation und alles Gute für euren weiteren Lebensweg!

Margit Fuchs



Die Puerstinger Firmengruppe vereint langjährige Erfahrung und Kompetenz in den Bereichen Rohrleitungen, Ver- und Entsorgungstechnik, Verteilersysteme sowie prozesstechnische Anlagen rund um das Thema Chemie. Durch die Synergie dieses Leistungsspektrums sind wir in der Lage, unseren Kunden einen einzigartigen Komplettservice aus einer Hand zu bieten.

Werde ein Teil unseres Teams, wir suchen dich

- ✦ ANLAGEN UND ROHRLEITUNGSMONTEUR (m/w/d)
- ✦ ELEKTRONIKER / MECHATRONIKER (m/w/d)
- ✦ METALLBAUER / SCHWEISSER / SCHLOSSER (m/w/d)
- ✦ PROJEKTLEITER - ANLAGENBAU (m/w/d)
- ✦ PROJEKTASSISTENZ - ANLAGENBAU (m/w/d)
- ✦ ROHRLEITUNGSMONTEUR / VORRICHTER KUNSTSTOFFSCHLOSSER (m/w/d)
- ✦ TECHNISCHER ZEICHNER / PRODUKTDESIGNER / KONSTRUKTEUR (m/w/d)
- ✦ VERFAHRENSMECHANIKER KUNSTSTOFF / KUNSTSTOFFSCHLOSSER (m/w/d)



Die Basis unseres Erfolges sind in erster Linie unsere treuen Mitarbeiter

Wir freuen uns über Deine Bewerbung an: personal@puerstinger.de



Detaillierte Informationen und unsere Benefits
findest du auf unserer Homepage



Puerstinger High Purity Systems GmbH | Gewerbepark Lindach B3-4 | 84489 Burghausen | www.puerstinger.de

cloudflight

Do you like solving IT challenges?

Let's code together!

// Intern in software engineering
// Junior software engineer
// Software architect
... and many more!

Join us!

cloudflight.io/career





Lob aus Linz

Bildungsdirektor Dr. Alfred Klampfer und Eva Panholzer, MA, die Leiterin der Bildungsregion Innviertel, waren in der HTL zu Gast. Gespräche mit der Schulleitung, Besichtigung von Projekten, aber auch der Kontakt mit Schüler:innen standen auf dem Programm.

Unsere Direktorin Gerda Schneeberger hat Ende November wichtige Gäste in der HTL empfangen. Bildungsdirektor Dr. Alfred Klampfer, er leitet das gesamte Schulwesen in Oberösterreich, und Eva Panholzer, MA, sie ist für die Bildungsregion Innviertel mit den Bezirken Braunau, Ried und Schärding zuständig, haben im Rahmen einer Rundreise im Innviertel die HTL besucht und sich selbst ein Bild von den Aktivitäten der HTL gemacht.

Beim einleitenden Gespräch mit der Schulleitung stand der sehr gute Kontakt zu den hier ansässigen Unternehmen im Mittelpunkt. Vorgestellt wurden die zahlreichen Kooperationen mit den wichtigsten Firmen, gleichzeitig wurde auch über die angespannte Situation bei den Lehrer:innen gesprochen. Die HTL tut sich vor allem im Bereich der Technik schwer, entsprechendes Lehrpersonal zu finden.

Beim anschließenden Rundgang im Labor- und Werkstättenbereich standen vor allem Entwicklungen der letzten Jahre im Vordergrund. Die Besichtigung startete im Industry Space, wo unseren Besuchern das Projekt „Roboterstation“ vorgeführt wurde. Schüler der 5AHME zeigten im Rahmen ihres Maturaprojektes, dass sie mit Unterstützung der Firma Hertwich zwei Robotern das Zusammenarbeiten beibringen.

Für großes Interesse sorgte auch die Präsentation der AGVs, der Autonomous Guided Vehicles, die nun als Werkstättenprojekt erstellt werden. Schüler der 4AHELS hatten im Rahmen des Laborunterrichts eine Übung aufgebaut, bei der sich insgesamt acht der kleinen Fahrzeuge im Raum bewegten und dabei aufeinander Bezug nahmen. Die Schüler:innen der beiden Klassen berichteten über ihre ausgesprochen positiven Erfahrungen bei der Entwicklung und Realisierung dieser Projekte und konnten unsere Gäste sichtlich beeindruckt. Abgeschlossen wurde der Rundgang mit der Vorstellung des Promotech EDV-Raums und der RSF-Medienlabore mit dem sehr gut ausgestatteten Tonstudio.

„Ich habe mich sehr über den ausgesprochen positiven Eindruck gefreut, den sowohl die Kolleg:innen als auch die Schüler:innen bei unseren Gästen hinterlassen haben. Bildungsdirektor Klampfer hat mir im Anschluss brieflich mitgeteilt, dass er von der Professionalität unserer Schule sehr beeindruckt ist. Ich denke, dass wir sowohl, was die Zusammenarbeit mit den lokalen Unternehmen, als auch, was die mitunter schwierige Situation bei der Lehrer:innensuche anbelangt, gute Gespräche geführt haben“, so Direktorin Schneeberger in ihrem Resümee des Besuches.

herzlich verbunden



**Wir sind auf der Suche nach innovativen Köpfen
aus dem Bereich Software Entwicklung.**

RZL Software GmbH ist mit rund 110 Mitarbeitenden eines der größten Softwarehäuser im oberösterreichischen Innviertel. Seit 40 Jahren entwickeln wir Software Lösungen für Steuerberater und Unternehmen im Bereich Rechnungswesen.

Bewirb Dich online oder unter **Jobs@rzl.at**.



Nachhaltigkeit als Grundprinzip

Sowohl was die Firmenphilosophie anbelangt als auch was ihre Tätigkeit als Geschäftsführerin betrifft, ist Nachhaltigkeit für Maria Reisinger eine zentrale Größe. Die Absolventin der HTL Braunau ist seit Herbst 2021 Geschäftsführerin der Frauscher Sensortechnik GmbH und erzählt im Interview über ihre HTL-Zeit, ihren Karriereverlauf, ihre Tätigkeit als Geschäftsführerin und ihre Sicht auf die technischen und gesellschaftlichen Entwicklungen.



HTL up to date: Du hast 2005 mit Auszeichnung in der HTL Braunau maturiert und bist nun seit 17 Jahren in unterschiedlichen Bereichen bei Frauscher Sensortechnik GmbH tätig. Wie siehst du die HTL-Ausbildung? Welche Stärken hat diese Ausbildung und welche Wünsche hättest du für mögliche Reformschritte?

Die HTL-Ausbildung ist eine wirklich solide Grundausbildung und als Schüler:in glaubt man gar nicht, wie oft man die dort gelernten Sachen im Beruf dann auch brauchen kann. Besonders dankbar bin ich im Rückblick auf meine HTL-Zeit, Herrn Waser, der mir die Grundlagen der Elektronik, Digitaltechnik und Informatik so nachhaltig beigebracht hat, dass ich noch heute regelmäßig davon profitiere!

Für HTLs war es sicher immer schon eine Herausforderung, die Ausbildung „am Stand der Technik“ zu halten und trotzdem relevante Grundlagen zu vermitteln. Das wird auch in Zukunft der wichtigste Erfolgsfaktor für diese Ausbildung sein. Aber soweit ich das sehe, ist die HTL Braunau hier sehr gut aufgestellt. So werden dort auch

agile Methoden, wie z.B. SCRUM gelehrt. Das finde ich sehr gut, wenn Absolvent:innen schon etwas Wissen in diesem Bereich mitbringen. Bei uns wird in der Entwicklung auch gemäß SCRUM gearbeitet. Gerade die Anwendung agiler Methoden wird zunehmend wichtiger, um komplexe Aufgabenstellungen in kurzer Zeit lösen zu können und ein verkaufbares Produkt zu generieren.

Grundsätzlich finde ich die Bereiche Digitalisierung, App-Programmierung, Daten, AI etc. sehr wichtig. Das sind Themen und Aufgabenstellungen, wo sich sicher am meisten verändert, seit ich die HTL absolviert habe. Das ist unsere Zukunft und hier brauchen wir Leute, die Spaß daran haben und sich da gerne „hineintigern“ und da leisten unsere HTLs sicher einen sehr guten Beitrag. Wenn ich über Wünsche nachdenke, dann fällt mir der Bereich Sprachen ein, insbesondere Englisch.

Du bist in einer der ersten Klassen mit einem hohen Schülerinnenanteil gewesen, mit dir haben 12 Kolleginnen maturiert. Welche Erinnerungen an deine konkrete HTL-Zeit sind dir besonders wichtig, welche Erlebnisse

fallen dir im Rückblick ein?

Für mich waren die fünf Jahre an der HTL Braunau eine extrem prägende Zeit, an die ich SEHR gerne zurückdenke. Wir waren so eine tolle Truppe und hatten so eine gute Klassengemeinschaft. Das kann man sich gar nicht besser wünschen. Ich bin jeden Tag – in meinem Fall waren das auch noch 6 Tage pro Woche – gerne in die Schule gegangen und neben all dem, was wir gelernt haben, werde ich die Kartenspielerunden in der Pause nie vergessen. Da hab' ich auch nachhaltig was gelernt.

Ich erinnere mich noch an unsere Maturafeier, bei der unser Klassenvorstand in seiner Rede erwähnt hat, dass wir von Anfang an für die Lehrer:innen – aufgrund des damals sehr hohen Mädchenanteils – eine besondere Klasse waren. Ich habe das tatsächlich keinen einzigen Schultag an der HTL so empfunden, denn wir kannten es nicht anders. Das möchte ich an dieser Stelle auch nochmal sehr positiv hervorheben, da war immer alles so, wie es sein soll.

Du hast gleich nach der Matura bei Frauscher Sensortechnik GmbH zu

arbeiten begonnen. Welche Stationen hast du in deiner Firma durchlaufen und was ist dir im Rückblick besonders wichtig?

Unser Firmengründer Sepp Frauscher hat mich ohne langes Bewerbungsgespräch 2005 als Qualitätsmanagerin eingestellt – zu diesem Zeitpunkt waren ca. 40 Personen bei Frauscher beschäftigt. Gerade die Zusammenarbeit mit Sepp Frauscher war für mich in den ersten Jahren besonders prägend. Es ist schon sehr beeindruckend, was er, basierend auf seinen Erfindungen, aufgebaut hat und was daraus alles wachsen konnte. Besonders beeindruckt hat mich da immer sein ungebremsster Wille, das Unternehmen nachhaltig und umweltfreundlich zu führen. Da wird sowohl mit dem Produkt als auch mit dem Betrieb etwas Gutes getan. Ich war dann mit der Einführung von Managementsystemen beschäftigt und für diverse Zertifizierungen zuständig. Das Unternehmen ist über die Jahre hinweg gewachsen und wurde mit unserem CEO Michael Thiel, dem Nachfolger von Sepp Frauscher, immer globaler und wir konnten in vielen internationalen Märkten Fuß fassen.

2014 habe ich eine ganz kurze Pause gemacht und wurde Mama von meiner wundervollen Tochter Hannah, die ab der 10. Lebenswoche mit mir in der Firma mit dabei war, zum Arbeiten, Auditieren etc. Ich bin heute noch sehr dankbar dafür, dass ich die Chance und das Vertrauen bekommen habe, meinen Job als QEHS Managerin weitermachen zu können – und das in den ersten Lebensmonaten sogar zusammen mit meiner Tochter am Arbeitsplatz. Das hat aber vor allem deswegen funktioniert, weil ich volle Unterstützung durch meinen Mann hatte und auch ein wirklich sehr braves Kind, das hier immer mitgespielt hat; ist übrigens auch heute noch unser „Erfolgsrezept“.



Ab 2015 unterstützte ich in unseren Niederlassungen in UK, Indien und Australien verschiedene Zertifizierungen und QM-Themen. Dabei konnte ich erste internationale Erfahrung sammeln, Kolleg:innen und Kulturen anderer Länder kennen und schätzen lernen.

2020 wurde ich Mitglied des globalen Management Teams von Frauscher und habe dabei die Rolle des „OKR Champions“ übernommen. OKR ist eine agile Methode, welche wir global bei Frauscher zur Umsetzung unserer Strategie anwenden. In der Rolle als „OKR Champion“ ist man „Wächter der Methode“ und ich bin zusammen mit weiteren Kolleg:innen in den verschiedenen Teams dafür verantwortlich, dass die OKR Methode wie gedacht angewandt wird.

Im Herbst 2021 hat sich für mich die Chance ergeben, die Geschäftsführung für die Standorte in Österreich – St. Marienkirchen und Wien – zu übernehmen. Seit Dezember 2021 habe ich nun die Ehre, diesen Teil der Frauscher-Welt mit 350 Mitarbeiter:innen in Österreich führen zu dürfen.



Du bist nun seit Herbst 2021 Geschäftsführerin von Frauscher Sensortechnik GmbH und bist damit eine der wenigen Frauen im Bereich der Technik, die ein Unternehmen leitet. Welche Eigenschaften sind in deinen Augen besonders wichtig, um als Führungskraft tätig und erfolgreich zu sein? Was war dir in den ersten Monaten deiner Tätigkeit besonders wichtig?

Durch meine frühere Aufgabe im Qualitätsmanagement war ich ja immer schon mit allen Bereichen in Kontakt und wusste, was dort jeweils läuft. D. h. ich brauchte dafür nicht wirklich eine „Einarbeitungsphase“ und das war SEHR hilfreich.

Wichtig ist mir auch zu erwähnen, dass mir ein Management-Team bestehend aus den Führungskräften für Entwicklung, Produktion und Finanzen zur Seite steht. Der Leiter des Bereichs Finanzen ist zweiter Geschäftsführer und so bin ich nicht alleine - wir haben in dieser Runde eine sehr gute Zusammenarbeit. Besonders wichtig war und ist mir die Kommunikation im Unternehmen. Sachen erklären (wenn nötig mehrmals), anwesend sein, ansprechbar sein, gemeinsam Lösungen finden, schwierige Themen begleiten und „gemeinsam tragen“, aber auch beim Mittagessen oder auf Firmenveranstaltungen miteinander quatschen - das sind in meinen Augen alles zentrale Bestandteile einer Führungsposition. Unabdingbar und von zentraler Wichtigkeit ist das Vertrauen in die Leute und Teams. Unsere Unternehmenskultur hat immer davon gelebt, dass Teams eigenverantwortlich arbeiten und Sachen übernehmen. Das habe ich insbesondere mit unserem CEO Michael Thiel und in der ganzen Firma immer so erleben dürfen und das werde ich auf jeden Fall so beibehalten. Es gibt meiner Meinung nach nichts, was mehr motiviert.

Frauscher Sensortechnik GmbH ist weltweit tätig und produziert mit großem Erfolg Sensoren im Bereich der Bahntechnik. Welche Herausforderungen aber auch welche Chancen siehst du für dein Unternehmen?

Was Herausforderungen betrifft, so hatte mein erstes Jahr als Geschäftsführerin ja so Einiges auf Lager: Steigende Preise in nahezu allen Bereichen und

Lieferengpässe, insbesondere bei elektronischen Bauteilen. Bisher konnten wir die Herausforderungen aber gut meistern und trotz Engpässen zeitgerecht an unsere Kunden liefern.

Eine weitere Herausforderung ist die Rekrutierung von Fachkräften, um die sich die erfolgreichen Unternehmen im Innviertel „reißen“. Es war schon immer eine Herausforderung, am Land die Leute zu finden, die die richtigen Skills mitbringen und das wird auch so bleiben. Ich hoffe da, dass die HTLer:innen, die irgendwann mal zum Studieren „ausgewandert“ sind, wieder ins Innviertel zurückkommen (und sich dann bei uns bewerben) ... aber auch mit unserem Standort in Wien versuchen wir Leute zu rekrutieren, die sich im Innviertel schwer finden lassen.

Was die Chancen anbelangt, so liegen die sicherlich in unserem Geschäftsfeld. Die Eisenbahn wird als „grünes“ Verkehrsmittel in der Zukunft sicher eine wichtige Rolle spielen. Der Umwelt- und Nachhaltigkeitsgedanke gewinnt Gott sei Dank an Bedeutung und so war und ist die Eisenbahn eine relativ krisensichere Branche. Und natürlich ist auch die Digitalisierung und die sich daraus ergebenden Innovationsmöglichkeiten für unser Produkt- und Serviceportfolio eine große Chance.

Dein Unternehmen ist seit vielen Jahren bei der Jobbörse der HTL Braunau vertreten und wirbt um Absolvent:innen. Welche Tipps hast du für die Jobsuche von Jugendlichen insbesondere von HTL-Absolvent:innen?

Als angehende:r Absolvent:in unter-

schätzt man wahrscheinlich das Potential der Jobbörse. Ich finde, dass keine andere Veranstaltung es auf so einfache Art und Weise ermöglicht, verschiedene Firmen aus der Region an einem Nachmittag kennenzulernen und aktiv ins Gespräch zu kommen. Man bekommt meist ein gutes erstes Gefühl, ob man zu der Firma passt oder nicht. Da möchte ich alle Absolvent:innen motivieren, dieses Angebot für die eigene Zukunft zu nutzen. Selbst wenn man vorhat zu studieren, sollte man trotzdem die Gesprächsmöglichkeit mit den Firmen nutzen, immerhin bieten viele Firmen auch Ferialpraktika, Diplomarbeiten etc. Einige Kolleg:innen konnten wir durch das gegenseitige Kennenlernen im Zuge dessen gewinnen.

Ganz generell ist neugierig sein und das Nutzen der Angebote von Unternehmen (z. B. Lange Nacht der Forschung, Tag der offenen Tür, Schnuppern, ...) eine weitere gute Möglichkeit im Zuge der Arbeitsplatzsuche Unternehmen kennenzulernen. Empfehlenswert finde ich auch Schnuppertermine anzufragen, um ein Gefühl dafür zu bekommen, wie der Arbeitstag in verschiedenen Firmen aussieht. Man verbringt viel Zeit in der Arbeit und es ist wichtig, dass man sich in seinem Arbeitsumfeld wohlfühlt. Hier spielt die Unternehmenskultur eine sehr große Rolle: Gehen die Kollegen wertschätzend miteinander um? Besteht eine offene Gesprächsatmosphäre? Kann man auch als junger Mensch Ideen einbringen und umsetzen? Das sind wichtige Aspekte in der Entscheidung für einen Job.

Ein guter Tipp scheint mir auch, für das Maturaprojekt aktiv mit Firmen, bei denen





Your career is on track.

Entdecke den Frauscher in dir

Wie ist es eigentlich möglich, dass zahlreiche Züge sich auf demselben Schienennetz befinden und dennoch nicht kollidieren?

Warum kann man mit dem Zug so sicher von einem Ort zum nächsten gelangen oder mit gutem Gewissen einen abgesicherten Bahnübergang überqueren?

Hier kommen die Sensoren und Systeme von Frauscher Sensortechnik ins Spiel, die die sicherheitsrelevanten Informationen an die Bahnbetreiber liefern.

Möchtest auch du zur Sicherheit im Bahnverkehr beitragen?

Dann bewirb dich jetzt!

www.frauscher.com/de/karriere

Sende deine Bewerbungsunterlagen an:

Frauscher Sensortechnik GmbH | 4774 St. Marienkirchen bei Schärding | AUSTRIA

Bianca Petermaier & Stefanie Pühringer | ☎ +43 7711 2920-0 | ✉ jobs@frauscher.com



man später arbeiten möchte, in Kontakt zu treten und sie genauer anzuschauen. Wenn man Mitarbeiter:innen und Firma schon in dieser Zeit kennenlernt, dann kann sich – wie bei uns schon des Öfteren passiert – eine langfristige Zusammenarbeit ergeben.

Insgesamt ist es so, dass wir HTL Braunau Absolvent:innen sehr schätzen und sie ihre Fähigkeiten bei uns insbesondere in den Bereichen Entwicklung, Verkauf und Produktion vielseitig einsetzen können. Wir freuen uns immer über Bewerbungen!

Unsere Welt ist dem Empfinden vieler Leute nach im Umbruch. Welche drei gesellschaftlichen/wirtschaftlichen/technischen Entwicklungen empfindest du als wichtig und was ist dir dabei ein besonderes Anliegen?

Als erstes würde ich hier Nachhaltigkeit und soziale Verantwortung nennen. Wie ich vorhin schon erwähnt habe, war damals der Nachhaltigkeitsgedanke bei Frauscher einer der wichtigsten Faktoren für mich, warum ich mich für dieses Unternehmen entschieden habe. Nachhaltigkeit liegt mir persönlich sehr am Herzen. Ebenso wichtig ist soziale Verantwortung, sowohl beim Einzelnen aber auch auf der Ebene des Unternehmens. Das sind zwar keine einfachen Themen und man kann immer mehr machen, aber ich denke bei Frauscher sind wir auf einem guten Weg. Folgende Punkte machen wir in diesem Zusammenhang:

- Wir haben eine große, moderne Photovoltaikanlage und beziehen 100%

grüne Energie.

- Wir messen jährlich den Carbon Footprint unseres Betriebs, beschäftigen uns mit dem Carbon Footprint unserer Produkte und natürlich auch damit, wo man noch ansetzen kann, um diesen zu reduzieren.

- Der Großteil unserer Hauptlieferanten liegt im Umkreis von 150 km, was neben den kurzen Transportwegen auch zahlreiche andere Vorteile hat und Teil unseres Erfolgsrezeptes ist.

- Mitarbeiter:innen können ihr Elektroauto in der Firma gratis mit grüner Energie volltanken.

- Es gibt einen großzügigen Zuschuss für Mitarbeiter:innen für Fahrräder/E-Fahrräder.

- Wir haben eine App für Fahrgemeinschaften.

- Wir versuchen mit verschiedenen (Spenden-)Aktionen die Region zu unterstützen (z. B. Unterstützung von Schulen, firmeninterne Blutspendeaktion, Sponsoring von Schulen und Vereinen)

- U. v. m. – wie gesagt, man kann hier gar nicht genug tun.

Die zweite wichtige Entwicklung besteht meiner Meinung nach darin, Mitarbeiter:innen als „Ganzes“ zu sehen und einen Weg der Zusammenarbeit zu finden, der für Mitarbeiter:innen und Unternehmen perfekt passt.

Für mich persönlich war das ganz klar die Möglichkeit, bei Frauscher Beruf und Familie unter einen Hut bringen zu können. Zum einen, dass ich als Mama überhaupt die Chance für so einen Job bekommen habe, zum anderen haben wir

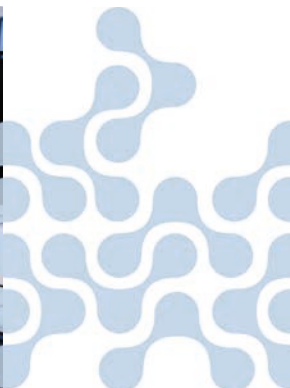
auch zahlreiche Initiativen – z. B. eine firmeninterne Kinderbetreuung – die es einem ermöglichen, den Arbeitsalltag einfacher zu bewältigen. Da wir ein sehr junges Team sind, profitieren von diesem Angebot bereits viele Kolleg:innen.

Für andere Kolleg:innen ist das die Möglichkeit, die Arbeitszeit flexibel zu gestalten und z.B. in einer ausgedehnten Mittagspause Sport zu machen. Home-Office ist spätestens seit der Pandemie sowieso fixer Bestandteil unseres Arbeitsalltags und wir unterstützen dies natürlich. Für diese Anliegen muss man viel kommunizieren und zuhören, um herauszufinden, was die Bedürfnisse auf beiden Seiten sind und wie man das gestalten kann, aber ich halte diese Entwicklung für ganz zentral – sowohl für die einzelnen Mitarbeiter:innen als auch für den Betrieb.

Und als letzten Punkt möchte ich die Digitalisierung nennen. Die Eisenbahn ist voll auf den „Digitalisierungszug“ aufgesprungen und da sind wir mit unseren Produkten und Services natürlich vorne mit dabei. Unser Ziel ist es, in Zukunft unseren Auftraggebern noch viel bessere Lösungen basierend auf Daten anbieten zu können. Außerdem haben wir schon viele interne Geschäftsprozesse digitalisiert, aber auch hier ist man nie wirklich fertig und es sind viele ambitionierte Projekte in diesem Zusammenhang im Gange. Das sind alles spannende, aber auch unbedingt notwendige Projekte, an denen zu arbeiten, sich wirklich lohnt.

Vielen herzlichen Dank für das Interview und alles Liebe und Gute!





Wir verbinden Zukunft. Deine Talente mit all unseren Möglichkeiten. Die Sicherheit der Pierer-Gruppe mit den Freiheiten und kurzen Wegen eines kleinen Großunternehmens mit rund 320 Mitarbeitenden. Deine Neugier mit unserer Erfahrung im Bereich Elektronik.

In folgenden Bereichen suchen wir Verstärkung:

- 🕒 **Forschung & Entwicklung** 🕒 **Produktionstechnik**
- 🕒 **Prozessengineering** 🕒 **Maturaprojekte**

Nimm Verbindung auf unter www.abatec.at



ALU MENZIKEN SWISS TECHNOLOGY

VIELSEITIGE UND ANSPRUCHSVOLLE LEHRBERUFE:

- > Mechatronik – Fertigungstechnik
- > Metalltechnik – Schweißtechnik
- > Metalltechnik – Zerspanungstechnik



AUSSERDEM SUCHEN WIR:

- > Einkäufer*in
- > Mitarbeiter*in Qualitätsmanagement
- > Messtechniker*in
- > Frästechniker*in / Rüster*in
- > CAD/CAM Programmierer*in
- > Handschweißer*in
- > Produktionsmitarbeiter*in



**WIR FREUEN UNS AUF DEINE
AUSSAGEKRÄFTIGE BEWERBUNG!**

per Mail an jobs.at@alu-menziken.com
Mehr Infos unter www.au-menziken.com/jobs/

Alu Menziken Euromotive GmbH, Schloßstraße 26; AT-5282 Ranshofen

Offenheit und Zusammenarbeit

Die ARGE Schulpartnerschaft der HTL Braunau war auch 2022 an einer Reihe von Projekten in Uganda und Nicaragua beteiligt und hat dabei auf Offenheit und Zusammenarbeit gesetzt. Im Jahresbericht 2022 wird eine positive Bilanz gezogen.

Seit 1994, also fast 30 Jahre, ist die HTL Braunau im Rahmen von Schulpartnerschaften international vernetzt. Mit dem Instituto Politecnico La Salle (IPLS) in León/Nicaragua und der Brother Konrad School in Lira/Uganda bestehen langjährige und feste Verbindungen, die durch Zusammenarbeit in Projekten und durch gegenseitige Besuche gestärkt werden. 2022 konnten mit Hilfe von Firmen und der OÖ Landesregierung einige wichtige Projekte realisiert werden, gleichzeitig war es auch ein besonderes Anliegen bei österreichischen Schüler:innen, für die Idee der Entwicklungszusammenarbeit zu werben.

Projekte umsetzen

Ein Projekt in Uganda konnte 2022 abgeschlossen werden. „Child Hug Uganda“ hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Zukunftsperspektiven für Mädchen in Lira und Kole zu verbessern. Aufgrund von Corona waren in Uganda die Schulen fast zwei Jahre lang geschlossen. Die Schwangerschaftsrate von Jugendlichen unter 15 Jahren hat sich dadurch versechsfacht. Der Verein Child Hug Uganda schult Multiplikator:innen, die durch Information und Aufklärung Frühschwangerschaften zu verhindern versuchen. Mit Unterstützung des Landes OÖ wurden Holzkoffer für Informationsmaterial und Verhütungsmittel angeschafft und so ein wichtiger Beitrag geleistet.

Direkt in der Partnerschule in Lira wurde die Tischlerwerkstätte weiter ausgebaut. Eine Abteilung zur Schärfung von Werkzeugen wurde errichtet, die auch für andere Betriebe das Schärfen von Sägeblättern übernimmt. Die Tischlerwerkstätte bietet nicht nur Ausbildung, sondern hilft auch mit, dass sich die Schule

wirtschaftlich erhalten kann.

Viel Unterstützung gab es auch für das Projekt ASETU, wo es vor allem um nachhaltige Holzbewirtschaftung in Uganda geht. Mehrere tausend Setzlinge wurden angeschafft und gepflanzt, eine Gartenanlage für Gemüse entstand und zusätzlich wurde am Gelände auch eine kleine Schweinezucht errichtet.

In Nicaragua wurde weiter der Aufbau des Kompetenzzentrums für Alternativennergie im IPLS in León unterstützt. Die ersten Absolvent:innen des Zweiges „Energieeffizienz“ sind bereits in der Wirtschaft tätig und der Bedarf für Techniker:innen ist auch in Nicaragua gegeben. Unterstützung leistet die Schulpartnerschaft vor allem bei der Anschaffung von Laboreinrichtung und Übungsaufbauten, um den praktischen Unterricht zu ermöglichen.

„Ich freu' mich sehr, dass sich die Zusammenarbeit sowohl mit Uganda als auch mit Nicaragua gut entwickelt hat. Mit Nicaragua haben wir im Sommer 2022 einen Vertrag zur Zusammenarbeit verlängert und ich hoffe sehr, dass im Frühjahr 2023 erstmals wieder Lehrer:innen aus unserer Partnerschule nach Österreich kommen können. In Uganda sind momentan zwei Sozial- bzw. Zivildienstler bei unseren Projekten im Einsatz und leisten Hervorragendes. Sowohl die Tischlerwerkstätte als auch unser Aufforstungsprojekt entwickeln sich prächtig und stellen eine große Hilfe dar“, erzählt Bruno Plunger, der drei Mal für mehrere Wochen in Uganda und einmal für sechs Wochen in Nicaragua war, um Projekte vorzubereiten und umzusetzen. Auch Jakob Pichler war im Sommer mehrere Wochen in Uganda tätig.



AUDIO MOBIL[®]

Founded
1989

Interactive Thinking



Bewirb Dich!

audio-mobil.com

```
$SESSION['_CAPTCHA']['config'] = serialize(
return array(
'code' => $captcha_config['code'],
'image_src' => $image_src
);

if ( !function_exists('hex2rgb') ) {
function hex2rgb($hex_str, $return_string = 1) {
$hex_str = preg_replace("/[^0-9A-Fa-f]/", "");
$rgb_array = array();
if ( strlen($hex_str) == 6 ) {
$color_val = hexdec($hex_str);
$rgb_array['r'] = 0xFF & ($color_val >> 16);
$rgb_array['g'] = 0xFF & ($color_val >> 8);
$rgb_array['b'] = 0xFF & $color_val;
} elseif ( strlen($hex_str) == 3 ) {
$rgb_array['r'] = hexdec(str_repeat(substr($hex_str, 0, 1), 2));
$rgb_array['g'] = hexdec(str_repeat(substr($hex_str, 1, 1), 2));
$rgb_array['b'] = hexdec(str_repeat(substr($hex_str, 2, 1), 2));
}
return $rgb_array;
}
return $return_string ? implode($separator, $rgb_array) : $rgb_array;
}
```



Vielfältige Aktivitäten in Österreich

Aufgrund von Corona, aber auch aufgrund politischer Instabilität waren Besuche in Nicaragua und Uganda für HTL Schüler:innen 2022 nicht möglich. Es wurden aber sowohl Informationsaktivitäten als auch konkrete Aktionen zur Unterstützung der Schulpartnerschaft durchgeführt. In der HTL gab es Aktionen zum Ankauf von Baumsetzlingen, bei „Kekse und Punsch“ wurde Geld für Stipendien gesammelt, im Rahmen eines Projektunterrichtes in Deutsch konnten die Schüler:innen mit ihrer erarbeiteten Spenden- und Werbeaktion weitere Spendenerlöse für das Baumprojekt erzielen und in einigen anderen Schulen gab es Unterstützungsaktionen. So hat zum Beispiel die Franziskusschule in Vöcklabruck im Rahmen ihrer Fastenaktion 8.000 € für das Aufforstungsprojekt gesammelt. Die Vorbereitung der einzelnen Projekte, insbesondere der Einkauf von Materialien, die benötigt wurden, sowie die Vorbereitung von Containerlieferungen waren weitere wichtige Arbeitsbereiche in Braunau, die Mithilfe zweier Zivildienner erledigt werden konnte.

Auch im Verein ARGE Schulpartnerschaft gab es Veränderungen – Birgit Falkner wurde zur neuen Obfrau gewählt, Jakob Pichler arbeitet im Vereinsvorstand mit.

Unterstützung durch Betriebe und Land OÖ

Eine zentrale Rolle bei der Realisierung der Projekte spielt natürlich die finanzielle Unterstützung durch Betriebe und die öffentliche Hand. Das Referat Entwicklungszusammenarbeit des Landes OÖ hat eine Reihe von Projekten substanziell unterstützt und so deren Abwicklung überhaupt erst ermöglicht. Mehrere Unternehmen (u.a. BBM Beschaffungsbetrieb der MIVA, Feldner Maschinenbau, Innviertler Lagerhaus, Leitz, Litz, Waldner biotech GmbH, Windkraft Simonsfeld) haben durch finanzielle Unterstützung, durch Überlassung von Anlagen und durch Gewährung großzügiger Rabatte die Arbeit der Schulpartnerschaft gefördert.

Dank durch die Schulleitung

Direktorin Gerda Schneeberger unterstützt und fördert die Schulpartnerschaft nach Kräften. Vor allem die Aspekte der fairen Entwicklungszusammenarbeit, aber auch der Offenheit gegenüber anderen Kulturen sind ihr wichtig. Sie hat sich im



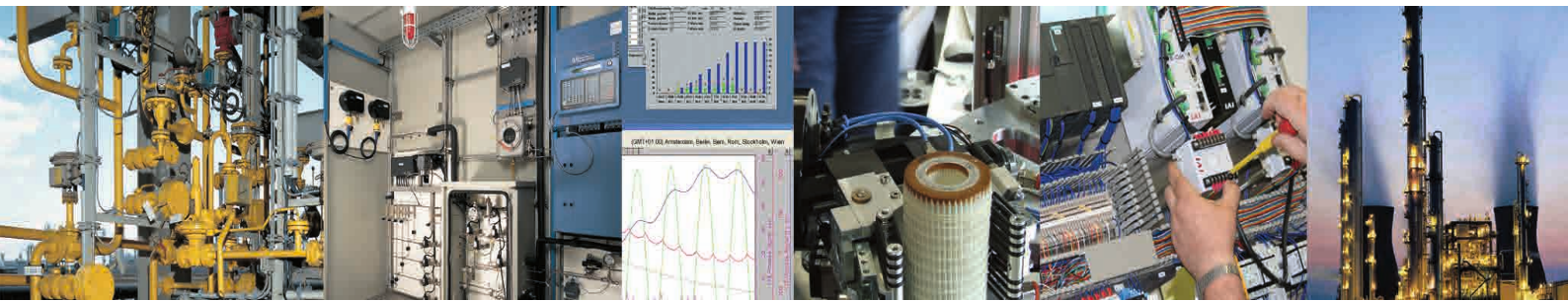
vergangenen Jahr mehrfach bei den für die Schulpartnerschaft Verantwortlichen für deren Arbeit bedankt und ihre Unterstützung zugesichert.

„Ich hoffe, dass ich im kommenden Jahr Gäste aus Nicaragua oder Uganda in der HTL begrüßen kann, und ich werde die ARGE Schulpartnerschaft und ihre Arbeit weiterhin nach Kräften unterstützen. Ich bin froh über die vielen Aktivitäten und stolz darauf, dass die HTL Braunau auf dem Gebiet der Schulpartnerschaften eine herausgehobene Rolle in der österreichischen Schullandschaft spielt. Vielen herzlichen Dank für die geleistete Arbeit“, so die HTL-Direktorin.

Der Jahresbericht der Schulpartnerschaft ist unter https://www.htl-braunau.at/fileadmin/Downloads/ARGE_Schulpartnerschaft/ARGE_Schulpartnerschaft_Jahresbericht_2022.pdf downloadbar.



BERATUNG | ENGINEERING | REALISIERUNG | SERVICE



**EMSR - TECHNIK | ENERGIETECHNIK | MECHATRONIK
AUTOMATISIERUNG | ROBOTIK | SOFTWARE - ENTWICKLUNG
INDUSTRIAL DATA**

ERFINDE MIT UNS DIE NÄCHSTE GENERATION

... WEIL BEI UNS DIE BESTEN DER BRANCHE SIND

... WEIL BEI UNS **MENSCH UND TECHNIK ZÄHLT**



... next generation technologies and solutions

KOMM IN UNSER TEAM

jetzt bewerben auf psg-gmbh.de/karriere

weitere Informationen findest du unter: www.psg-gmbh.de



Projektunterricht Allgemeinbildung neu konzipiert

Der Projektunterricht der 4. Jahrgänge in den allgemeinbildenden Fächern wurde in diesem Schuljahr neu konzipiert. Dieser sollte mit Technik im Zeichen von Umwelt und Nachhaltigkeit verbunden werden. Dazu besuchten die Schüler:innen der 4. Klassen im November in Gmunden den FutureConvent, auf dem sie sich zu Sustainability-Themen Anregungen holen konnten.

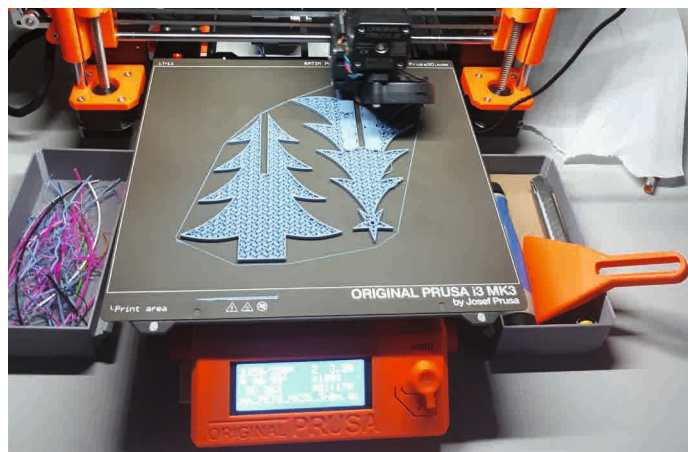
Im Anschluss daran erarbeiteten insgesamt 20 Schüler:innen der Klassen 4AHET, 4BHELS, 4BHME und 4CHELS im Projektfach Deutsch eine Spenden- und Werbeaktion zur Unterstützung unserer Partnerschule, der Brother Konrad School in Lira, Uganda. Bruno Plunger rief dort im Jahr 2020 ein Aufforstungsprojekt ins Leben, womit die Tischlerwerkstätte nachhaltig betrieben werden kann.

Mit diesem Ziel vor Augen arbeiteten die Schüler:innen engagiert an ihrem gemeinsamen Großprojekt. Denn damit unterstützen sie nicht nur die Umwelt, sondern ermöglichen den jungen Menschen in der Tischlerwerkstätte unserer Partnerschule dauerhaft ihre Ausbildung. So entwarfen sie ein Werbeplakat mit dem Slogan „Spenden. Pflanzen. Großes bewirken“ und Infolyer, designten Bäume sowie Schlüsselanhänger für den

3D-Druck aus recyclebarem Kunststoff, pflanzen und texteten Extras für das bunte „Baum-Set“, welches symbolisch gegen den Spendenbeitrag von 5 € erworben werden konnte.

Hierfür waren die motivierten Schüler:innen Anfang Dezember am Tag der offenen Tür abwechselnd am Stand der Schulpartnerschaft selbst anwesend, um für ihre Aktion zu werben und die Gäste über die Hintergründe des Projektes „Bäume für Uganda“ zu informieren. Diesen hatten sie mit ihrem ansprechenden Werbeplakat, den Flyern sowie ihren liebevoll gestalteten Baum-Sets in Form von kleinen Geschenkpaketen ausgestattet und dekoriert. Ihr Arbeitseinsatz hat sich im wahrsten Sinne des Wortes bezahlt gemacht: Mit ihrem Teamprojekt für Uganda, das von Astrid Großwieser betreut wurde, konnten die Schüler:innen Spenden in Höhe von insgesamt 300 € einnehmen, worauf sie alle sehr stolz sind. Mit diesem Geld können nun weitere 60 Bäume erworben und in Lira gepflanzt werden.

In der darauffolgenden Woche übergaben sie gemeinsam mit großer Freude Bruno Plunger, der gerade aus Lira zurückgekehrt war, persönlich ihren erzielten Spendenerlös. Ein gelungenes Projekt von jungen Menschen für junge Menschen!



Der HTL-Ball, eine Klasse für sich

Am 20. Jänner 2023 verwandelte sich das Schulgebäude der HTL Braunau wieder in eine Balllocation der Extraklasse. Auf fünf Stockwerken wurde den Gästen ein Highlight nach dem anderen geboten.

Die drei Mottobars, Goldfinger, Bond und MI6, waren ganz an das Ballthema „Letzte Mission Matura – Die Hoffnung stirbt nie“ angelehnt und haben zahlreiche Besucher:innen im dritten Stock begeistert. Über die Cubar, die Blues-Bar, die Inferno-Bar, die Absolvent:innen-Bar und die Vinosphäre gelangten die Gäste ins Erdgeschoss, wo die Aula-Bar, das Nica-Café und das Restaurant für das leibliche Wohl sorgten. Im Keller der HTL konnte in der Rockbar und der BierBARacke der Rundgang abgeschlossen werden. Die bestens einstudierten Tanzeinlagen für die Eröffnung und die Mitternachtseinlage waren weitere Highlights des Balls und sorgten für gute Stimmung.

Besonders das Nica-Café war auch heuer wieder Treffpunkt für Gespräche in ruhigerer Atmosphäre. Zahlreiche Lehrkräfte haben eine Unzahl an Torten, Kuchen und Kaffees verkauft. Der Erlös des Nica-Cafés geht wieder an die ARGE Schulpartnerschaft, die sich um die beiden Partnerschulen der HTL, die Brother Konrad School in Lira/Uganda und das IPLS in Leon/Nicaragua kümmert.

An der musikalischen Ecke wurde natürlich auch nicht gespart! Während im dritten Stock das DJ-Team 2Tonic die ganze Etage mit EDM und Pop-Remixen zum Tanzen brachte, konnte man im zweiten Stock – in der Blues Bar – der Bad Rock Blues Band beim Spielen eines ganz anderen Musikgenres, dem Blues, begegnen. In der Aula schaffte es das PTArt Orchester wieder einmal, knapp 3000 Menschen mit ihrer Musik zu verzaubern und sorgte für einen stimmungsvollen Abend.

Nachdem der Ball dieses Jahr bereits nach 10 Minuten ausverkauft war, hatten sicherlich nicht alle Gelegenheit, den Ball

zu besuchen. Es gibt im kommenden Jahr am 19. Jänner aber wieder einen HTL-Ball in Braunau, die Freude darauf ist jetzt bereits sehr groß! Erfreulicherweise kommen auch immer sehr viele Absolvent:innen in „ihre“ HTL, um Nachschau zu halten und ehemalige Schulkolleg:innen und Lehrkräfte zu treffen. Zahlreiche Ehrengäste konnten begrüßt werden, die ebenfalls vom Ballgeschehen und den Möglichkeiten, die der HTL-Ball in Braunau bietet, sehr angetan waren.

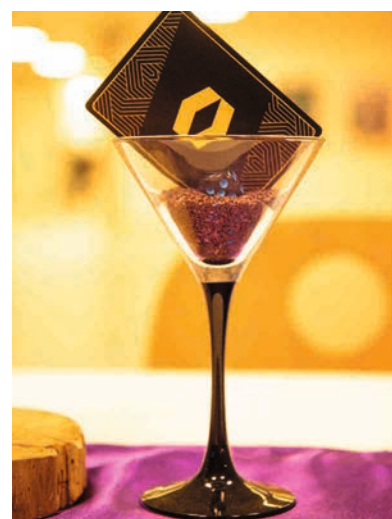
„Da coronabedingt heuer der erste Ball seit 2020 stattgefunden hat, haben die drei Maturajahrgänge 2021, 2022 und 2023 diesen Ball als den „ihren“ angesehen und die Karten waren dadurch natürlich besonders schnell ausverkauft. Wir freuen uns aber jetzt schon darauf, im kommenden Schuljahr an den Erfolg des heurigen Balls anzuschließen“, so Rudolf Gann, der gemeinsam mit Anton Mahringer von der Lehrer-Seite für den HTL-Ball zuständig war.

„Stressig und wirklich viel Arbeit war es im Vorfeld, wenn man dann aber während des Balls von allen Seiten hört, dass es eine gelungene Veranstaltung ist und die Gäste sich amüsieren, dann freut man sich schon sehr“, so Fabian Schratz, einer der verantwortlichen Schüler:innen im Ballkomitee.

Gleich nach dem Ende des Balls begann der koordinierte Abbau der Bars und im Schulgebäude erinnerte am Montag nur noch wenig an den Ball.

Herzlichen Dank an das Ballkomitee und alle Helfer für die Organisation und Durchführung des Balls 2023!





Du bist HTL-Absolvent*in und „brennst“
für Elektronik und Technik im Allgemeinen?

Dann besuche unsere Webseite und
erfahre mehr über uns
www.rsf.at/karriere
jobs@rsf.at

GESTALTE
ZUKUNFT

RSF Elektronik



RSF Elektronik



Ein Café für die Schulpartnerschaft

Beim HTL-Ball 2023 gab es wieder das „Nica-Café“. Im umgebauten Konferenzzimmer der HTL wurden die Gäste von Mitgliedern der ARGE Schulpartnerschaft bedient. Der Reinerlös von 3400 Euro kommt Projekten in den Partnerschulen zugute.



Für einen Tag hat sich das Konferenzzimmer der HTL Braunau beim HTL-Ball in ein Café verwandelt. Am Nachmittag des Balls begannen bereits die Vorbereitungen: Eine Theke mit rund 25 Metern Länge sowie Tische für etwa 70 Personen wurden aufgestellt. Das Konferenzzimmer war am Ballabend zudem mit lateinamerikanischem Flair versehen und mittels Beamer spielte man Bilder von Nicaragua und Uganda ein. Knapp 30 Mitglieder bzw. Unterstützer:innen der Schulpartnerschaft – vor allem Lehrende der HTL – und Schüler:innen des KUMAX in Burghausen leisteten in drei Schichten verteilt im Nica-Café ihren „Dienst“. Nach Ende des Balls wurden dann die ganzen Umbauarbeiten sofort wieder rückgängig gemacht, sodass Samstagfrüh das Konferenzzimmer wieder in seiner ursprünglichen Funktion war.

„Wir freuen uns sehr, dass die ARGE Schulpartnerschaft schon seit vielen Jahren einen eigenen Bereich beim HTL-Ball hat. Das ‚Nica-Café‘ ist Treffpunkt für Absolvent:innen und Freund:innen der ARGE Schulpartnerschaft und einige treffen sich dort jedes Jahr, um Erinnerungen an Reisen nach Nicaragua oder Uganda auszutauschen oder sich einfach zu informieren, welche Projekte aktuell laufen. Wir verkaufen Kaffee und Getränke aus dem Weltladen Braunau und besonders nachgefragt sind die selbstgemachten Mehlspeisen. Rund 15 Torten, Rouladen, Kuchen und andere süße Köstlichkeiten kommen jedes Jahr zusammen.



Der Großteil wird dabei von Lehrer:innen der HTL gestiftet. Der Erlös unseres Cafés – heuer waren es 3400 € – kommt in voller Höhe Projekten zugute, die momentan gerade in unseren Partnerschulen in Nicaragua und Uganda laufen“, erzählt Birgit Falkner, die Obfrau der ARGE Schulpartnerschaft.

„Ich lasse mich immer bei der letzten Schicht, die von 1:00 bis 3:00 dauert, einteilen und helfe dann gleich beim Zusammenräumen“, erzählt Bruno Plunger, der seit dem ersten Nica-Café vor fast zwanzig Jahren immer im Einsatz ist. Auch er betont, dass das Nica-Café einen Beitrag zur dringend benötigten finanziellen Unterstützung für die Projekte leistet und auch ein Treffpunkt für Freund:innen der Schulpartnerschaft ist, wodurch die Verbundenheit der HTL mit dem IPLS in León/Nicaragua und der Brother Konrad School in Lira/Uganda zum Ausdruck kommt.

„Ich danke allen sehr herzlich, die beim ‚Nica-Café‘ unterstützend mitgeholfen haben oder auch bei uns als Gäste zu Besuch waren. Insbesondere gilt der Dank auch der Schulleitung und der ganzen Kollegenschaft, die dieses Projekt befürworten und sich daran beteiligen. Es ist schön, dass gerade auch beim Feiern die internationalen Verbindungen und das Thema Entwicklungszusammenarbeit zur Geltung kommen“, so Birgit Falkner.



„OK, Boomer!“ Generationen-Konflikt in der Schule und am Arbeitsplatz?



Ordnung ist ein Systemprinzip. Und so scheint es nicht verwunderlich, dass Menschen gerne in Kategorien denken, dass sie Schubladen öffnen und schließen wollen, in die sie z.B. die Generationen nach Geburtsjahren einordnen. Begriffe wie „Baby Boomer“, „Millennials“ oder „Digital Natives“ sind schon lange Teil des alltäglichen Sprachgebrauchs. Das Einteilen in solche Generationen fasst selbstverständlich nur die Hauptmerkmale zum Zweck der Vergleichbarkeit zusammen. Breite Streuungen nach beispielsweise familiärem, sozialem Hintergrund oder Ausbildungsgrad werden da und dort unter den Teppich gekehrt. Dennoch grenzen sich neue Generationen (un)bewusst voneinander ab. Daraus resultieren Generationen-Konflikte, wie wir sie in der Schule oder am Arbeitsplatz wahrnehmen.

Um auf der nächsten Seite festhalten zu können, wie verschiedene Generationen in der Schule oder am Arbeitsplatz lösungsorientiert und gewinnbringend nach vorne blicken können, hier zunächst eine kleine Übersicht über bislang allgemein definierte Generationen seit 1922. Die dargestellten Informationen nehmen von Generation zu Generation zu, weil die letztgenannten am relevantesten für den schulischen Zusammenhang bzw. für den Arbeitsmarkt sind.

Traditionalisten (1922-1945): Im Fokus dieser Generation stand während ihres Erwerbslebens vor allem die Arbeit, die einen Großteil des Lebens ausmachte.

Baby Boomer (1946-1964): In puncto Arbeitsleben waren/sind sie karriereorientiert, woll(t)en schnell in Führungspositionen aufsteigen, sie pfleg(t)en einen strukturierten Arbeitsstil, Beziehungen und Netzwerke. Leben, um zu arbeiten.

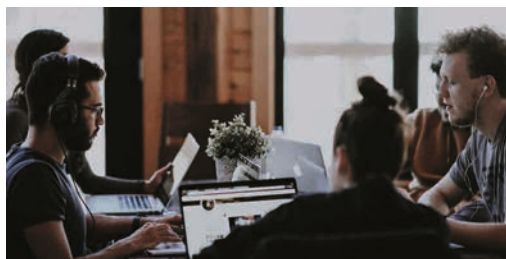
Generation X (1965-1979): Soziales Merkmal dieser Generation sind die hohe Scheidungsrate und der Wohlstand. Weiters das Streben nach einer hohen Lebensqualität. Zeit ist wertvoller als Geld. Motivation entsteht durch eine sogenannte Work-Life-Balance. Arbeiten, um zu leben.

Generation Y (1980-1994): Auf der einen Seite ist diese Generation durch eine hohe Jugendarbeitslosigkeit und Unsicherheit gekennzeichnet, auf der anderen Seite lebt sie Teamwork und Vernetzung. Gen Y trennt Arbeitsleben und Privatleben nicht mehr strikt voneinander. Die Schule bzw. die Arbeit muss Spaß machen. Unterrichts- und Arbeitsmodelle müssen an das deutlich geforderte Privatleben anpassungsfähig sein. Zusätzliche Aufgaben als Schüler:in über das Unterrichtspensum hinaus oder das Erreichen von Führungspositionen ist nicht mehr so wichtig, dafür projektbezogenes Arbeiten im Team. Arbeit und Leben verbinden.

Generation Z (1995-2010): Die heute Jugendlichen und jungen Erwachsenen, die noch in Schule oder Ausbildung, oder bereits in den Arbeitsmarkt eingetreten sind oder demnächst eintreten werden, gehören zur sogenannten Generation Z. Ein wichtiges Merkmal ist, dass diese Generation wieder mehr zwischen Schule bzw. Arbeits- und Privatleben unterscheidet. Hier die Arbeit, da mein Leben. Selbstverwirklichung wird nicht mehr nur in der Arbeit gesucht, sondern vor allem in der Freizeit und in sozialen Kontakten. Die „Jungen“ haben einen großen Wunsch nach freier Entfaltung, sind sich aber auch ihrer unsicheren Zukunft bewusst. Den Wohlstand ihrer Elterngeneration werden sie nicht erreichen, dafür können sie sich ungebremsst und nach allen Richtungen entfalten. Das führt bei vielen auch zu einer Ratlosigkeit und einem Ausprobieren, welche Wege passen könnten.

Generation Alpha (2010-2025): Die Generation Alpha ist bereits vollständig von den neuen Technologien geprägt und weist eine noch stärkere digitale Lebensweise auf als ihre Eltern, die Millennials. Die „Screenagers“ wachsen mit der höchsten technologischen Kompetenz auf und werden weltweit vernetzt sein. Flexible Arbeitszeiten, agile Methoden, Online-Meetings, Co-Kreation, offene Bürowelten und Künstliche Intelligenz sind in die Arbeitswelt eingezogen. Wie wird Schule darauf reagieren?

Und inwiefern nützt dieses Wissen? Was nun?



Die Baby Boomer, Gen X, Gen Y und Gen Z treffen mit ihren unterschiedlichen Werten und Lebenseinstellungen ganz konkret in unserem HTL-Schulleben und dem Arbeitsleben aufeinander. Das stellt sowohl die Schule als auch Unternehmen und Organisationen vor eine besondere Herausforderung, kann jedoch auch eine große Chance bedeuten. Durch das Wissen um unterschiedliche Erziehungsstile, Werte, Bedürfnisse und Lebensphasen der Generationen lässt sich ein Verständnis für die jeweils anderen Generationen entwickeln. Was es braucht, ist ein Abbau von Vorurteilen:

1

Die Fähigkeiten werden im Alter nicht weniger, sie verändern sich nur.

Eine Schule bzw. eine Arbeitsumgebung lebt davon, dass Alt und Jung sich gegenseitig unterstützen und ihre jeweilige Expertise einbringen. Die Frage nach dem jeweils größeren Ganzen muss dabei im Mittelpunkt stehen. Ein Wissens- und Fähigkeiten-Transfer ist notwendig. Ältere Lehrkräfte dürfen von jüngeren Kolleg:innen oder auch Schüler:innen lernen, welche Möglichkeiten technische Neuerungen den Unterricht positiv bereichern, und umgekehrt profitieren letztere von dem riesigen Erfahrungsschatz der Lehrkräfte.

2

Es kommt zu einem Leistungswandel, nicht Leistungsabbau.

Häufig höre ich dieselbe Kritik, sowohl in der Schule als auch in Unternehmen und Organisationen: „Die Jungen wollen einfach nichts mehr lernen/arbeiten.“ Diese Meinung kann ich nur bedingt teilen. Ja, die Digital Natives locken natürlich Formen der Freizeitgestaltung, die, sind wir mal ehrlich, wahrscheinlich auch uns Ältere gerne verführt hätten. Der übermäßige, unreflektierte Online-Aufenthalt ist eine Seuche. Und gleichzeitig ist nicht jede:r Schüler:in bzw. jede:r Mitarbeiter:in, nur weil er:sie am Handy ist, schon wieder am Zocken. Ein unendlicher Wissensschatz steht jungen Erwachsenen zur Verfügung und sie sind nach wie vor bereit, Leistung zu erbringen. Aber sie leben wie keine Generation zuvor eine Sinnorientierung, was die an sie gestellten Aufgaben anbelangt. Mal ehrlich? Machen sie da nicht etwas ganz richtig?

3

Fähigkeiten und Talente in den Vordergrund rücken, nicht die Unzulänglichkeiten.

Den häufig erlebten Generationen-Konflikt nehme ich bislang als weder hilfreich noch produktiv wahr. Egal ob in der Schule oder am Arbeitsplatz, wir können in der Spirale nach unten hängen bleiben und uns täglich aufs Neue darüber beschweren, was Schüler:innen oder junge Mitarbeiter:innen alles nicht können. Genau damit schaffen wir jedoch ein Klima, das trennt, und keines, das verbindet. Und genau diese Verbindung ist es, die wir dringend brauchen. Wir brauchen eine gemeinsame Zukunftsvision.



Über die Autorin

Mitzi Engelbutzeder
Lehrerin an der HTL Braunau,
Referentin an der PH Linz
und KPH Wien,
Dipl. System. Executive Coach,
Supervisorin und
Aufstellungsleiterin

www.quantHum.net
www.engelbutzeder-coaching.at

Rückmeldungen, Fragen und Anregungen bitte jederzeit gerne an office@engelbutzeder-coaching.at

Wie eine solche Zukunftsvision aussehen kann, die alle Generationen in Schule und am Arbeitsplatz mit einschließt, werde ich in der nächsten Ausgabe an dieser Stelle gerne mit Ihnen teilen.



Gestalte mit uns die Zukunft!

Wir erzeugen Steckverbindungen und Sensor-Gehäuse für die Automobilindustrie und sind **Weltmarktführer für Parksensoren**. In unseren Produkten verbinden wir höchste Präzision und Wirtschaftlichkeit.

Gestalte die Technologien der Zukunft mit: Promotech ist Top-Arbeitgeber und Lehrlingsausbildner in der Region.

Wir freuen uns auf deine Bewerbung! Alle Infos und Kontaktmöglichkeiten findest du unter www.promotech.at

Deine Vorteile



Promo-Lounge

Täglich frisches und gesundes Essen



Promo-Fit

Bleibe fit in unserem haus-internen Fitnessstudio



Promo-Class

Wir bieten Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten



Promo-Care

Gutscheine, Ausflüge, Obstkörbe, und vieles mehr

„Traut euch groß zu träumen“

Promotech, Weltmarktführer bei Kontaktbauteilen für Parksensoren, fördert Schulen wie die HTL Braunau und ist gleichzeitig Vorreiter am globalen Markt. Firmengründer Ing. Günter Benninger, Absolvent der HTL Braunau erzählt im Interview über wirtschaftliche Wagnisse und die Erfolge, wenn man sich was traut und sein eigener Chef ist.

HTL up to date: Sie haben vor gut 40 Jahren in der HTL Braunau maturiert. Was ist Ihnen noch von Ihrer HTL-Zeit in Erinnerung? Was haben Sie in der HTL Braunau gelernt, dem Sie bleibenden Wert zumessen würden?

Rückblickend war die Schulzeit für mich die schönste Zeit. Man genießt Freizeit und jugendliche Freiheiten. Auch wenn man immer glaubt, unglaublich viel Stress zu haben.

Mitgenommen habe ich aus meiner HTL-Zeit das selbstständige Denken und einen geschärften Hausverstand. Ich habe während meiner Ausbildung in der HTL gelernt, an die verschiedensten Probleme unvoreingenommen heranzugehen. Ursprünglich komme ich aus dem Elektroniksektor und bin jetzt im Metallsektor tätig. Anfänglich gestaltete sich die Wegfindung wie in einem spanischen Dorf. Aber ich habe bereits damals in der Schulzeit gelernt, Herausforderungen, mögen sie noch so groß sein, anzupacken und effiziente Lösungen zu finden.

Im Anschluss an die HTL waren Sie in unterschiedlichen Positionen tätig und haben 1995 dann Promotech gegründet. Welche Erfahrungen, die Sie im Anschluss an die Matura gemacht haben, sind Ihnen besonders wichtig? Was würden Sie HTL-Absolvent:innen, gerade in Hinblick auf Ihre Erfahrungen, heute für ihren Weg nach der Matura raten?

Vollkommen egal was man macht und welcher Tätigkeit man nachgeht. Wenn man erfolgreich sein möchte, muss man unweigerlich den Kopf weiter rausstrecken und bereit sein, mehr zu geben als alle anderen. Das lebenslange Lernen gehört auch dazu. So kann man alle beruflichen Wege beschreiten und jede Position besetzen. Als Geschäftsführer muss man

selbstverständlich auch noch einiges mehr wissen als rein die technischen Details. Betriebswirtschaftliches Grundverständnis, wie beispielsweise was eine Bilanz ist und diese natürlich auch lesen können, gehören hier auch dazu. Dieses Wissen habe ich mir dazumal in meiner Freizeit angeeignet. Mein Rat an die jungen Leute: Traut euch groß zu träumen! Mit Motivation und Ehrgeiz kann man alles erreichen!

Selbstständigkeit und Firmengründungen sind bei HTL-Absolvent:innen selten, nur ganz wenige sind so erfolgreich wie Sie. Was hat Sie 1995 zur Unternehmensgründung bewogen? Welche Kompetenzen sind Ihrer Meinung nach in diesem Zusammenhang besonders maßgeblich?

Vor der Firmengründung war ich in einem privaten, mittelständischen Betrieb beschäftigt und von dort wechselte ich in einen größeren Konzern. Hier habe ich jedoch recht schnell festgestellt, dass viele Prozesse veraltet sind und unnötig viel Papierkram gemacht wird. Das widersprach unweigerlich meinem Naturell und so habe ich 1995 dann meine Chance beim Schopf gepackt, ganz nach dem Motto „Hop oder Drop“, mein Privatvermögen investiert und alle Energie in mein Unternehmen gesteckt. Eine Unternehmensgründung erfordert aber nicht nur eine durchdachte Geschäftsidee. Sondern diesen Schritt zu wagen, bedarf es natürlich auch einiges an Mut und Risikobereitschaft. Gerade in den ersten Jahren muss man unglaublich viel Durchhaltevermögen beweisen und zurückstecken können. Hobbys und Freizeit bleiben hier gänzlich auf der Strecke. Aber wenn man ehrgeizig seine Ziele verfolgt, kann man – sofern alles richtig gemacht wird – dann auch die süßen Früchte des eigenen Erfolgs ernten.

Ihr Betrieb ist 1995 mit der Produktion von Kleinserien hauptsächlich für die Unterhaltungselektronik gestartet, mittlerweile arbeiten über 300 Mitarbeiter:innen in Ihrem Unternehmen. Was waren die Meilensteine in Ihrer unternehmerischen Tätigkeit? Welche „Erfolgsrezepte“ haben Sie für das Unternehmen „Promotech“ entwickelt?

Es war damals schnell absehbar, dass dieses Geschäft in Europa keinen Platz hat und sterben wird. So ist kurzum die Entscheidung für die Automobilindustrie gefallen. Am Anfang mussten wir uns natürlich auch unsere Position erkämpfen und uns in unserem Bereich profilieren. Hier haben wir bereits große Ausdauer und Hartnäckigkeit bewiesen. Aufgrund der Betriebsgröße können wir jedoch viel schneller und flexibler reagieren als größere Konzerne. Projekte können auf dem direkten Wege umgesetzt werden. Das war damals so und ist auch heute noch so. Eine Jolle lässt sich eben blitzschnell wenden und viel einfacher





Automatisierung, Messtechnik und Optik

Diese drei Begriffe stehen für die **weltweit agierende Firma AMO** mit Sitz in St. Peter am Hart. Der Schwerpunkt liegt vor allem auf der Entwicklung, dem Vertrieb und der Fertigung von einzigartigen und patentierten Längen- und Winkelmesssystemen für die Hightech-Industrie.

Der Erfolg des Unternehmens basiert auf der **hohen Qualität der Produkte** und dem weitreichenden Know-How im Bereich induktiver Messsysteme, welche kontinuierlich erweitert werden. Die AMO Produkte finden Verwendung vor allem in Werkzeugmaschinen, Blech- und Metallbearbeitungsanlagen, in der Medizintechnik, Druckmaschinen sowie in der Luftfahrtindustrie.

Besonders stolz sind wir auf die **Weltmarktführung im Bereich der Computertomographie** und beliefern alle namhaften Konzerne in der Branche. Die Exportquote der Firma liegt bei 94 %, vor allem Asien und Nordamerika legen stark zu.

Mit dem AMOSIN[®]- Messprinzip zur Längen- und Winkelmessung wurde eine leistungsfähige Generation von Messsystemen geschaffen. Es besteht aus **hochentwickelten induktiven Sensoren** und integrierter Auswertelektronik, bei der eine hochgenaue Teilung aus in Stahl fotolithografisch geätzten Strukturen abgetastet wird und somit Auflösungen bis zu 0,05 Mikrometer erreicht werden, und das unter widrigsten Bedingungen.



Die Firma AMO gewann den **Pegasus Preis** in der Kategorie „**das starke Rückgrat**“ und wurde durch weitere Zertifikate ausgezeichnet, die sich auf die einzigartige Genauigkeit und Robustheit der Produkte beziehen.

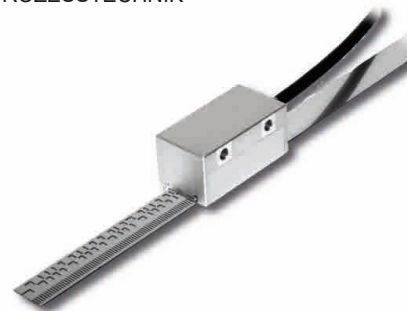
Aufgrund des kontinuierlichen **Wachstums** suchen wir laufend engagierte Mitarbeiter. Derzeit arbeiten ca. 140 Technikbegeisterte in der Firma AMO, darunter auch **viele junge und motivierte HTL Absolventen**.



Wir bieten **motivierten und qualifizierten Mitarbeitern**, die am Erfolg des Unternehmens mitwirken wollen, ein abwechslungsreiches und spannendes Aufgabengebiet in einem modernen und angenehmen Umfeld, mit der Aussicht auf interessante Entwicklungsmöglichkeiten.

Wir suchen laufend **Profis und/oder HTL-Absolventen** in den Bereichen:

- HARDWARE-ENTWICKLUNG
- SOFTWARE / FIRMWARE-ENTWICKLUNG
- KONSTRUKTION
- FERTIGUNGS- UND PROZESSTECHNIK
- PRÜFTECHNIK



AMO Automatisierung Messtechnik Optik GmbH
Frau Margit Gann
Nöfing 4, A-4963 St. Peter am Hart
E-Mail: m.gann@amo.at • Tel. +43/7722/65856-124

www.amo-gmbh.com



manövrieren als ein Frachtschiff, welches einen großen, zeitaufwendigen Wenderadius benötigt. Bei uns sind die Entscheidungswege kurz, die Hierarchien flach und übersichtlich. Ein Konzern tut sich hier natürlich wesentlich schwerer. Das ist unser Erfolgsrezept.

Die Umbrüche und die Entwicklungsgeschwindigkeit in der Technik sind groß. Welche Herausforderungen bringt das für Ihr Unternehmen mit sich? Worin sehen Sie die nächsten wichtigen Entwicklungsschritte in Ihrer Branche?

Wir sind natürlich immer bestrebt uns ständig weiterzuentwickeln und auf dem neuesten Stand zu sein. Nicht nur in technischer Hinsicht. Seit vielen Jahren beschäftigen wir uns bereits intensiv mit dem Thema Digitalisierung. Produktionsprozesse werden laufend optimiert, automatisiert und nachhaltiger gestaltet. Wir sind dabei unsere administrativen Abläufe zur Gänze in papierloser Form abzuwickeln und so Ressourcen zu schonen. Das Thema Nachhaltigkeit steht bei uns ebenfalls ganz oben. Erneuerbare und alternative Energiequellen nutzen, Recycling und Upcycling, schlanke Produktionsprozesse uvm. Hier lässt sich

bestimmt noch vieles verbessern. Wir stehen allem offen gegenüber und sind auch bereit uns hier weiter zu verändern. Damit sollten sich alle Leute beschäftigen, ob Unternehmen oder private Haushalte.

Promotech ist ein mehrfach ausgezeichnete Ausbildungsbetrieb, beschäftigt aber auch eine große Anzahl von HTL-Absolvent:innen. Was ist Ihnen bei der Einstellung von Mitarbeiter:innen besonders wichtig? Welche Strategie verfolgt Promotech in Bezug auf Mitarbeiter:innenfindung und -bindung?

Die Mitarbeiterfindung ist gerade in unserer Region eine große Herausforderung, da viele Firmen in einem begrenzten Arbeitskräftemarkt werben. Wir setzen hier auf eine frühzeitige Bindung zukünftiger Mitarbeiter:innen. Durch unsere aktive Teilnahme an Programmen wie dem HTL Mentoring, Klassen- und Raumpatenschaften oder Einladungen, uns am Standort in Schalchen zu besuchen, versuchen wir unsere Vorzüge aus erster Hand zu vermitteln. Das gute Betriebsklima muss man einfach vor Ort erleben. Die Mitarbeiterbindung kommt dann automatisch.

Sie unterstützen intensiv die HTL Braunau seit vielen Jahren. Welche Wünsche haben Sie in Bezug auf die HTL Ausbildung generell und worin sehen Sie Entwicklungsmöglichkeiten für die HTL Braunau im Speziellen?

Die Unterstützung von Schulen ist Promotech, aber auch mir persönlich sehr wichtig. Viele Erfolgsgeschichten im Innviertel beruhen auf einer fundierten Ausbildung. Die HTL Braunau ist dabei ein exzellenter Ausgangspunkt, von dem sowohl ich als auch mein Sohn Thomas profitiert haben. Mit der Ausbildungsrichtung Mechatronik wird bereits eine wichtige Sparte für Promotech abgedeckt. Aber im Prinzip ist jede Ausbildungsrichtung eine gute Basis. Das Fachwissen kommt im Job dann sowieso, wenn die Grundlagen passen. Die Basisausbildung und das Vermitteln von für den Job wichtigen Grundwerten wie Zuverlässigkeit, Verantwortungsbewusstsein und persönliches Engagement können nicht genug forciert werden.

Vielen herzlichen Dank für das Interview!

Von der HTL Braunau direkt zu uns.

Starte Deine Karriere als Projekt Ingenieur oder Praktikant im Bereich Automatisierungstechnik bei Chemgineering.



Unser Angebot an Dich:
Coole Projekte, ein super Team und ein attraktives Gesamtpaket.

Jetzt online bewerben!
www.chemgineering.com

Jobbörse 2023: Wir freuen uns darauf Dich kennenzulernen!

www.chemgineering.com | career@chemgineering.com



chemgineering

AUTOMATION DIE RICHTUNG WEIST

AGS
ENGINEERING

Wir entwickeln Lösungen für Sondermaschinen und Roboter und realisieren Automatisierung auf dem neuesten Stand der Technik.
www.ags.at

WIR ERWEITERN
STÄNDIG
UNSER TEAM!



AUTOMATION ROBOTICS INDUSTRIAL DATA

AGS-Engineering GmbH, Danner 60, A-4971 Aurolzmünster www.ags.at

KTM

LIFE IS TOO SHORT
**TO WORK JUST
ANYWHERE**



SEI TEIL EINER ERFOLGSGESCHICHTE
UND BEWIRB DICH JETZT UNTER
JOBS.KTM.COM



Interview mit einem Nobelpreisträger

Markus und Tobias Zahrer, zwei Schüler der HTL Braunau, haben im vergangenen Jahr Nobelpreisträger Anton Zeilinger für die „htl up to date“, die Schülerzeitung der HTL Braunau, interviewt - ein Erlebnis der besonderen Art.

Markus und Tobias Zahrer besuchen die 3. Klasse der Abteilung „Elektronik und technische Informatik“ der HTL Braunau. Die Zwillingbrüder sind nicht nur begeisterte Techniker, sondern engagieren sich auch in der Schüler:innenredaktion der „htl up to date“. Die HTL Braunau gibt seit fast 30 Jahren eine eigene, vier Mal im Jahr erscheinende, zwischen 50 und 70 Seiten umfassende Zeitschrift heraus, die in einer Auflage von rund 3000 Stück erscheint und an Schülereltern, Absolvent:innen und Freund:innen der HTL Braunau geliefert wird. Ein fixes Element dieser Schülerzeitung ist die Schülerredaktion, bei der rund 20 Schüler:innen eigene Beiträge gestalten.

Naturwissenschaftler entwickelt. Gleichzeitig haben sie sich intensiv mit der wissenschaftlichen Biografie von Prof. Zeilinger und seinem Werk beschäftigt.

In dieser Zeit des E-Mail-Kontaktes ist die Zuerkennung des Nobelpreises in Physik an Prof. Zeilinger erfolgt. „Wir haben uns sehr darüber gefreut und waren froh, dass unser Interview schon in vollem Gange war. Prof. Zeilinger hat dann unseren Beitrag für die HTL up to date bestätigt und so sind wir für die Dezember-Ausgabe der HTL up to date zu einem Interview mit dem österreichischen Nobelpreisträger gekommen“, freuen sich die Zwillingbrüder, die von etlichen Leuten zu diesem



„Wir haben im Sommer 2022 das Buch ‚Einsteins Spuk. Teleportation und weitere Mysterien der Quantenphysik‘ von Prof. Anton Zeilinger gelesen. Das Buch war wirklich interessant und hat uns erste Einblicke in die Materie der Quantenphysik verschafft. Bei unserem Redaktionstag im Herbst haben wir deshalb vorgeschlagen, Prof. Zeilinger eine Anfrage für ein Interview zu senden. Frau Engelbutzeder, unsere Betreuerin, aber auch die anderen Redaktionsmitglieder:innen, haben diese Idee für gut befunden und so haben wir noch im Herbst Prof. Zeilinger per Mail kontaktiert und ihn gefragt, ob er für ein Interview zur Verfügung stehen würde“, erzählen die beiden HTL-Schüler. Zu ihrer Freude ist noch in derselben Woche eine zustimmende Antwort von Prof. Zeilinger gekommen und so haben die beiden mehrere Fragen an den bekannten

Interview beglückwünscht wurden.

Besonders gefallen hat den beiden der freundliche und wohlwollende Umgang von Prof. Zeilinger, der, als einer der bekanntesten österreichischen Wissenschaftler, sicher mit jeder Menge Interviewwünschen konfrontiert war und ist. Auch der Inhalt des Interviews spricht den beiden Schülern aus der Seele – Prof. Zeilinger ermutigt in seinen Antworten junge, forschungsbegeisterte Menschen dazu, neugierig zu sein und sich intensiv in interessante Forschungsbereiche einzuarbeiten. „Wir bedanken uns nochmals recht herzlich bei Prof. Zeilinger. Sowohl sein Buch ‚Einsteins Spuk‘ als auch die Abwicklung des Interviews haben uns sehr bereichert und wir freuen uns über die wertvolle Erfahrung“, so Markus und Tobias.

MEHR ALS NUR EIN ARBEITGEBER.



www.amag-al4u.com/karriere

WÄHLE AUS VIELEN ATTRAKTIVEN
JOBANGEBOTEN. WIR FREUEN
UNS AUF DEINE BEWERBUNG.



Weitere Informationen zu aktuellen Jobangeboten
findest du auf unserer Karriereseite unter:
www.amag-al4u.com/karriere

AMAG Austria Metall AG Recruiting | Postfach 3
5282 Ranshofen | Österreich | **Telefon:** +43 7722 801 2115

Von einem Kulturschock zum nächsten – mein Au-pair Jahr in Amerika

Stefanie, was willst du einmal werden? Diese Frage wurde mir immer und immer wieder gestellt. Aber ganz ehrlich, wer weiß das schon so genau! Für mich war klar, bevor ich mich komplett in die Arbeitswelt stürze, muss ich ein Jahr ins Ausland. Nun lebe ich seit Ende September 2022 als Au-pair bei einer Gastfamilie im schönen San Francisco.

Für alle, die sich fragen: Was ist ein Au-pair? Als Au-pair lebt man bei einer Familie und hilft bei der Betreuung ihrer Kinder. Im Gegenzug stellt sie Essen, Zimmer und ein Taschengeld zur Verfügung.

Die Vorfreude war riesig, aber der Abschied definitiv nicht einfach! Es gab einige Sachen zu erledigen, wie beispielsweise das Finden einer Gastfamilie, das Beantragen des Visums, uvm. Denn es steckt viel mehr dahinter, als nur in den Flieger zu steigen.

Hier in den USA passe ich auf einen 8-jährigen Jungen auf und lebe gemeinsam mit seinen Eltern und ihrem Hund in einem Stadthaus in San Francisco. Wie die meisten Amerikaner arbeiten meine Gasteltern sehr hart und brauchen somit Hilfe bei der Erziehung und Betreuung ihres Kindes.

Grund Nummer 1 für mein Auslandsjahr war natürlich das Reisen durch die USA. Mittlerweile habe ich auch schon einiges gesehen. Thanksgiving haben wir mit den Verwandten im Strandhaus in Florida gefeiert. Wir waren beim NASA-Stützpunkt, haben einen Raketenstart gesehen und Disney World besucht. Anfang Dezember bin ich mit ein paar anderen Au-pairs ins schöne Seattle geflogen und natürlich stehen noch viele weitere Dinge auf meiner Bucketlist für den Rest des Jahres.

Grund Nummer 2 war, dass ich unbedingt das „American Feeling“ hautnah erleben wollte. Mit einer Gastfamilie kann man das meiner Meinung nach am besten und man kann den Kontakt über Jahre hin aufrechterhalten. Wer weiß, vielleicht wollen sie Österreich eines Tages auch einmal besuchen.

Natürlich kann man nicht immer alles durch die rosarote Brille sehen und schönreden. Wie in jeder größeren Stadt gibt es hier viele Obdachlose, wovon die meisten von Drogen abhängig sind und in Gangs um die Straßen ziehen. Ich als „Landeier“ musste mich erst an das Stadtleben gewöhnen. Umso erschreckender finde ich es mittlerweile, dass mich beispielsweise Dinge wie „blöd angedredet werden“, das Passieren von Obdachlosenzelten oder Schießereien auf der Straße nicht mehr aus der Fassung bringen. Wenn man, wie ich, viel allein auf der Straße spaziert, lernt man ziemlich schnell mit einer gewissen Körperhaltung durch die Stadt zu marschieren und auch die Situationen richtig einzuschätzen.

Mein Highlight bis jetzt war definitiv Weihnachten. Zu Weihnachten kamen meine Eltern zu Besuch und wir verbrachten den 25. Dezember alle gemütlich im Wohnzimmer vor dem



Werde Teil unseres Teams als

HARD
ODER
SOFT

WARENTWICKLER

**EINE
INS
LEBEN**

**1, 2, 3, 4
ES IST SO
SCHÖN BEI DIR**



Nähere Informationen findest du unter
WWW.GINZINGER.COM/DE/MYFUTURE

GINZINGER
electronic systems

Weihnachtsbaum und dem Kamin in unseren „Matching Pyjamas“. Die folgenden Tage starteten wir in Richtung Süden. Städte wie Santa Cruz, Santa Barbara, Los Angeles und San Diego durften da auf keinen Fall fehlen. Wie man immer so schön sagt, die Distanzen in den USA sind etwas anders einzuschätzen. Sagenhafte 2200 Kilometer legten wir in 6 Tagen zurück.

Das erste Mal richtig Heimweh hatte ich, nachdem meine Eltern wieder in den Flieger nach Österreich gestiegen sind. Solche Tage sind nicht leicht zu verkraften, aber mit etwas Geduld und Ablenkung kann auch das geregelt werden.

Seit Mitte Januar besuche ich jetzt auch zwei Mal wöchentlich das City College in San Francisco und kann auch so den typischen Schulalltag erleben. Wie könnte es auch anders sein, steht auch ein Kurs in Programmieren auf meinem Stundenplan - liebe Grüße an Herrn Kurt Kreiling, er hat mich perfekt auf diesen Kurs vorbereitet!

Ich freue mich schon sehr darauf, was mich 2023 erwartet und wünsche allen Schüler:innen und Lehrer:innen ein erfolgreiches Jahr!

Stefanie Hager, 5BHELS 2022



**BS**
Banksysteme
Salzburg GmbH

A collection of miniature models representing various banking services: 'Online Banking' (a laptop), 'Mobile Banking' (a smartphone), 'Treasury Trading' (a tablet), and 'Private Banking' (a small desk setup). Two white bull figurines are also present, symbolizing financial strength.

Wir suchen: **Softwareentwickler/in**
(Teil- und Vollzeit)

Systemadministrator/in
(Teil- und Vollzeit)

karriere@bs-ag.com
www.bs-ag.com



**ZUKUNFT
BRAUCHT
EXPERTEN**

Gute Gründe, echte Chancen - im größten Chemiepark Bayerns

- >> Arbeitszeit, die zum Leben passt
- >> Ein Arbeitsplatz, der gesund hält
- >> Sicherheit ohne Kompromisse
- >> Gehalt mit doppeltem Plus

Komm in unser Team!

Die wichtigsten Argumente im Überblick:

www.infraserv.gendorf.de/karriere



scheuch
TECHNOLOGY FOR CLEAN AIR

**SCHLÄGT
DEIN HERZ
FÜR SAUBERE
LUFT?**

**DANN WERDE TEIL
UNSERES TEAMS!**

REINE LUFT IST UNSERE PASSION!

Seit über 60 Jahren arbeiten wir an der Senkung von Emissionen im industriellen Sektor. Mit über 1.400 Mitarbeitenden und weltweiten Niederlassungen gelten wir als international führendes Umwelttechnikunternehmen. Damit die Welt auch morgen noch so schön wie heute ist, erweitern wir laufend unser Team und suchen DICH!

Deine Möglichkeiten:

- ▶ Direkter Berufseinstieg
- ▶ Praktika
- ▶ Diplomarbeiten

Spannende Jobs in den Bereichen:

- ▶ Statik
- ▶ Vertrieb
- ▶ EPLAN Technik/Automatisierungstechnik
- ▶ Konstruktion
- ▶ Anlagen- und Verfahrenstechnik

jobs.scheuch.com



Scheuch Group
4971 Auroldmünster

Mentoring für HTL Schülerinnen

Die Schülerinnen der 4. Klassen bekamen auch heuer wieder die Möglichkeit am Mentoring-Programm teilzunehmen. Dabei handelt es sich um ein Projekt für technikbegeisterte Mädchen an HTLs, die in das Arbeitsleben von Techniker:innen in der Wirtschaft hineinschnuppern wollen. So wird jeder Teilnehmerin Mentor:innen an die Seite gestellt, mit denen sich die Mentees immer wieder treffen. Zusätzlich gibt es fünf Seminare, die unter anderem das Selbstvertrauen stärken und - ganz wichtig - Netzwerke aufbauen sollen.

Unsere gemeinsame Reise als Mentorin und Mentee begann im August 2022 mit der ersten E-Mail, in welcher ich mich erstmals bei Ing. Anja Rögl-Brunner B.Eng., die selbst an unserer Schule ihren Abschluss gemacht hat, vorstellte. Etwa einen Monat später fand unser erstes Treffen bei Scheuch statt. Das ist das Unternehmen, für welches meine Mentorin arbeitet, und dort wird auch mein Ferialpraktikumsplatz sein. Dort lernte ich die Menschen und das Unternehmen kennen. Anja erklärte mir ihren Arbeitsbereich und führte mich durch das ganze Firmengelände.

Antlanger-Winter und Dr.ⁱⁿ Martina Gaisch. Im Anschluss gab es ein Buffet für die Schülerinnen und etliche verschiedene Übungen, wie zum Beispiel einen Escape Room oder eine Führung über den Campus. Am Abend stand dann noch das Zukunftsforum in Linz auf dem Programm. Das Thema der Veranstaltung des Frauenreferats OÖ lautete: „Frauen@IT – Liebe auf den zweiten Blick?“ Es ist unendlich wertvoll und richtig spannend zu sehen und zu spüren, wie viel geballte Frauenpower in der Technik steckt. Die Vorbilderwirkung auf uns Jungen ist enorm.



Unsere Autorin



Johanna Ridlmaier

Netzwerken – netzwerken – netzwerken

Am 3. November 2022 wurden alle Mentor:innen und Mentees zu einem Treffen an die FH Hagenberg eingeladen. Dort lauschten wir Vorträgen von vielen starken Frauen, unter anderem von Landeshauptmann-Stellvertreterin Mag.^a Christine Haberlander, Google Country Manager DIⁱⁿ Christine

Ziele verfolgen

Der „Zielgeber“ Mag. Martin Zaglmayr BSc. veranstaltete mit den Schülerinnen der HTL Braunau am 1. Dezember 2022 ein Seminar zum Thema Zielorientierung. Dabei blickten wir auch in die Vergangenheit: Was war der erste Beruf, den wir als Kind ausüben wollten? Dazu gestalteten wir ein kreatives Blatt, das



HERTWICH

SMS group



ARBEITEN BEIM WELTMARKTFÜHRER AUS DEM INNVIERTEL

Wer uns noch nicht kennt, sollte uns unbedingt kennenlernen. Wir sind **HERTWICH Engineering**, der weltweit führende Lieferant von Maschinen und Anlagen für die Aluminiumindustrie. Wir gehören zur SMS Group, einem Verbund von international tätigen Unternehmen des Anlagen- und Maschinenbaus für Stahl und NE-Metalle mit rund **14.000 Mitarbeitern weltweit**. Der Erfolg des Unternehmens liegt in unserem Engagement, dem Zusammenhalt und unserer Kompetenz in der Entwicklung hochmoderner Gießereiausrüstung und nachhaltiger Recyclingtechnologien auf dem neuesten Stand der Automatisierungstechnik. Wir von HERTWICH sind ein starkes Team und unterstützen dich, damit du Teil unserer Erfolgsgeschichten wirst.

Aktuell besetzen wir folgende Positionen:

PROGRAMMIERER / INBETRIEBNEHMER (M/W/D)
KONSTRUKTEUR / PROJEKTLEITER (M/W/D)
BAUSTELLENLEITER (M/W/D)



DEINE VORTEILE:

Innovatives Unternehmen mit spannenden Projekten und renommierten Kunden weltweit

Langfristige Perspektiven und die Möglichkeit zur persönlichen Weiterentwicklung in einem wertschätzenden, kollegialen Umfeld

Bodenständiges Unternehmen mit flachen Hierarchien, eingebettet in internationale Unternehmensstrukturen

Wir bieten dir ein attraktives Jahresbruttogehalt von min. **EUR 41.300,-** (mit der Bereitschaft zur Überzahlung bei entsprechender Qualifikation und Erfahrung). Willst du in einem internationalen Arbeitsumfeld Verantwortung übernehmen und gemeinsam mit uns die Zukunft gestalten? Dann melde dich bei Frau Kral unter Tel: +43 7722 806-3030 oder bewirb dich unter www.hertwich.com/karriere

HERTWICH Engineering GmbH · Prof. Weinberger-Str. 6 · A-5280 Braunau am Inn · T.: +43 7722 806-0 · I.: www.hertwich.com

wir einander vorstellten und besprachen. Am meisten ist mir hängen geblieben, dass ich meine Ziele immer erreichen kann, egal wie anspruchsvoll und schwer der Weg sein wird.

Praxis vor Ort

Kurz vor Weihnachten trafen meine Mentorin Anja und ich uns wieder bei Scheuch. Dieses Mal sprachen wir über meine schulischen und persönlichen Interessen, um den richtigen Bereich für mein Ferialpraktikum bei Scheuch zu finden. Außerdem lernte ich die neu gegründete Digitalisierungsabteilung kennen. Weiters stand ein Interview für die Öffentlichkeitsarbeit von Scheuch durch Fr. Freilinger, einer Marketing-Mitarbeiterin an der Tagesordnung. Die daraus entstandenen Inhalte wurden in zwei Regionalzeitungen und über Social Media-Kanäle veröffentlicht.

Zukunftspläne

Im Laufe des Sommersemesters werden noch weitere gemeinsame Treffen stattfinden und im Anschluss absolviere ich ein 8-wöchiges Ferialpraktikum bei Scheuch. Die nächsten Seminare, auf die wir uns freuen dürfen, drehen sich um Bewerbung und Lebenslauf und die Kraft des Wortes. All diese Möglichkeiten sind eine wunderbare Gelegenheit, ein Netzwerk – auch für das spätere Berufsleben – aufzubauen, z.B. auch zu anderen Schülerinnen aus den verschiedensten Fachrichtungen.

Mein Maturaprojekt

Durch das Mentoring hat sich die Möglichkeit ergeben, ein

Maturaprojekt bei und mit Scheuch zu realisieren. Gemeinsam mit einem Mitschüler werde ich ein Projekt zum Thema SPS-Programmieren erarbeiten.

Daran erkennt man einen der zahlreichen Vorteile des Mentoring-Programms: Durch das Netzwerk werden neue Möglichkeiten geboten! Die Verbindung zu einem Unternehmen bereits während der Schulzeit aufzubauen, bietet eine große Chance. Durch das Projekt wird einem selbst bewusst, was man eigentlich will und somit fällt der Einstieg nach der Schule in die Technik leichter.

Ferialpraktikum voraus!

Im Sommer werde ich ein 8-wöchiges Ferialpraktikum in zwei verschiedenen Abteilungen bei Scheuch absolvieren. Darauf freue ich mich am meisten! Es ergibt sich für mich eine großartige Gelegenheit, in die Praxis hineinzuschnuppern und meine Interessen zu stärken.

Den Abschluss des Projekts bietet das Abschlussseminar in Hagenberg, welches gleichzeitig der Startschuss für die neuen Mentees ist. Dort erhält jede Teilnehmerin eine Urkunde.

Herzlichen Dank

Die Zusammenarbeit mit den betreuenden Lehrer:innen, den Seminarleiter:innen und natürlich zwischen meiner Mentorin Anja und mir ist hervorragend. Das Projekt ist eine wunderbare Unterstützung für Mädchen, die ihre berufliche Zukunft in der Technik suchen und finden wollen.

ACP

Alleine hast du nur Talent.

Top 2023 Company
KUNUNU

Miteinander haben eine Berufung!

IT for innovators.

Finde aktuelle **IT-Jobs** unter: [acp.at/karriere](https://www.acp.at/karriere)

Gibt's was Schöneres als schneebedeckte Pisten und endlose Weiten?

In der letzten Woche vor den Weihnachtsferien begab sich der heuer größte Skikurs der HTL mit 102 Schüler:innen und elf Lehrkräften in die schneebedeckte Bergwelt Obertauern. Die Schüler:innen bildeten sieben Schi-, zwei Snowboard- und eine Alternativ-Gruppe.

Am Sonntag, den 18.12.2022 fuhren wir mit Sack und Pack von der HTL weg und kamen um ca. 17 Uhr bei der Felseralm in Obertauern an. Nach dem Abendessen klärte uns unser Skikursleiter Herr Falkner über den bevorstehenden Tag auf. Um 8:45 Uhr in der Früh saßen wir alle bereit und motiviert in den Bussen und schon ging es weiter in das riesige Skigebiet Obertauern. An schneebedeckten Pisten und endlosen Weiten konnte man sich gar nicht satt sehen, es war wirklich atemberaubend oder wie Wolfgang Ambross schwärmen würde: „Skifoan is des Leiwondste“.



Unser Autor



Alexander Klier

Nach Gruppeneinteilungen und Erstfahrten ging es schon auf die Pisten. Ich selbst hatte mich im Snowboardkurs bei den Lehrkräften Frau Bogensberger und Herrn Pfoser angemeldet. Mit großem Vertrauen in unsere neuen Künste schickten sie uns die Pisten hoch und wieder runter. Natürlich passierten auch in unserem Kurs ein paar Hoppalas und Ausas. Man kann behaupten, dass wir am Ende der Woche definitiv jede Piste bezwingen konnten - zur Not auch auf der Backside rutschend.

Keine Chance für Langeweile - am Dienstag veranstalteten die Lehrerinnen Frau Bachinger und Frau Bogensberger ein Wuzzlturnier. Selbstverständlich waren die ein oder anderen Poker- und Blackjack- Runden sowie Watten und Activity auch dabei. Am Mittwoch organisierte Herr Pfoser ein Tischtennisturnier und

die Snowboarder:innen veranstalteten unter sich auch noch einen Spieleabend. Wir, die 2CHELS, gingen am Donnerstagabend gemeinsam in die hauseigene Bowlingbahn und machten uns da eine schöne Zeit. Und falls wer mal keine Lust auf Karten-Spielen hatte, der gesellte sich mit anderen in den kleinen Spa-Bereich und ruhte sich dort vom Skifahren und Snowboarden aus.

Ein herzliches Dankeschön geht an Frau Bogensberger und an Herrn Pfoser, die uns die Woche das Snowboarden erfolgreich beibrachten - lots of fun! Auch dem Felseralm-Team in der Jugendherberge sprechen wir ein besonderes Dankeschön für die Versorgung aus. Das Abendessen war immer ein Genuss. Alles in allem eine Rundum-sorglos-Woche.





COC
Kompetenz in IT

Menschen & IT verbinden.

Gestalte mit uns die digitale Zukunft.

COC AG | Managed IT-Services | 84489 Burghausen | www.COC-AG.de

Jetzt bewerben!

DIGITALIZATION • ENGINEERING • ROBOTICS • AUTOMATION • IT

Was sind deine Ziele?
Discover your possibilities.

DICH INTERESSIEREN DIE BEREICHE:

- Automatisierungstechnik
- Elektrotechnik
- Informatik
- Wirtschaftsinformatik/-ingenieurwesen

DANN BIST DU BEI UNS GENAU RICHTIG!

ERWECKE DIE INSPIRATION
Sei Teil eines zukunftsorientierten Unternehmens und setze mit uns innovative Lösungen auf Basis neuester Technologien bei unseren Kunden um.

Als 2007 gegründetes Unternehmen mit mehr als 600 Mitarbeitenden in der SpiraTec Group sind wir Experten, wenn es um industrielle Planung und Hightech-Lösungen für Produktionsanlagen in der Prozessindustrie geht.

spira**tec**
INDUSTRIAL ENGINEERING & SOLUTIONS
for manufacturing excellence

SpiraTec AG | Am Bahnhof 5 | D-84489 Burghausen | www.spiratec.com



MORE. THAN. AUTOMATION.

cts - MORE. THAN. AUTOMATION.

Für uns ist dies nicht nur ein Slogan! Wir entwickeln innovative Lösungen in der Anlagen- und Maschinenautomatisierung für unterschiedlichste Branchen. Im Bereich Life Science und Halbleiterindustrie begleiten wir unsere Kunden von der Planung bis zur Qualifizierung. Abgerundet wird das Portfolio durch mobile Roboter für den Transport von Reinraum zu Reinraum sowie ein breites Spektrum an Softwarelösungen.

Innovative
Projekte

Freiraum

Weiter-
bildung

Homeoffice
Möglichkeit

Flexible
Arbeitszeit

Tolle
Kollegen

Überdurch-
schnittliche
Bezahlung

Modernste
Arbeitsplätze

Möchtest Du cts kennenlernen?

Dann bewirb dich um einen Praktikumsplatz!

**Wir bieten Unterstützung bei
der Diplom-/Abschlussarbeit an!**

JOIN. THE. TEAM.

cts GmbH | Fuhrmannstr. 10 | D-84508 Burgkirchen a. d. Alz
www.group-cts.de | E-Mail: karriere@cts-gmbh.de

New Experiences Abroad

Hi, I am Jonathan Sigl. I am attending fourth form and during the last summer holidays I was able to attend an internship at Commend UK in England. I gained invaluable experience and met new people every day.

I always wanted to do an internship abroad, because it broadens your experience in the working world. I got the opportunity for this summer job through my dad, who works at Commend International in Salzburg, and the employees at Commend UK. It is an IT company with approximately 30 employees in Stansted.

After my flight from Salzburg to Stansted Airport, an employee had picked me up and brought me to a hotel in Stansted, which is about an hour away from London. In the four weeks I had worked there, I was able to work in every department and even join customer meetings.

I really enjoyed the English lifestyle, because they start working later at 9 a.m., which means you would have some free time before going to work. Moreover, I could experience the English politeness wherever I went. Another

point is, London was easily reachable by train. Therefore, I went to London on two weekends.

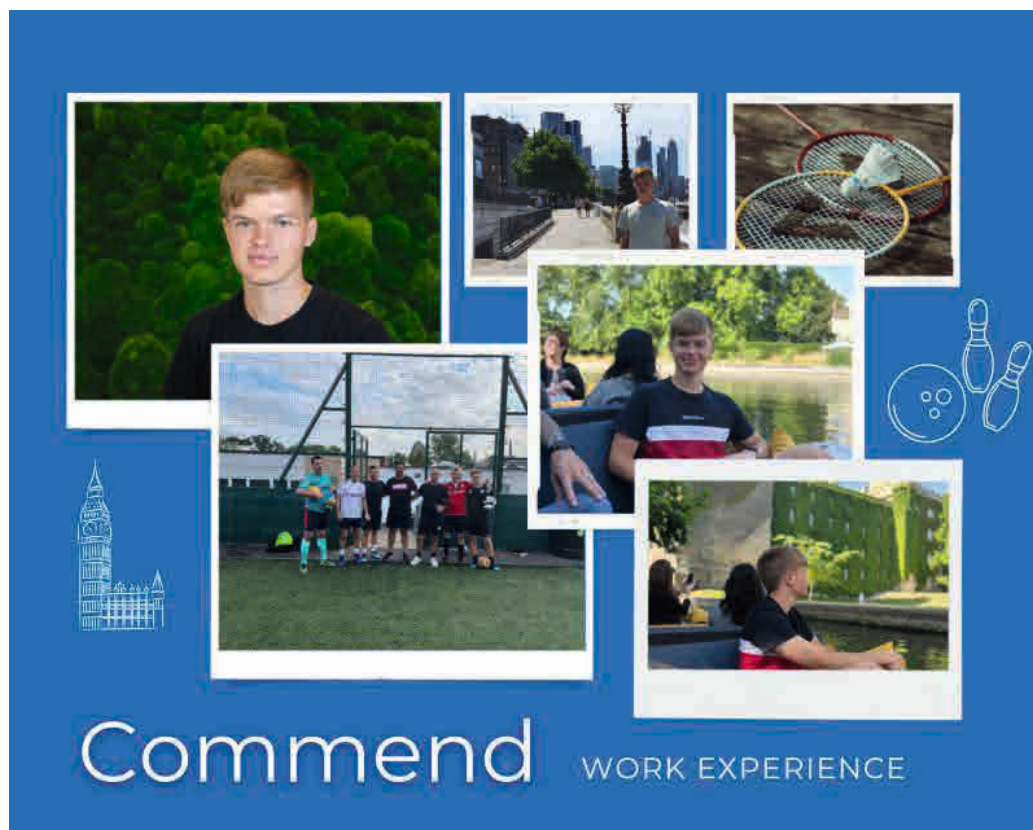
However, there are two things regarding food and temperature which I disliked. The breakfasts are different to Austrian breakfasts with sausages and baked beans. Also, the air conditioning in the company was set to 16° Celsius, which is a bit too cold for me, but English people are used to those temperatures, I guess. The employees always took care of me and even planned activities for me on the weekends such as visiting Cambridge, playing golf, a bowling night as well as a football game with a lot of people from the company.

In my opinion, everyone who gets the chance to do an internship abroad should take it, because you are not only improving your English skills, but your social and hard skills as well. I would do it again and so I can recommend it to everyone.

Unser Autor



Jonathan Sigl



We engineer a sustainable future



Wer wir sind

Der Name Process Automation Solutions steht für innovative, individuelle und zukunftsichere Lösungen in den Bereichen Prozessoptimierung, Automation und Digitalisierung.

Flache Hierarchien, eine offene und angenehme Arbeitsatmosphäre und eine wertschätzende Zusammenarbeit sind uns wichtig. 1.500 Mitarbeiter an über 60 Standorten weltweit setzen sich mit ihrem Know-how und ihrer Kreativität für die gemeinsame Sache ein – auch in deiner Nähe in Linz und Burghausen!

Wir suchen dich!

Junior Ingenieur / Techniker Automatisierungstechnik (m/w/d)

Elektrofachkraft / Techniker EMSR- Automatisierungstechnik (m/w/d)

Praktikanten / Abschlussarbeiten

Interesse geweckt?

Du hast Fragen zu PA Solutions als Arbeitgeber oder dem Bewerbungsprozess?

Unser HR-Team beantwortet sie gerne unter der Nummer +49 (0) 6237 932-152.

Weitere Informationen zu unserem Unternehmen und die Links zu den

Stellenangeboten findest Du auf unserer Website: www.pa-ats.com/de/karriere

Process Automation Solutions GmbH
Hauptsitz / Zentrale HR-Abteilung
Am Herrschaftsweiher 25
67071 Ludwigshafen
www.pa-ats.com



**PROCESS
AUTOMATION
SOLUTIONS**

AN **ATS** COMPANY

SARS-CoV-2 wird uns als ‚saisonales Virus‘ erhalten bleiben

Diese und viele weitere wichtige Informationen zum Thema Corona-Pandemie gibt der aus Medienauftritten sehr bekannte Virologe Prof. Dr. Norbert Nowotny im Interview mit der HTL up to date.

Schratz Fabian: Welche Meilensteine brachten Sie in Ihre jetzige Position als Top-Virologe?

Ich würde mich sicher nicht als Top-Virologen bezeichnen, sondern als Virologen mit jahrzehntelanger Erfahrung in den verschiedensten Gebieten der Virologie inklusive Human- und Veterinärvirologie. Meine Meilensteine: Studium der Biologie (Zoologie und Botanik); Promotion sub auspiciis praesidentis rei publicae (Promotion in Anwesenheit des Bundespräsidenten);

Sept. 1981: Universitätsassistent am Institut für Virologie der Veterinärmedizinischen Universität Wien; 1996/97: Auslandsaufenthalt an der renommierten Stanford University (USA); 1997: Habilitation für Veterinär- und Humanvirologie; 1997: Assistenzprofessor; zwischen 2001 und 2019: Full Professor für Humanvirologie an drei ausländischen Universitäten; danach wieder Rückkehr nach Österreich an die Veterinärmedizinische Universität Wien.

Seit 1981 unterrichten Sie an unterschiedlichen Universitäten im Fach Virologie. Wie teilen Sie Ihren Tag ein, um Uni, Medienauftritte und das Privatleben unter einen Hut zu bringen?

Seit Beginn der Coronapandemie haben sich die Medienauftritte vervielfacht. An „Spitzentagen“ hatte ich bis zu sieben Fernsehauftritte pro Tag. Andererseits gibt es nicht so viele Virologen in Österreich und es galt schließlich der Bevölkerung das Virus, die Infektion und alles drum herum sowie die getroffenen Maßnahmen der Bundesregierung, des Gesundheitsministers, der Bundesländer zu erklären. Ja, die letzten fast 3 Jahre waren schon etwas stressig.

Während der COVID-19-Pandemie waren Sie wohl der gefragteste Experte in den Medien. War das eine Belastung für Sie? Wie kamen Sie damit zurecht?

Meine Kolleg:innen und ich versuchten die Bevölkerung objektiv über den jeweiligen Stand der Infektion und der getroffenen Maßnahmen zu informieren. Ich bekam viele positive Rückmeldungen, aber auch nicht wenige derbe Beschimpfungen über anonyme E-Mails. Dabei mussten wir ja noch froh sein: Im Alten Rom und im Mittelalter hat man die Überbringer schlechter Nachrichten

Unser Autor



Fabian Schratz





NEXT LEVEL!

**SCHALTE DEINEN
KARRIEREBONUS FREI
MIT GO!EXPLORE**

 **GO!EXPLORE**
Das HTL-Traineeprogramm der Energie AG

ENERGIE AG
Oberösterreich
Wir denken an morgen

FERIALJOB GESUCHT?

Liebe SchülerInnen der HTL Braunau!

Wir bei Roitinger Personal bieten Euch die Möglichkeit, eure freie Zeit in den Ferien oder zwischen Schulabschluss und Studium/Bundesheer sinnvoll zu nutzen. Dabei sammelst Du nicht nur wertvolle Erfahrung im Metall- und Elektrobereich, passend zu Deiner schulischen Ausbildung und Deinem späteren Berufswunsch - sondern verdienst auch noch nebenbei Dein eigenes Geld! Sende uns ganz einfach Deine Bewerbung für einen spannenden Ferialjob per E-Mail!

DEINE VORTEILE:

-  **Ausbildungsnahe Beschäftigung**
-  **Sehr gute Verdienstmöglichkeiten**
-  **Verschiedenen Firmen kennenlernen**
-  **Vollzeitbeschäftigung**
-  **Kurz- oder langfristige Einsätze**
-  **Wiederkehrende Einsätze möglich**

DU BRINGST MIT:

-  **Handwerkliches Geschick**
-  **Mobilität**
-  **Zuverlässigkeit**
-  **Flexibilität**
-  **Engagement**
-  **Motivation**



Roitinger Personal GmbH
J.-G.-Hartwagner-Str. 29-31
4910 Ried im Innkreis
www.roitinger-personal.at
info@roitinger-personal.at

am Scheiterhaufen verbrannt – dieses Schicksal ist uns zumindest erspart geblieben.

Neben den Auftritten in den Nachrichten waren Sie aufgrund der Pandemie in einige Forschungsprojekte eingebunden. Um welche Projekte handelte es sich dabei?

Meine SARS-CoV-2/ COVID-19 betreffenden Forschungsprojekte habe ich vor allem gemeinsam mit Kolleg:innen aus Dubai durchgeführt. In unseren Forschungsprojekten haben wir vor allem genetische Veränderungen des SARS-CoV-2 und deren klinische Auswirkungen untersucht.

Sie, als gefragter Experte zu diesem Thema, werden diese Frage vermutlich schon satthaben, trotzdem muss ich sie stellen: Wie denken Sie, wird es weitergehen in Bezug auf das COVID-19-Virus?

Bis inklusive der Deltavariante von SARS-CoV-2 handelte es sich bei COVID-19 um eine Krankheit, die immer wieder auch zu schweren Krankheitsverläufen geführt hat, weswegen staatliche Maßnahmen notwendig waren, um einen Kollaps unseres Gesundheitssystems zu verhindern. Mit dem Entstehen der Omikron-Varianten hat sich das Bild völlig verändert: Wir sehen vor allem (aber nicht ausschließlich) milde bis mittelschwere Krankheitsverläufe. Da diese Omikron-Varianten sehr zu Mutationen neigen, werden wir auch hinkünftig immer wieder neue Virusvarianten und Infektionswellen sehen. Da wir aber durch Impfungen und durchgemachte Infektionen bereits eine ganz gute Basisimmunität gegen das SARS-CoV-2 aufgebaut haben, sollten die Infektionswellen nicht mehr allzu hoch ausfallen. Ältere Personen und durch Vorerkrankungen besonders vulnerable Menschen sollten sich jährlich im Herbst eine Auffrischungsimpfung holen, denn

das Virus wird uns erhalten bleiben und als sogenanntes „saisonales Virus“ jeden Herbst und Winter zu Infektionen führen. Da es inzwischen aber auch schon gute Behandlungsmöglichkeiten gibt, haben wir es hinkünftig einfach mit einem zusätzlichen viralen Atemwegsinfekt zu tun, ähnlich der Influenza (echten Grippe), der beherrschbar ist.



Während meiner Recherche zu Ihrer Person kam mir wiederholt das West-Nil-Virus unter. Was hat es damit genau auf sich?

Gemeinsam mit ungarischen Kollegen haben wir im Jahre 2004 in Ungarn eine genetische Linie vom West-Nil-Virus nachgewiesen, die bis dahin nur in Afrika südlich der Sahara aufgetreten ist. Nach einigen Jahren der Adaptierung gab es 2008 eine explosionsartige Ausbreitung dieses Virusstammes in Ungarn. In diesem Jahr ist die Infektion auch in den Osten Österreichs übergeschwappt und in den letzten Jahren in viele andere Länder Europas. Dieser Virus wird durch heimische Stechmücken übertragen. Infizieren können sich verschiedene Vogelarten, vor allem Greifvögel wie der Habicht, aber auch Pferde und Menschen. Die Infektion ist in Österreich noch immer auf die östlichen Bundesländer beschränkt. Infektionen des Menschen (und auch von Pferden) können ohne klinische Symptome ablaufen, oder als fieberhafter Infekt, aber in seltenen Fällen auch das Gehirn infizieren. Da das Virus auch über Blutspenden

übertragen werden kann, werden seit dem Auftauchen des Virus in Ostösterreich auch alle Blutspenden auf Vorhandensein dieses Virus untersucht.

In einem Interview mit dem Medium news.at erzählten Sie, dass Ihr Sohn an Autismus leidet und Sie diese Krankheit in Ihrer weiteren Karriere noch erforschen wollen. Wie sieht dabei Ihr Forschungsansatz aus? Wollen Sie eine Heilung dafür entwickeln oder doch vielmehr lernen, die Krankheit als Ganzes zu verstehen?

Obleich Autismus viele Kinder betrifft, wissen wir noch immer viel zu wenig darüber. Wie für viele andere Familien kam die Diagnose auch für uns überraschend, denn es gab bisher keinen Fall in der Familie. Es gilt als ziemlich gesichert, dass Autismus eine genetische Basis hat, wobei viele verschiedene

Gene involviert sind. Daneben scheinen aber auch noch andere unbekannte, eventuell umwelttechnische Faktoren eine Rolle zu spielen. Autismus tritt klinisch in unterschiedlichen Formen auf, von sehr leichten Auffälligkeiten bis hin zu ziemlich schwerer Behinderung. Ich würde gerne weiter zur genetischen Erforschung von Autismus beitragen.

Wenn Sie nochmal von vorne anfangen könnten, würden Sie etwas ändern?

Ja, ich würde Humanmedizin und nicht Biologie studieren. Das Biologie-Studium ist zwar interessant, aber die Aussichten auf einen guten, interessanten Job nach dem Studium sind begrenzt, während das Studium der Humanmedizin viele Möglichkeiten eröffnet, vom klinischen Bereich in vielen verschiedenen Fachdisziplinen bis hin zur Forschung.

Danke, Herr Prof. Dr. Nowotny für diese interessanten Antworten!

Danke für das Interview und herzliche Grüße an alle an der HTL Braunau!!



KOMM INS TEAM

WERDE TEIL DER HARGASSNER-FAMILIE



BEWIRB DICH JETZT FÜR

Administration, Einkauf, IT

Kundendienst & Ersatzteillager

Forschung & Entwicklung

Produktion & Lager

Instandhaltung

Vertrieb, Marketing

Produktmanagement

Kompetenzzentrum Industry

Lehre

DEINE BENEFITS

- + Innovatives Arbeitsumfeld auf höchstem technologischen Niveau
- + Familiäres Arbeitsklima
- + Gesicherter Arbeitsplatz in einer zukunftsorientierten Branche
- + Kostenloses Fitnessstudio
- + BMW i3 zum Ausleihen
- + Top-ausgestattete Arbeitsplätze
- + Betriebsrestaurant & Bistro
- + Firmenausflüge und Exkursionen...

DEIN EINSTIEG

beim Globalplayer
für Klima neutrale
Biomasse-Heiztechnologie



**Ideal
für den
Berufseinstieg,
Praktika & Diplomarbeit**

Bionik – von der Natur lernen

Im Ausbildungsschwerpunkt Bionik beschäftigen sich die Schüler:innen am intensivsten mit Chemie. Womit aber beschäftigt sich eigentlich Bionik?

Die Bionik vereint zwei sehr spannende Wissenschaften miteinander: die Biologie und die Technik. Sie ist jene Wissenschaft, welche sich systematisch mit der technischen Umsetzung von Konstruktionen, Verfahren und Entwicklungsprinzipien der Natur und deren Anwendung befasst. Wobei dies eine sehr allgemeine Erklärung ist, die Bionik ist breit gefächert.

Paradebeispiel ist natürlich der Lotus-Effekt. Höchst faszinierend lässt sich an der Lotuspflanze beobachten, dass das Wasser an ihren Blättern ohne jegliche Rückstände abperlt und diese dabei sogar reinigt. Und so versuchen Bionikerinnen und Bioniker die Eigenschaften solcher Blätter zu verstehen und in weiterer Folge künstlich herzustellen. Unter dem Mikroskop zeigt sich das Geheimnis der Lotuspflanze: Die Blätter sind mit kleinen Häkchen in der Größe weniger Mikrometer übersät. Sie verhindern, dass ein Wassertropfen sich an der Oberfläche festsetzt, der sich sonst aufgrund der hohen Adhäsionskräfte an die Oberfläche heften würde. Seit den 1990er-Jahren nutzen wir das Prinzip an allen erdenklichen Oberflächen, um diese entweder sauber oder trocken zu halten. Das Potenzial solcher „Naturkopien“ ist gigantisch und wertvoll.

An solchen und anderen Beispielen erkennen wir die Bionik. Sie erlangte, besonders in den vergangenen Jahrzehnten durch immer weiter verbesserte Beobachtungs- und Umsetzungsmethoden, immer mehr Aufmerksamkeit, obwohl die Bionik keineswegs ein junger Hüpfen ist.

Das Wort „Bionik“ gibt es erst seit wenigen Jahrzehnten, obwohl das Prinzip der Wissenschaft schon Jahrhunderte alt ist. Schon Leonardo da Vinci ließ sich von Vögeln dazu inspirieren, den ersten Flugapparat zu bauen. Er schuf damit den Grundstein für die Flugbionik, eine der größten und auch bekanntesten Unterkategorien in der Bionik. Auch sein „Fallschirm“ ist vermutlich an einen Löwenzahnsamen angelehnt. Doch erst im späten 19. und frühen 20. Jahrhundert gelang es den Flugpionieren das praktische Prinzip der Bionik umzusetzen. So bleibt es natürlich nicht beim reinen Verstehen des Auftriebs, sondern auch sehr viele andere Objekte stecken heute

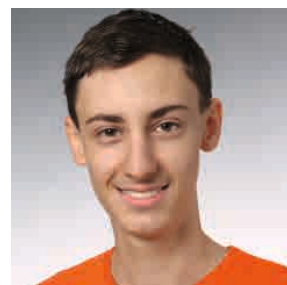
in Flugzeugen, die die Natur schon lange zuvor kannte. Ein Beispiel sind die Auftriebshilfen an Vorder- und Hinterkante der Tragflächen. Auch Vögel verfügen über Federn, die sie bewusst steuern können, um die Flügelfläche zu vergrößern, das hilft ihnen beim Langsamflug. Aber auch sogenannte Winglets, die spitzen Enden an den Flügeln, die meistens im 90° Winkel zur Tragfläche stehen, sind von Vögeln abgeschaut. Diese bis zu drei Meter hohen Bauteile reduzieren die Verwirbelung an den Flügelenden und sparen so Treibstoff, bei den Vögeln Energie.

In vielen künstlichen Dingen, die wir heute nutzen, steckt ein wenig oder auch viel Bionik. Auch wenn nicht alles von der Biologie kopiert wurde, weisen sie faszinierende Ähnlichkeiten zu dieser auf. Zum Beispiel kann man bei Ameisen eine stetige Verbesserung ihres Routennetzes beobachten. Ihre Nutzung von Schwarmintelligenz ist Grundlage für die Lösung von Routingproblemen und der stetigen Optimierung und Vereinfachung von Algorithmen. Belüftungssysteme von Gebäuden funktionieren gleich, wie das eines Termitenbaues.

Bionik zeigt uns, was für Wunder in der Natur stecken, von denen wir vermutlich noch gar nicht so viele kennen, und viele wahrscheinlich auch nicht kennen lernen werden, da wir sie davor zerstören. In der Natur gibt es nur ein Ziel: Überleben. Und wer sich in der Wildnis nicht auf äußerste Effizienz trimmt, wird ganz einfach nicht überleben. Wenn wir uns die Natur lange und genau ansehen, werden wir uns mit Sicherheit immer wieder von ihr überraschen lassen können.



Unser Autor



Felix Auer

Sprung ins Vertrauen

30.11.2022 und 1.12.2022 - zwei herrliche Tage, die die 1BHELS im Stift Reichersberg verbringen durfte, um im Rahmen der Kommunikationstage ihre Klassengemeinschaft zu stärken. Begleitet wurde unsere Klasse hierbei von Frau Meiringer, Frau Kirchsteiger und Frau Münzer.

Unsere Autorinnen



Leonie Knauseder



Christine Kriegleder

Kurznachdem wir in Reichersberg angekommen waren, fingen wir mit diversen Übungen zur Verbesserung unserer Arbeitsatmosphäre an. Hauptsächlich bestanden die Aufgabenstellungen darin, herauszufinden, wie wir als große Klassengemeinschaft mit Problemstellungen bzw. Aufträgen, die uns von den Lehrerinnen zugewiesen wurden, umgehen können. Die durchaus fordernden Übungen brauchten zum Teil sehr viel Selbstüberwindung und Teamwork. Einige dieser Aufgaben benötigten nicht nur eine gute Kooperation, sondern auch Köpfchen. So durften wir in zwei Gruppen aufgeteilt, ein Mordrätsel lösen. Wir mussten auch als Team eine Brücke aus einem Seil flechten. Anschließend hoben wir diese Konstruktion hoch und ließen ein paar Mitschüler:innen darüber gehen. Um unser Vertrauen untereinander zu stärken, riskierten einige unserer Klassenkamerad:innen einen Vertrauensfall von einem Tisch in die Arme ihrer Kolleg:innen.

Hungern mussten wir bestimmt nicht, da gleich nebenan das Stiftsbräustüberl uns gut versorgte. So durften wir dort Schnitzel, Ofenkartoffeln und vieles mehr genießen. Berücksichtigt wurden hierbei auch die Speise-Wünsche unserer vegetarischen und islamischen Mitschüler:innen.

Den nächsten Tag starteten wir mit einer Yoga-Einheit, die Frau Münzer leitete. Auch durften wir eine Übung mit den anwesenden Lehrerinnen ausführen, die eine Menge Klatschen, Schreien und Lachen beinhaltete. Die letzte Aufgabe der Workshop-Tage bestand darin, in einem Kreis über all das Erlebte zu sprechen und den Lehrerinnen Feedback zu geben.

Wir möchten uns herzlich bei den drei begleitenden Lehrkräften für die zwei lehrreichen Kommunikations-Tage im Stift Reichersberg bedanken. Sie haben uns sowohl persönlich als auch sozial gestärkt.





Wir sind ein wachsendes erfolgreiches, internationales Unternehmen, das die fachliche als auch persönliche Entwicklung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter fördert.

Die Alpine Metal Tech Gruppe gehört im Bereich Sondermaschinenbau zu den weltweit führenden Industrieunternehmen in den Divisionen Steel, Automotive und Aerospace. Mit der Begeisterung für unsere Innovationen leben wir das Motto **#myjobmypassion**



Steel



Automotive



Aerospace

Alpine Metal Tech | Buchbergstraße 11 | 4844 Regau | karriere@alpinemetaltech.com | www.alpinemetaltech.com



alle **jobangebote**



bewerben. beginnen.
begeistern.

maschinenbau elektrotechnik
automatisierung digitalisierung

#whdentalwerk



wh.com



Erfinde mit uns die Zukunft



Kantine & frisches Obst



Unfallversicherung und
„Rundum Gesund“ Paket



Jährliche Zahnprophylaxe



flexible Arbeitszeit
und Homeoffice



JOIN
OUR
TEAM



**Du bist neugierig, denkst voraus
und willst deine Ideen Wirklichkeit
werden lassen? Dann bieten wir dir
spannende Jobs in den Bereichen:**

- › Medizintechnik
- › Softwareentwicklung
- › Elektrotechnik
- › Mechatronik
- › IT
- › Maschinenbau

Neugierig geworden?

Dann ruf gerne Vera Wizani an.
Sie kann dir noch mehr über
deinen zukünftigen Job erzählen!



karriere@wh.com



+43 6274 6236- 9301

Future Convent in Gmunden

Im November 2022 durften einige der höheren Jahrgänge unserer HTL am Future Convent in Gmunden teilnehmen. Über einen ganzen Tag verteilt konnten sie interessanten Vorträgen lauschen, Ausstellungen vieler Firmen aus ganz Österreich begutachten und sich hautnah mit den Firmenvertreter:innen austauschen. Der Zukunftskongress war für die Veranstalter:innen sowie für die Schüler:innen ein voller Erfolg, so dass es dieses Jahr sogar zwei weitere Auflagen geben wird.

Der Future Convent wurde ins Leben gerufen, um den Austausch zwischen den Generationen zu fördern und somit eine Möglichkeit zu schaffen, Themen rund um die 17 Sustainable Development Goals zu diskutieren. Viele renommierte Vortragende wie Bart de Witte, DIⁱⁿ Dina Bacovsky oder Univ.-Prof i.R. DI Dr. Helmut Schwab brachten den Schüler:innen wissenswerte Informationen auf spannende Art und Weise näher. Auch die Aussteller:innen von Firmenseite waren ein wertvoller Teil des Kongresses, denn dadurch wurde es ermöglicht, den direkten Kontakt zu Firmen herzustellen, die auch darauf bedacht sind, die SDGs zu verfolgen.

Der Ausflug zum Future Convent war ein sehr bereichernder und interessanter Aufenthalt. Es war sehr angenehm mit den Firmenvertreter:innen zu sprechen, da sich diese all jene Zeit nahmen, die nötig war, um alle Fragen von wissbegierigen Jugendlichen zu beantworten. Dort gab es auch einige wirklich interessante Präsentationen von Menschen, die sich für unseren Planeten einsetzen. Darin ging es meistens um den Umweltschutz, wie zum Beispiel die Industrie in puncto Fahren und Reisen. Ebenso war ein Vertreter des Österreichischen Roten Kreuzes vor Ort, der

berichtete, wie sie den Menschen in Kriegs- und Krisengebieten halfen, sauberes Trinkwasser herzustellen und die nötigsten Mittel zum Überleben zur Verfügung stellten. Ich finde auch noch erwähnenswert, dass es dort einiges zu sehen gab. Viele Aussteller:innen zeigten anhand kleiner Aufbauten ihre Produkte vor Ort, die man natürlich auch testen konnte. Alles in allem würde ich wieder mitfahren. Es war ein spannender und aufregender Tag, an dem man die örtlichen Firmen kennenlernen konnte und der Kampf gegen den Klimawandel im Fokus stand.

Heuer durfte unsere Schule das erste Mal beim Future Convent in Gmunden teilnehmen. Meines Erachtens zeigten sowohl Schüler:innen als auch Lehrkräfte, die uns begleiteten, große Begeisterung für das Event. An einigen Ständen der Unternehmen konnte man entweder bei kleinen Gewinnspielen mitmachen oder auch das Prinzip ihrer Erfindungen anhand kleiner Prototypen besser kennenlernen. Zusammenfassend kann ich nur behaupten, dass ein:e jede:r, mit dem:der man dort sprach, den Future Convent als vollen Erfolg bezeichnete und sich erhoffte, im nächsten Jahr wieder teilnehmen zu können.



Unsere Autor:innen



Elisa Ourada



Jonas Strasser



Isabel Weidlinger

Mit annähernd 100 Mitarbeitern und über 50-jähriger Firmengeschichte sowie Standorten in Burghausen, Neustadt/Donau und München zählt INPLANA GmbH zu den führenden mittelständischen Ingenieurbüros mit Schwerpunkt Industrieanlagenplanung für die Sparten chemischer Anlagenbau, Petrochemie, Kraftwerktechnik und Pharmaindustrie im süddeutschen Raum.

Aktuell suchen wir zur Unterstützung unserer Projektteams in allen Standorten begeisterungsfähige

Ingenieure / Techniker (m/w/d)

für die Projektabwicklung im Bereich Industrieanlagenplanung.



Ihre Aufgaben:

- Unterstützung des Teams und in weiterer Folge selbständige Projektabwicklung von spannenden und abwechslungsreichen Projekten
- Betreuung und Beratung der Kunden
- Eigenverantwortliches Projektieren in 3D und Dokumentieren von kundenspezifischen Aufträgen
- Koordination und termingerechte Auftragsabwicklung

Ihr Profil:

- Technische Ausbildung [FH / HTL / Techniker]– idealerweise im Bereich Maschinenbau, Chemie, Mechatronik, Wirtschaftsingenieurwesen, Verfahrenstechnik
- Lernbereitschaft, Teamfähigkeit und selbständige Arbeitsweise
- Vertrauter Umgang mit gängigen EDV Systemen
- Hohes Maß an Genauigkeit, Zuverlässigkeit und Verantwortungsbewusstsein
- Eigeninitiative und Problemlösungskompetenz
- Grundkenntnisse der englischen Sprache
- Erste Erfahrungen mit einem CAD-System wären von Vorteil



Als deutschlandweit agierendes Ingenieurbüro bieten wir Ihnen interessante berufliche Perspektiven und Weiterbildungsoptionen in einer dynamischen Unternehmensstruktur mit vielseitigen Möglichkeiten, Ihr persönliches berufliches Potenzial optimal zum Einsatz zu bringen.

Gerne geben wir auch Berufseinsteigern eine Chance und bieten ihnen eine personalisierte Ausbildung auf unseren 3D-Tools und eine ausführliche, praxisbezogene Einarbeitung in unsere Projekte.

Ihre aussagekräftige Bewerbung inkl. Gehaltsvorstellungen richten Sie bitte per E-Mail an Jobs@inplana.de

Women in history: Marie Curie

Marie Curie was a pioneering physicist and chemist who conducted groundbreaking research on radioactivity. She was the first woman to win a Nobel Prize. Her discovery of radium and polonium led to the development of X-rays and cancer treatments.

Marie Skłodowska, born in Warsaw on November 7, 1867, was the daughter of a mathematics and physics teacher. Therefore, the laboratory was always her second home. Since women were not allowed to study in Poland at that time, the studious young Marie traveled to Paris with her sister and began studying mathematics and physics at the Sorbonne in Paris. She graduated with honors in both subjects and became a doctoral student of physics professor Antoine Henri Becquerel.

On July 26, 1895, she married the physicist Pierre Curie, and together they worked in a laboratory under very simple conditions. Together with Becquerel, the couple discovered radioactivity in uranium.

Marie Curie's well-known work and Nobel Prizes enabled her to participate in the first international physics conference held in



Brussels in 1911. There she also met Albert Einstein, who was 32 years old at the time and whom she had come to appreciate through his work. During the First World War, she and her daughter Irène developed a mobile X-ray station for examining injured soldiers and they drove one of these vehicles themselves at the front.

After the war, the two women continued their research at the Radium Institute of the Sorbonne, of which she had been appointed director from 1914 until 1927. From 1922 on, she was also active as a member for twelve years of the International Commission for Intellectual Cooperation for the newly founded League of Nations. As a result of decades of unprotected work with radioactive substances, she died of leukemia in a Savoyard sanatorium on July 4, 1934.



Unsere Autor:innen



Konstantin Bandat



Dorothea Mair

#WeGrowTogether

Ein starkes Team sucht Verstärkung

Wir sind weltweit einer der führenden Anbieter von Automatisierungslösungen mit Hauptsitz in Österreich und seit 2017 Teil der ABB Group. In enger Zusammenarbeit mit Maschinenbauern und -betreibern auf der ganzen Welt entwickeln wir Technologien für die Fabrik der Zukunft. In interdisziplinären Teams forschen wir an Themen wie künstlicher Intelligenz und adaptiven Fertigungslösungen. Mit jedem neuen Produkt aus unserem Haus verschieben wir die Grenzen des Machbaren und ermöglichen es unseren Kunden, dass sie Herausforderungen meistern, die bis dato als kaum zu lösen galten.

Was dich bei uns erwartet:



**Umfassende
Einschulung**



**Spannende
Aufgaben**



**Kontinuierliche
Weiterbildung**



**Flexible
Arbeitszeiten**



**Internationales
Team**



**B&R Employee
Benefits**

Join the Automation Team at B&R – a member of the ABB Group

www.br-automation.com

B&R Industrial Automation GmbH

B&R Straße 1, 5142 Eggelsberg

Tel.: +43 7748 6586-0

B&R | A member of the ABB Group

Hier findest du die
aktuellen Jobs auf
dem ABB Jobportal



Fotografie im Fokus: Teil 2

Seit bald 40 Jahren ist es möglich, vollautomatisch zu fotografieren. Das ermöglicht dem:r Laien:in schnelle, einfache und gute Fotos. Warum aber gibt es dann den Manuellen Modus noch? Und wofür ist der eigentlich nützlich?

Auch die scheinbare Komplexität einer Kamera hält so manchen davon ab, eine solche zu kaufen. Und das ist durchaus verständlich. An einer Fotokamera befinden sich so viele Einstellräder und Knöpfe, dass man leicht den Überblick verlieren kann. Aber wie das Handy lässt sich auch eine Kamera im Automatikmodus betreiben. Und das erspart die Bedienung an den allermeisten Knöpfen. Es ist zwar für eine hochwertige Systemkamera schon fast eine Beleidigung, wenn sie im A-Modus betrieben wird, aber bekanntlich ist noch kein Fotograf vom Himmel gefallen. Dagegen ist es wirklich eine Schande, dass so manche Smartphone-Flaggschiffe, die auch für ihre Kamera noch und nöcher gepriesen werden, über wenige Einstellmöglichkeiten im Kameramenü verfügen, und ein Vollmanueller Modus gar völlig fehlt.

Dabei ist es eine der grundlegenden Regeln der Fotografie, das Zusammenspiel von Verschlusszeit, ISO und Blende zu verstehen. Versteht man die Funktion jeder Komponente, werden die Fotos automatisch besser. Sie bilden nicht nur ein einfaches Foto, sondern mit jedem Teil des Belichtungstrios lassen sich auch individuelle Looks und Effekte erzeugen.

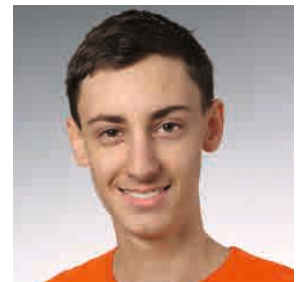
Beginnen wir mit der Verschlusszeit. Sie ist wohl der einfachste Bestandteil des Trios. Die Verschlusszeit, oder auch Belichtungszeit genannt, gibt an, wie lange der Sensor belichtet

wird. Für die allermeisten Fotos gilt das für Bruchteile von Sekunden. Das reicht von 1/10s als „lange Belichtungszeit“ bis 1/2000s als „kurze Belichtungszeit“. Mit einer kurzen Belichtung kann man schnelle Bewegung einfrieren. Wird länger belichtet, dann ist dies notwendig, weil wenig Licht vorhanden ist, oder auch um einen bewusst verschwommenen Effekt zu erzeugen. Das ist aber bei weitem nicht alles, was sich mit der Verschlusszeit machen lässt.

Zweiter Bestandteil ist die Blende. Die Blende sitzt in der Linse und ist ein mechanisches Bauteil, welches aus mehreren Lamellen besteht, die in beinahe jeder Stellung einen Kreis bilden. Die Blende wird für zwei Zwecke genutzt: der erste ist die Regulierung des Lichtes. Eine offene Blende bedeutet, dass viel Licht auf den Sensor kommt, wohingegen eine geschlossene Blende bedeutet, dass weniger Licht auf den Sensor gelangt. Kurioserweise ist der Wert bei einer offenen Blende meist recht klein, nicht groß, wie man annehmen würde. Eine offene Blende kann den Wert 2.8 annehmen. Bei einer geschlossenen Blende liegt der Wert zum Beispiel bei 16.

Der zweite Zweck ist von künstlerischer Natur. Bei einer geöffneten Blende entsteht eine starke Unschärfe im Hintergrund. Das ist der Effekt, der zum Beispiel bei Portraits beliebt ist. Schließt man die Blende, wird der Hintergrund

Unser Autor



Felix Auer



Kurze Verschlusszeiten sind zum Beispiel bei Airshows notwendig, damit das Fluggerät auch nicht verschwommen wird.



DRAXLMAIER



Outstanding Solutions through Synergy

Unsere Überzeugung und unser Prinzip, das Gute zum Besten zu verbinden:

Produkte zu Systemen über Produktgrenzen und Produktbereiche hinaus.

Wir kombinieren Interieur, Elektronik, Elektrik, Komponenten und Batteriesysteme, um neue Standards zu setzen.

www.draexlmaier.at

WE CREATE CHARACTER



Vergleich desselben Motivs, aufgenommen mit unterschiedlichen Blendenwerten

wieder schärfer, was zum Beispiel bei Landschaftsaufnahmen praktisch ist. Der Preis eines Objektivs mit einer großen Blende ist wesentlich höher als mit einer kleinen Blende.

Die dritte Komponente im Bunde ist die ISO. Die ISO ist in der Digitalfotografie die Verstärkung des Eingangssignals aus einem Pixel. Der Wert der ISO muss sich verdoppeln, um die Bildhelligkeit zu verdoppeln, wodurch man die Belichtungszeit halbieren kann, und ein verschwommenes Bild verhindert. Bei gutem Licht liegt der Wert üblicherweise bei 100, wird das verfügbare Licht weniger, muss der Wert der ISO steigen. ISO 3200 ist für wesentlich weniger Licht geeignet, hat aber den Nachteil, dass das Bild verrauscht. Bildrauschen äußert sich mit scheinbar immer größer werdenden Pixel, die bei einer hohen

ISO entstehen und feine Details im Bild zerstören. ISO gab es aber auch schon in der Analogfotografie und ist nicht an digitale Sensoren gebunden.

Smartphones können diese Einstellungen nicht immer umsetzen. Durch die kleine Bauweise gibt es keine mechanische Blende und durch den kleinen Sensor gibt es weit weniger Hintergrundunschärfe und bei weniger Licht schon viel früher ein deutlich erkennbares Bildrauschen.

Das Thema Software im Smartphone sowie Handy gegen Kamera und Bildbearbeitung wird Teil des dritten und letzten Teils der Serie.



Wir suchen Dich!

Die Brückner Maschinenbau ist Spezialist & Weltmarktführer im Bereich Folienstrecktechnologie. Unsere MitarbeiterInnen sind der wesentliche Faktor in unserer Erfolgsgeschichte, ob Berufserfahrene oder Berufseinsteiger.

Bist du interessiert?

www.brueckner-maschinenbau.com/Karriere

WE CREATE
MACHINES –
with talented people



WIR SUCHEN BERUFS- EINSTEIGER!

TECHNISCHER EINKAUF
KONSTRUKTION

Als weltweit führender Hersteller von Mechatronikbauteilen für die Automobilindustrie setzen wir neue Maßstäbe und gestalten so gemeinsam mit unseren Kunden die Zukunft der Mobilität.



vielfältiges Aufgabengebiet in
einem international tätigen
Unternehmen



täglich frisches Obst
und Mittagessenzuschuss



flexible Arbeitszeiten,
Home Office &
wertschätzendes Betriebsklima



interessante interne & externe
Weiterbildungsmöglichkeiten

Mindestgehalt € 2.751,84 brutto pro Monat auf Vollzeitbasis.

• **A P T I V** •

BEWIRB DICH JETZT!

Aptiv Mobility Services Austria | Stallhofner Straße 4 | 5230 Mattighofen
Anja Friedl | +43 7742 4851 488 | jobs.mattighofen@aptiv.com



WIR SUCHEN GENAU DICH!

Are you ready to build the future?

Komm zu uns und starte deine Zukunft! Mehr auf
siemens.at/karriere und siemens.at/ausbildung.

SIEMENS

Panik in den ersten Tagen an der neuen Schule? Die Peers helfen!

Vermutlich kennt jede:r das Gefühl, wenn er:sie am ersten Tag in einer ganz neuen Schule, in einer ganz neuen Klasse und vielleicht unter völlig unbekannten Gleichaltrigen sitzt. Am Anfang fällt es den einen vermutlich schwer, sich mit anderen Schülern und Schülerinnen zu unterhalten, und manch anderen fällt es vielleicht etwas leichter, gleich zu Beginn Freundschaften zu schließen. Um genau diesen Stress und die damit verbundenen Ängste vieler Jahrlinge zu lindern und um ihnen den Start zu erleichtern, wurde das Projekt „Peers“ ins Leben gerufen.

Schüler:innen der dritten und vierten Klassen stehen den Erstklässler:innen in den ersten Wochen mit Rat und Tat zur Seite. Es werden pro Jahr eine Schulführung und zwei Workshops geplant, in welchen ein Augenmerk auf das Anmelden bei Office 365, den Hin- und Zurückweg zur Schule und auf das Verwenden jeglicher Apps, welche man für den HTL-Alltag benötigt, gelegt wird. Mit verschiedensten Übungen wird die Klasse als Team gestärkt und dafür gesorgt, dass sich die Klassenkamerad:innen besser kennenlernen. Seit Corona wird auch besonders Wert auf die Vorbereitung auf Homeschooling gelegt, damit die Schüler:innen, falls ein weiterer Lockdown kommt, für den Unterricht zuhause gewappnet sind.

Jedoch sind die älteren Schüler:innen nicht nur für den Einstieg verfügbar, sondern bleiben ein ganzes Jahr über Chat erreichbar und können auch persönlich in der Schule angesprochen werden. Es ist die Aufgabe eines Peers sich ab und zu in der Klasse zu erkundigen, ob alles in Ordnung ist. Damit sich die Jüngeren den Peers auch wirklich öffnen und ihnen ihre Herausforderungen mit einem guten Gefühl anvertrauen können, wird ebenso stets auf ein gutes Verhältnis zwischen den Peers und den Erstsemestern geachtet.

Aus diesem Grund gehen Neuankömmlinge von Anfang an gestärkt in die HTL, denn auch wenn die Neuankömmlinge am ersten Tag immer etwas nervös sind, sind sie bei uns sicher nicht allein.



Unsere Autorinnen



Janis Rühmke



Hanna Schmidt

VERSTÄRKUNG GESUCHT!



JUNIOR **KONSTRUKTEUR MECHANIK** (m/w/d)

JUNIOR/SENIOR **SOFTWARE-ENTWICKLER** (m/w/d)

JUNIOR/SENIOR **HARDWARE-ENTWICKLER** (m/w/d)

APPLIKATIONSINGENIEUR (m/w/d)

SUPPORT-ENGINEER (m/w/d)

PRÜFTECHNIKER (m/w/d)



SICHERER ARBEITSPLATZ & ATTRAKTIVE ENTLOHNUNG



ABWECHSLUNG STATT ROUTINE & ENTWICKLUNGSMÖGLICHKEITEN



ONBOARDING & FACHLICHE EINSCHULUNG

WE ARE SIGMATEK

SIGMATEK ist ein international erfolgreiches Unternehmen. Wir entwickeln und produzieren Automatisierungstechnik für industrielle Produktionsmaschinen. Innovation hat bei uns Tradition. Wir suchen engagierte Teamplayer, die etwas bewegen möchten.



INTERESSIERT?



Mehr **Details** und **weitere Jobs** finden Sie unter:
www.sigmatek-automation.com/de/karriere

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung - ob online oder per E-Mail an jobs@sigmatek.at

SIGMATEK GmbH & Co KG, Sigmatekstraße 1,
5112 Lamprechtshausen



www.sigmatek-automation.com



Mittels Chemie den Täter überführt

Am 14.11.2022 fuhr die 2CHELS gemeinsam mit Frau Gaisbauer und Herrn Schmeitzl nach Linz zur Johannes-Kepler-Universität. Dort wurde mittels chemischer Verfahren ein Dopingfall aufgeklärt.

Pünktlich um 07:15 Uhr fuhren wir bei der HTL Braunau los und kamen mit einer kleinen Verspätung um 9:30 Uhr in Linz an. Mit schnellem Schritt eilten wir zum Chemieturm der JKU. Nach der Begrüßung und einer kurzen Einführung, was für den Tag geplant war, legten wir voller Neugier los. Fingerabdrücke abgleichen, Blutproben auf Dopingmittel überprüfen, Schuhabdrücke der Sportler vergleichen, das waren einige der vielen Verfahren, die wir an diesem Tag kennen-

lernen durften. Zur Krönung des Tages wurden die Ergebnisse der Gruppen verglichen und schließlich der Täter überführt. Die 2CHELS hat ganze Arbeit geleistet.

Ein weiteres Highlight war das gemeinsame Mittagessen in der Uni-Mensa, dann ging es wieder nach Hause. Wir bedanken uns bei dem Laborteam der JKU und unseren Lehrkräften für diesen spannenden Tag.

Unser Autor



Alexander Klier



**DAS Ingenieurbüro für
Automatisierungstechnik
im Raum Braunau und
Simbach am Inn**

- **EMR- / CAE-Engineering und Konstruktion**
 - Eplan P8, Comos PT
- **SPS- / PLS- Softwareerstellung**
 - TIA-Portal, CoDeSys
- **Schaltschrankbau und Elektromontagen**

Bei uns bist Du keine Nummer

08/15

Bei uns bist Du

Hans, Franz, Daniel, Koni, Markus, Flo, Michi,
Georg, Veronika, Basti, Fabian, Paul, Thomas,
Lucienne, Teresa, Stefan, Silke, Robert, Ilka,
Heribert, etc...

Bewerbungen an: info@inn-automation.de
Ferdinand Aufschläger Straße 11; 84359 Simbach am Inn



Individuell

Ausgezeichnet

**Ein Auszug
unserer Benefits**



Fitnessangebote



Mitarbeiter:innenevents &
-geschenke



E-Auto für Wochenendtrips



Kantine & Essenzulage



Aus- & Weiterbildung



Flexible Arbeitszeiten

Spotted

**Talente, die mit
uns wachsen!**

Schule oder Studium beendet?
Dann starte deine Karriere bei WINTERSTEIGER.

**WINTERSTEIGER ist Weltmarktführer
in den Divisions**



Skiservice



Holzdünn-
schnitt



Feldversuchs-
technik

Mehr Infos unter:
wintersteiger.com/karriere

WINTERSTEIGER
EINFACH MEHR MÖGLICHKEITEN



**EINFACH
MEHR
MÖGLICHKEITEN**

Folge uns
auf Social Media



Das LIZ-Team – eine super Gemeinschaft von Bücher-Freaks

Das Lern- und Informationszentrum (kurz LIZ) besteht schon seit 2007, dient als Bibliothek der HTL- und HLW-Braunau und bietet den Schulen eine breite Auswahl an Büchern, Lernmaterialien, DVDs und teilweise auch Spielen. Das LIZ-Team setzt sich aus insgesamt 30 Schüler:innen und vier Lehrer:innen beider Schulen zusammen.

Wir Schüler:innen, die wir im Übrigen völlig freiwillig und unglaublich gerne Teil dieser wunderbaren Gruppe sind, werden mittels Dienstplan eingeteilt. Beispielsweise indem wir in den 15-Minuten-Pausen im LIZ anwesend sind und uns vor Ort um verschiedenste Aufgaben kümmern, wie z.B. Bücher zu verleihen bzw. Rückgaben in Empfang zu nehmen und diese auch wieder einzuordnen. Wenn genug Zeit bleibt, sind wir auch immer gerne für Austausch zu haben. Bei Ausflügen und kleinen Feiern stärken wir unsere Gemeinschaft, indem wir immer eine schöne Zeit miteinander verbringen.

Wie sind wir Mitglied im LIZ-Team geworden?

Letztes Jahr kamen zwei LIZ-Bibliothekare in unsere Klasse, um für das Lern- und Informationszentrum zu werben. Sie haben uns definitiv überzeugt. Durch eine Umfrage im Team haben wir herausgefunden, dass diese Ermutigung auch für die anderen der Grund

war beizutreten. Die Auswertung hat weiters ergeben, dass der Hauptgrund für den Beitritt viele ältere Freund:innen waren. Aber auch das Schließen neuer Freundschaften und natürlich das Interesse an Büchern sind Gründe. Wir haben uns zum Beispiel dazugesellt, weil wir uns beide sehr gerne in Bibliotheken aufhalten und gleichzeitig mehr Kontakte knüpfen wollen.

Ein besonderer LIZ-Service: Es besteht für alle Schüler:innen und Lehrer:innen von HTL und HLW die Möglichkeit ins LIZ zu kommen, um ihre Bücherwünsche für die Bibliothek bei unserer Bibliothekarin Frau Sarah Grubmüller zu deponieren.

Lesen liegt leider unter Jugendlichen nicht gerade im Trend. Die meisten mögen vielleicht denken, dass wir komplette Freaks sind, doch wir sind der Meinung, dass wir einfach eine kleine Gruppe von Menschen sind, die ihren Platz in der Bibliothek gefunden haben.



Unsere Autorinnen



Elif Baloglu



Tamara Trajilovic

WISSEN, WAS DIE ZUKUNFT BRINGT, KANN NUR, WER SIE ENTWICKELT.

Venkata M. – Insider bei EVG



INSIDER

Unsere Jobs (m/w/x)

- Elektrokonstrukteur
- Fertigungsmitarbeiter / Produktionsmitarbeiter
- HTL-Absolvent mit Spaß an der Technologie von morgen
- Techniker Erstinbetriebnahme / QA
- IT Security Administrator
- Produktentwickler Automatisierung / MSR / Elektrotechnik
- Service Engineer / Installationstechniker International & EU
- Softwareentwickler
- Verfahrenstechniker / Prozessentwickler

Im Herzen des Innviertels bieten wir die Benefits eines globalen Unternehmens:

- | | |
|---|---------------------------------------|
| ✓ Mitarbeiterrestaurant | ✓ EVG Bonusclub (Mitarbeiter rabatte) |
| ✓ Bis zu 30 Urlaubstage | ✓ Betriebliche Altersvorsorge |
| ✓ Fitness-Studio und Sport-Events (verschiedene Sportgruppen, Skitag, Beachvolleyball, Laufevents etc.) | ✓ Private Krankenversicherung |
| ✓ Firmenevents wie Sommerfest, Weihnachtsfeier etc. | ✓ Firmenwohnungen |
| ✓ Gratis Betriebskindergarten, Krabbelgruppe und Summer Camp | ✓ Sehr flexibles Gleitzeitsystem |

Bei EVG drängt es uns ständig zu Neuem. Neugierde ist Teil unserer DNA. Wir suchen Mitarbeiter, die wie wir sind: Denker mit Praxisbezug und Anpacker mit Hausverstand. Wir bieten dir einen sicheren Arbeitsplatz, bei dem du das Morgen aktiv mitgestalten kannst. Der bisherige Weg ist für uns nicht so wichtig, sondern vielmehr wohin wir gemeinsam noch gehen können.

Wir sind ein international erfolgreiches Maschinenbauunternehmen mit Firmensitz in St. Florian am Inn sowie Standorten weltweit. Mit unseren Maschinen fertigen namhafte Kunden ihre Bauteile für Smartphones, Virtual- bzw. Mixed-Reality-Brillen und Spielekonsolen, Airbag-Sensoren und zentrale Komponenten von Fahrerassistenzsystemen sowie für Produkte der Bio- und Medizintechnik.

Neugierig was noch kommt? Dann werde Insider*in bei EVG.
Bewirb dich jetzt unter evgroup.com/jobs





Avatar 2: The Way of Water

13 Jahre nach dem weltweiten Kinoerfolg von „Avatar: Aufbruch nach Pandora“ kommt ein Nachfolger in die Kinos. Kann der Film von Erfolgsregisseur James Cameron an den Vorgänger anknüpfen? Und wie ist es möglich, den Film so real wirken zu lassen?

Disclaimer: Dieser Text enthält keine handlungsrelevanten Inhalte. Auch wenn Sie den Film noch nicht gesehen haben, können Sie diese Filmkritik ohne Weiteres lesen.

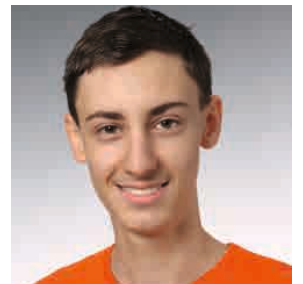
„Avatar 2: The Way of Water“ handelt als Fortsetzung des ersten Teils etwa zehn Jahre nach Erscheinen des ersten Films. „Der Weg des Wassers hat keinen Anfang und kein Ende“ ist nicht nur ein Zitat aus dem Film, sondern das Element Wasser agiert auch als eine Art „roter Faden“, der die Handlungen im Film miteinander verbindet. Es geht zu einem großen Teil um die Kinder von Jack Sully (erneut dargestellt von Sam Worthington) und Neytiri (gespielt von Zoe Saldana). Auch eine neue Art der Na'vi darf man kennenlernen und die atemberaubende Schönheit der Unterwasserwelt von Pandora bestaunen. Damit überzeugt der Film bildlich von der ersten Minute an, und überbietet den Vorgänger in Sachen Detailgenauigkeit, Feinheit und Korrektheit der Animation.

Der Science-Fiction-Film wird wie der erste Teil mittels Performance Capture und zu sehr großen Teilen mittels Animationen realisiert. Performance Capture ist eine Technologie, bei der mittels Computeralgorithmen Markierungen, zum Beispiel im Gesicht, verfolgt werden und die daraus entstehenden 3D-Modelle zur weiteren Verarbeitung am Computer genutzt werden können. Durch

diese bedeutende Technologie ist es auch möglich, die Szenen fast echt wirken zu lassen. Performance Capture wird hier im Übrigen erstmals sogar für Unterwasseraufnahmen genutzt. Kritiker bezeichnen die damit ermöglichten Szenen sogar als „die paradoxerweise natürlichste Unterwasseraufnahme, die es in einem Spielfilm je zu sehen gab [...]“. Und dabei unterscheidet sich die Welt von Pandora doch stark von unserer Erde. Mit der gleichen Methode wird Sigourney Weaver, die im ersten Teil die Wissenschaftlerin Dr. Grace Augustine darstellt, digital verjüngt. Welche Rolle sie übernommen hat, wird hier nicht verraten. Weiters macht James Cameron nie einen Hehl daraus, dass das Verhalten der Menschen gegenüber der Umwelt auf der Erde Vorbild für den Zerstörungswahn der Menschen auf Pandora ist. Neben der Unterhaltung soll der Film auch für die erstaunliche Natur auf der Erde sensibilisieren und eine Botschaft für den Umweltschutz sein.

Die Handlung selbst wird dagegen als etwas einfach und flach bezeichnet. Und dieses Argument ist auch nicht komplett von der Hand zu weisen. Wer sich jedoch in den 190 Minuten Spielzeit in die wunderschöne Welt

Unser Autor



Felix Auer

WIR SUCHEN VORDENKER, DIE UNS BEGLEITEN

FERIALPRAKTIKA (m/w/d)

HTL COACHING (m/w/d)

TECHNISCHE BERUFE (m/w/d)

NEUGIERIG?

Mehr **Details** und
Jobs findest Du unter

www.fsbondtec.at/karriere



DEINE VORTEILE



FRISCHES OBST



WEITERBILDUNGEN



GLEITZEIT



AFTER WORK



REISEMÖGLICHKEITEN



FAMILIENBETRIEB

EINE GROSSE LEIDENSCHAFT FÜR TECHNISCHE
INNOVATIONEN UND EINE VIELZAHL ZÜNDENDER
IDEEN MACHEN UNS ZU DEM WAS WIR SIND:

**EIN INTERNATIONAL AGIERENDES
FAMILIENUNTERNEHMEN.**

Das Maschinenbauunternehmen F&S BONDTEC Semiconductor GmbH ist seit 30 Jahren weltweit erfolgreich in der Halbleiterindustrie aktiv und beschäftigt sich mit der Kleinserienproduktion von Wire Bondern und Bondtestern für den Forschungs- und Entwicklungsbereich.

der Na'vi ziehen lässt, dem wird das wenig auffallen und es ist keinesfalls ein Grund, die lange erwartete Fortsetzung nicht anzusehen! Wer schon beide Teile gesehen hat, und nicht genug von den blauen Gestalten auf einem fernen Planeten kriegen kann, muss sich leider noch zwei Jahre gedulden, dann erscheint Avatar 3, der laut Berichten schon fast fertig sein soll.

Die Dreharbeiten für den zweiten, den dritten und einige Szenen des vierten Teils begannen schon im September 2017 und fanden in den USA und Neuseeland statt. Beendet wurden die Dreharbeiten zu beiden Filmen Ende 2020, die Postproduktion war zu diesem Zeitpunkt schon teilweise angelaufen. Man kann durchaus annehmen, dass der zweite Teil in den vergangenen beiden Jahren nur mehr ein Feintuning bekam, er aber schon mehr oder weniger komplett fertig war. Wenn der dritte Teil auch schon fast fertig sein soll, ist selbiges Prinzip auch hier zu vermuten. Im Zweijahresrhythmus sollen dann im Dezember 2026 und 2028 noch die Teile Avatar 4 und Avatar 5 folgen. Für diese existieren neben den Drehbüchern, zumindest für Avatar 4, auch bereits einige Szenen und die Dreharbeiten dazu sollen auch schon im Gange sein. Wenn alles nach Plan läuft, wird aber nach Ende 2028 mit Avatar 5 noch nicht Schluss sein. Es werden entweder Se- oder Prequel folgen, so wie das bei erfolgreichen Filmreihen eben üblich ist.

Die erste Fortsetzung soll um die 350 bis 450 Millionen US-Dollar teuer gewesen sein, offizielle Daten werden noch ein wenig dauern. Werden die Werbekosten addiert, kann man von gut 700 bis 900 Millionen US-Dollar ausgehen. Der Film hat bis zum Redaktionsschluss am 13. Jänner etwa 1,75 Milliarden Dollar eingespielt und müsste inoffiziell wohl etwa zwei Milliarden Dollar einspielen, was als erreichbar und realistisch angesehen werden kann. Damit dürften auch weitere Fortsetzungen finanziell gesichert sein. Aktuell liegt der Film auf Platz sieben der erfolgreichsten Filme aller Zeiten. Angeführt wird diese Liste vom Vorgänger, der damals rund drei Milliarden Dollar einspielte.

In Summe haben sich 13 Jahre Wartezeit ausgezahlt, der Blockbuster ist vermutlich der am besten animierte Film der vergangenen Jahre. Auch wenn der Inhalt leicht hinkt, kann man eine klare Empfehlung aussprechen! Die Schülerredaktion vergibt 4 von 5 Sternen. Die aufwändigen Produktionsarbeiten zeigen auf jeden Fall, was technisch möglich ist. Der Kinostart von Avatar 3 steht übrigens schon. Freuen Sie sich demnach auf den Kinostart und beginnen Sie schon mal die Tage bis zum 20. Dezember 2024 zu zählen!

Wir suchen Vordenker:innen, die uns begleiten.

ocilion entwickelt IPTV-Komplettlösungen für Netzbetreiber, Hotels und Stadien. Wir suchen Talente, die neugierig auf den Mix aus TV, User Experience, Content und innovativen Technologien sind.

Bewirb dich jetzt und werde ocilianer:in!



ocilion.com/karriere



- **Software Developer (w/m/d)**
- **System Engineer (w/m/d)**
- **Service Desk Engineer (w/m/d)**
- **Lehrling Informationstechnologie (w/m/d)**
- **Praktika & Diplomarbeiten**

ocilion



Durch gezielte
Forschung und konsequente
Weiterentwicklung sind wir
heute ein weltweit anerkannter
Technologieführer für die
Herstellung von Maschinen
und Kunststoffverpackung

www.sml.at SCHICKE UNS
DEINE BEWERBUNG!

SML

EXTRUSION LINES – ENGINEERED TO PERFORM ▶

Wir, SML Maschinengesellschaft mbH, sind ein international tätiges Maschinenbau-Unternehmen mit Hauptsitz in Redlham, OÖ. Kernkompetenzen sind Engineering (mechanische Konstruktion, Elektroplanung und Automatisierung) sowie Verfahrens- bzw. Anwendungstechnik.

WIR SUCHEN:

- Weltenbummler/innen - leben und bewegen in fremden Kulturen
 - Vollbluttechniker/innen mit analytischer Vorgehensweise
 - Engagierte Persönlichkeiten, die gerne mitgestalten
 - Dynamische und proaktive Mitarbeiter/innen
- Stelle Deine Fähigkeiten in einem Traineeprogramm unter Beweis und mache bei uns Karriere
 - Starte in unserer Montage, Inbetriebnahme oder Anwendungstechnik und entwickle Dich in die, Deinem Potential entsprechende Fachrichtung
 - Werde technischer Spezialist in unserem Haus oder bewege Dich in fremden Kulturen um dort komplexe, technische Aufgabenstellungen vor Ort zu lösen.

SML Maschinen GmbH, Gewerbepark Ost 32, 4846 Redlham
zH Personalabteilung, Email: personal@sml.at, Tel: 07673 90999 331

ALUFEFA

FERIALJOB
Produktion

FERIALPRAKTIKUM
Konstruktion

TEIL-/VOLLZEIT
Mitarbeiter/in Produktion

TEIL-/VOLLZEIT
**Konstrukteur/in
Metall- und Fassadenbau**



WIR SUCHEN Verstärkung!

Werde Teil eines in der Metall- und Fassadenbaubranche führenden Unternehmens und sichere dir viele Vorteile, wie ein familiäres Betriebsklima, **Homeoffice**, eine **4-Tage-Woche** sowie flexible Arbeitszeiten. Auch bei unseren internen **Firmenevents** lohnt es sich, dabei zu sein.

Dein Projekt wartet bereits auf dich!

Melde dich bei uns!



www.alufefa.at

ALUFEFA

ALUFEFA_GMBH

ALUFEFA_GMBH

Hurra, die Schule brennt!

Der Titel eines alten Spielfilms wurde am 02.12.2022 bei uns Wirklichkeit. Nur so lustig wie im Film war es leider nicht.

Tag der offenen Tür, die erste Unterrichtsstunde ist zur Hälfte vorbei und der Brandalarm ertönt. Vorbildlich haben sämtliche Schüler:innen, die Unterrichtenden und das Personal das Schulgebäude verlassen und sich am Sammelplatz eingefunden. Nachdem der Großteil des Gebäudes nicht betroffen war und die Temperaturen relativ kühl waren, erlaubte die Einsatzleitung der Feuerwehr rasch wieder das Betreten des Gebäudes.

Doch was war passiert? Im Zuge der Vorbereitungen für den Tag der offenen Tür wurden die Lithium-Polymer-Akkus von selbstfahrenden Fahrzeugen aufgeladen.

Es handelt sich dabei um einen Standard-Akku im Modellbau, der mit entsprechender Sorgfalt gehandhabt wird. Aus diesem Grund wurde dieser in einem sogenannten Akku-Safe-Bag geladen. Durch die Ladung in dieser feuerfesten Tasche war es einem anwesenden Kollegen möglich, den brennenden Akku ins Freie zu befördern und somit den Schaden in Grenzen zu halten. Die alarmierte Feuerwehr durchlüftete das Gebäude, das Reinigungspersonal entfernte die Verschmutzungen und so konnte wie geplant der Tag der offenen Tür beginnen.

Danke an ALLE Beteiligten für die Räumung des Gebäudes, das Organisieren der Schüler:innen am Sammelplatz, die Löschversuche mit dem Feuerlöscher, das Hinausbringen des brennenden Akkus, die Reinigung des Labors und der Feuerwehr Braunau für ihre Unterstützung.

Die Einsatzkräfte der Freiwilligen Feuerwehr Braunau nehmen sich so wie ihre Kamerad:innen der übrigen 883 Freiwilligen Feuerwehren in Oberösterreich Urlaub oder Zeitausgleich, um uns zu helfen. Wenn Sie sich gerade denken, das wäre was für mich: Die Feuerwehr in ihrem Ort freut sich über jeden Neuzugang!





Wir sind ein erfolgreiches und unabhängiges Ingenieurbüro mit rund 50 hochqualifizierten, engagierten Mitarbeitern und erbringen seit über 50 Jahren Ingenieurleistungen auf dem Gebiet der industriellen EMR-Technik.

GfE Gesellschaft für
angewandte Elektronik mbH
Klausenstraße 67
D-84489 Burghausen
+49 8677-8708-0
jobs@gfe-burghausen.de

JOIN OUR TEAM!

Wir freuen uns
auf deine aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen!

www.gfe-burghausen.de



Lust auf umsetzen? ...statt ankleben



Sei Teil der Energiewende
und bewirb dich jetzt für
deinen Green-Job.

Der Elternverein sagt Danke

Unsere Kinder sind die Zukunft dieser Welt. Es geht nicht darum, was wir aus ihnen herausholen können. Es geht darum, wie wir sie stärken können. Diesem Motto folgend möchten wir als Interessensvertretung der Eltern aller Schüler:innen an der HTL Braunau dazu beitragen, das beste Umfeld für ihre Ausbildung zu schaffen.

Wir stehen für eine offene und frühzeitige Kommunikation zwischen Schule, Eltern und Schüler:innen, insbesondere auch durch den intensiven und direkten Kontakt zur Schulleitung. Probleme können direkt angesprochen und unbürokratisch gelöst werden.

Auch wir Eltern aus dem Elternverein kennen die vielfältigen schulischen Herausforderungen, mit denen Schüler:innen, Lehrer:innen und auch wir Eltern selbst im ganz normalen Schulalltag immer wieder konfrontiert werden. Nicht immer ist es leicht und besonders in Zeiten wie diesen, nach einer Pandemie und einer Krise nach der anderen ist auch der finanzielle Aspekt nicht außer Acht zu lassen.

Bereits seit dem letzten Schuljahr fördern wir daher die HTL Nachhilfebörse. Die Nachhilfebörse der HTL bringt Schulkolleg:innen zusammen: Schüler:innen, die Unterstützung von erfahrenen Schüler:innen benötigen, die den gewünschten Lernstoff erklären und sich zudem noch was dazuverdienen – eine klassische Win-Win-Situation! Um die Kosten für die benötigte Nachhilfe ein wenig ‚einzudämmen‘, gibt es seit letztem Schuljahr den **Nachhilfe-Gutschein des Elternvereins**. Insgesamt 300 Nachhilfestunden im Wert von 4.500 Euro



bezahlt der Elternverein für HTL- Schüler:innen, die schulinterne Nachhilfe über die Nachhilfebörse der HTL nehmen möchten. Dazu haben wir beschlossen, dass heuer auch Nachhilfestunden von direkten Klassenkamerad:innen vom EV übernommen werden. Jede:r Schüler:in kann sich die Kosten für **fünf Nachhilfestunden** erstatten lassen. Wie es funktioniert, ist auf der Homepage der HTL Braunau (htl-braunau.at/organisation/nachhilfeboerse) genau erklärt.

Dem EV geht es hier nicht nur um die finanzielle Unterstützung! Wir möchten damit besonders das Miteinander stärken und den Gedanken etablieren, dass wir gemeinsam einfach viel mehr erreichen und vieles viel leichter geht. Sich manchmal ‚unter die Arme greifen zu lassen‘ tut nicht weh und kann doch alles verändern!

Außerdem steuert der Elternverein zur Anschaffung von benötigtem Equipment oder Software bei, übernimmt die Kosten für die Versorgung der Schüler:innen, die die HTL an Bildungsmessen vertreten, einen Teil diverser Kopierkosten für Schularbeiten und Tests oder die Ausstattung der Helfer:innen beim HTL-Ball.



Der Elternverein finanziert alle Projekte aus den Mitgliedsbeiträgen und Spenden der Eltern und beschließt in den gemeinsamen Sitzungen über die Verwendung der Gelder. Viele Aktivitäten und Anschaffungen wären ohne die Unterstützung der Elternbeiträge nur schwer umsetzbar.

So möchten wir uns ganz herzlich bei allen Eltern, Großeltern und Erziehungsberechtigten für die zahlreichen Mitgliedsbeiträge und großzügigen Spenden bedanken und freuen uns über jedes aktive Mitwirken beim Elternverein!

Euer EV-Team

Gemeinsam erreichen wir mehr! elternverein@htl-braunau.at



Gerlinde Dilg



Juliana Haidinger

WIR HABEN DEINEN NEUEN JOB!



FACC gestaltet die Mobilität von morgen. Wir sind deshalb immer auf der Suche nach „Game-Changern“, großen Denkern und Machern, die unsere Leidenschaft für Aviation teilen. Teil der FACC Crew zu sein bedeutet Teil eines multikulturellen Teams zu sein, auf das zahlreiche Big Player in der klassischen Luftfahrt, der Advanced und Urban Air Mobility sowie im Weltraumsektor zählen. Wir sind stolz auf unseren bisherigen Erfolg, den wir gemeinsam mit dir weiter ausbauen möchten.

WIR BIETEN:

- E-Firmenflotte für Fahrgemeinschaften
- Flexible Arbeitszeiten
- Freier Tag am Geburtstag uvm.

JETZT BEWERBEN
[FACC.COM/JOBS](https://facc.com/jobs)



In 10 Sekunden beim Kunden

Drei Absolventen der HTL Braunau und der FH Hagenberg, Martin Schneglberger, Andreas Holzapfel und Dominik Reichinger haben sich zum Startup MAD Tech zusammengeschlossen, um mit „blankmile“ (www.blankmile.com) Unternehmen eine neue Möglichkeit der Digitalisierung zu bieten.

Das Rieder Software Startup MAD Tech GmbH hat eine Anwendung namens „blankmile“ entwickelt, die es Unternehmen erlaubt, Anliegen von Kund:innen aus der Ferne via Videoanruf zu bearbeiten. Besonders bei der Angebotserstellung, bei Reklamationen und Fehlerdiagnostik können so Zeit und Kosten gegenüber einer Anfahrt eingespart werden. Das Besondere dabei: Weder Kund:innen noch Betriebe müssen dafür eine Software installieren oder zusätzliche Hardware kaufen. Die Verbindung steht mit einem Klick. „Eine einfache, kostengünstige und nachhaltige Lösung für viele Firmen“, fasst MAD Tech die Vorteile ihrer Software zusammen.

„In Zeiten von Fachkräftemangel, Klimawandel und steigenden Energie- und Mobilitätskosten ist es nicht sinnvoll, extra anzureisen, nur um sich ein Bild zu machen oder ein kleines Problem zu lösen. Zudem steigen Qualitätsansprüche und Kund:innen wollen nicht tagelang darauf warten, bis jemand vorbeikommt und hilft“, so Martin Schneglberger. Mitarbeiter:innen können sich im Videoanruf gemeinsam mit den Betroffenen das Problem oder ihr Anliegen ansehen – ganz ohne Anreise. „blankmile“ ermöglicht es Firmen, stressfrei und vom Büro aus die Lage bei den Kund:innen zu beurteilen. Per Videoanruf können benötigte Fotos aufgenommen, Notizen gemacht oder Anweisungen im Video eingezeichnet werden,

damit Kund:innen kleinere Probleme unter Anleitung gleich selbst beheben können.

„Die Idee für die Software entstand während Martins Masterarbeit an der FH Hagenberg. Diese haben wir nach dem Studium gemeinsam weitergeführt und gewannen 2021 beim renommierten ‚EDISON Ideenwettbewerb‘ den Edison in der Kategorie Innovation. „blankmile“ wird bereits von ersten Partnerbetrieben erfolgreich eingesetzt und wir sind begeistert davon, wie gut die Anwendung angenommen wird“, erzählt Andreas Holzapfel, der seine beiden Firmenpartner schon seit zehn Jahren kennt und mit ihnen ausgezeichnete Softwarekenntnisse sowohl in Braunau als auch in Hagenberg erworben hat.

Die MAD Tech-Ingenieure – MAD ist übrigens die Abkürzung von Martin, Andreas und Dominik – bieten unter dem Leitsatz „Verrückte Technik, statt Technik die verrückt macht“ neben „blankmile“ auch professionelle App- & Webentwicklung an. MAD Tech ist unter www.madtech.at zu finden und steht gerne für Fragen sowohl zu „blankmile“ als auch generell für Softwareentwicklung zur Verfügung. Bis Juni 2023 gibt es noch für sieben Betriebe als Exklusivpartner die Möglichkeit, mit „blankmile“ einen Wettbewerbsvorteil zu generieren.





Österreich braucht Strom. **APG**

#poweron

STARKSTROMBANDIGER:IN

Vertrauen,
entscheiden,
verantworten.

Das ist APG: Mit Sicherheit dein Spielfeld.

mehr erfahren:
apg.at/karriere

Deine neue Perspektive bei Austrian Power Grid AG



VOLLER SCHUB FÜR DEINE KARRIERE

Wir suchen wissbegierige Ingenieure, die Wert auf eine anspruchsvolle und abwechslungsreiche Tätigkeit legen und in einem innovativen Hightech-Unternehmen durchstarten wollen.

AMST-SYSTEMTECHNIK GMBH
LAMPRECHTSHAUSENER STR. 63 · 5282 RANSHOFEN
CAREERS@AMST.AT · WWW.AMST.AT

AMST
BUILDING CONFIDENCE.

Ehrungen für verdiente Pädagog:innen

Am 16. Dezember 2022 fand nach coronabedingter Pause im Landhaus in Linz wieder eine feierliche Überreichung von Berufstiteln statt. Wir freuen uns sehr, dass fünf Ausgezeichnete aus der HTL kommen.

Landeshauptmann Mag. Thomas Stelzer und Bildungsdirektor Mag. Dr. Alfred Klampfer haben die Dekrete an AV Paul Dirnberger (Regierungsrat), Alois Pöchersdorfer (Oberschulrat), Franz Matejka, Erich Priewasser und Sabine Schwaiger (Oberstudienrät:innen) übergeben. Für die musikalische Umrahmung des Festakts hat eine Abordnung der Militärmusik OÖ gesorgt.

Mit diesen vom Bundespräsidenten zuerkannten Berufstiteln bedankt sich die Republik Österreich bei verdienten Lehrkräften für ihr jahrelanges Wirken. Landeshauptmann Thomas Stelzer hat in seiner Festansprache die Bedeutung von gut gebildeten jungen Menschen für den Wirtschaftsstandort Oberösterreich betont und Bildungsdirektor Alfred Klampfer ist vor allem auf die besonderen Leistungen der Lehrkräfte während der Coronapandemie eingegangen. Aus der Bildungsregion Innviertel hat die Leiterin Eva Panholzer den ausgezeichneten Lehrkräften sehr herzlich gratuliert.

Interessante Gespräche und Erfahrungsaustausch am Buffet haben die schöne Feier ausklingen lassen.



Quelle: Land Oberösterreich

FILL

Entdecke die
Welt von Fill.

→ WWW.FILL.CO.AT

#KARRIERE #FILL

Entdecke deinen
Job bei Fill.



Alexander
Maschinenbautechniker



Du
Dein Traumberuf



Tobias
Softwareentwickler

#HACKATHON #FILL

Entdecke
Teamgeist:
FILL HACKATHON
4 HTL'S.



#KARRIERE #FILL

Starte deine
Karriere.



#TEAM #FILL

Entdecke Fill
als Arbeitgeber.



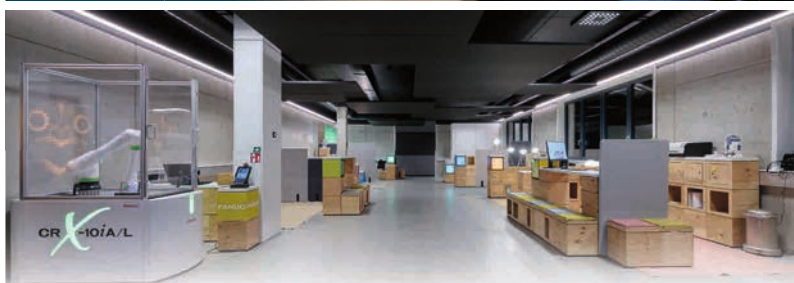
#INNOVATION #FILL

Explore & Discover:
Innovation made in Gurten.



#DIGITALISIERUNG #FILL

Entdecke deine Talente
im FUTURE LAB.



WER DIE BESTE LÖSUNG SUCHT,
ENTWICKELT GEMEINSAM MIT FILL
SEINE ZUKUNFT.



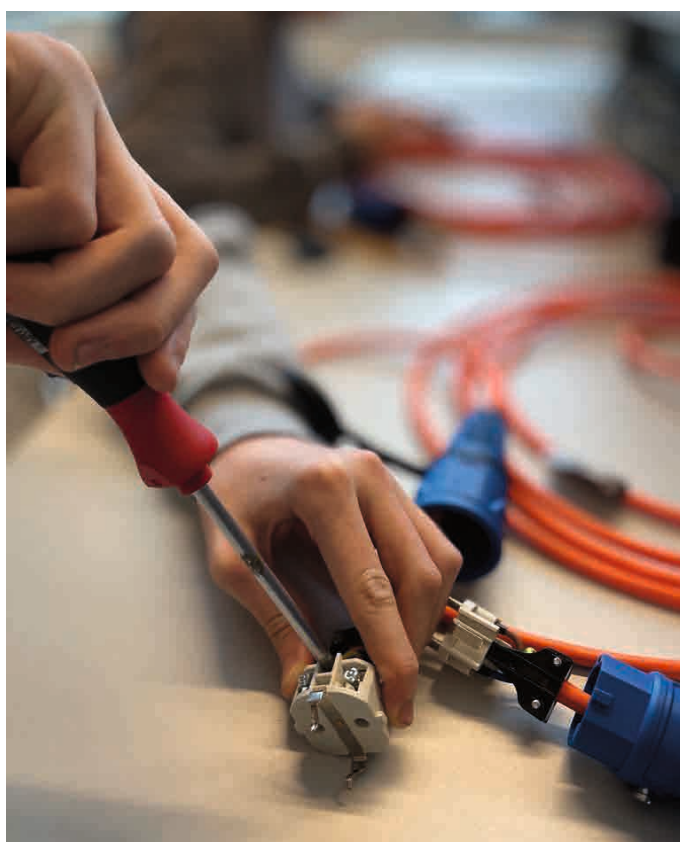
FILL Gesellschaft m.b.H.
Fillstraße 1 / 4942 Gurten
Tel. +43 7757 7010
www.fill.co.at

Die Verlängerungsleitung - ein Werkstück von doppeltem Nutzen

Laut einer Statistik aus Deutschland ist rund ein Drittel aller Brände auf elektrische Defekte zurückzuführen, die vor allem durch überlastete Leitungen und schlechte Klemmstellen entstehen. Wie Verbindungen korrekt ausgeführt werden, lernen die HTLer:innen in der Elektrotechnik-Werkstätte. Die dort gefertigte Verlängerungsleitung ermöglicht Wissenserwerb, trainiert handwerkliche Fertigkeit und hat außerdem einen praktischen Nutzen.

In der Werkstätte „Elektrotechnik Grundausbildung“ wird in den ersten Jahrgängen eine Verlängerungsleitung für 230V hergestellt. Dazu wird zuerst das Kabel auf die entsprechende Länge abgeschnitten. Im Anschluss wird die äußere Isolierung, der sogenannte Mantel, auf einer bestimmten Länge entfernt. Hierbei liegt die große Herausforderung darin, die darunterliegende Aderisolierung nicht zu beschädigen. Nachdem die Adern auf die entsprechenden Längen gekürzt wurden, müssen diese abisoliert werden. Dabei ist es besonders wichtig, die feinen Kupferdrähte im Inneren, die sogenannten Litzen, nicht zu beschädigen. Als Nächstes werden die Aderendhülsen aufgedrückt. Nun wird die Leitung in den aufgeschraubten Stecker eingeführt und die Zugentlastung festgeschraubt. Dann werden die Adern an den entsprechenden Klemmen festgeschraubt und mit einem Drehmomentschlüssel nachgezogen. Nachdem das Steckergehäuse zugeschraubt wurde, werden die gleichen Schritte bei der Montage der Kupplung wiederholt. Als letzter Schritt erfolgt noch eine Überprüfung mittels mehrerer Messungen auf die korrekte Funktion. Nun steht einer Verwendung zuhause nichts mehr im Weg.

Anhand der vielen Schritte sieht man, was man mithilfe der Herstellung eines alltäglichen Gebrauchsgegenstandes lernen kann. Und wer hat schon eine Verlängerungsleitung mit HTL-blauem Stecker und Kupplung und einer HTL-orangen Leitung mit HTL-Braunau Aufdruck zuhause?





**Bringt
„Saft“
in deine
Bude!**

ENERGIE RIED

- Strom
- Gas
- Wasser
- Wärme
- Elektroinstallation
- Handel mit Elektrogeräten
- Reparatur und Service

www.energie-ried.at




**KARRIERE
MIT PROFIL!**

BORBET

Automatisierungstechniker

Softwareentwickler

Maschinenbautechniker

Elektrotechniker

Nimm Fahrt auf bei BORBET Austria

BORBET ist ein Familienunternehmen mit langer Tradition. Wir sind führender Hersteller von Leichtmetallrädern, die überwiegend an die namhaften deutschen Automobilhersteller geliefert werden.

Mit dir gemeinsam wollen wir an innovativen Lösungen für die Zukunft arbeiten.

Wir freuen uns auf deine Bewerbung!

BORBET Austria GmbH

Julia Wenger, MSc | Lamprechtshausener Straße 77 | 5282 Ranshofen
Tel.: +43 (0)7722 884 - 213 | E-Mail: j.wenger@borbet-austria.at | www.borbet.de




Gold bei den Staatsmeisterschaften

Lukas Dragoste und Christian Eberherr (beide 5CHELS 2022) haben bei der Skills Austria 2022 in „Entrepreneurship/Business Development“ den ersten Platz erreicht. Sie berichten von einem spannenden und interessanten Wettbewerb.

Für uns waren der 5. und 6. November 2022 ein Wochenende der anderen Art. Bis Freitagnachmittag waren wir noch bei der Grundausbildung im Bundesheer, am Samstag um 8:00 Uhr in der Früh ging es schon in Wien bei der zweitägigen Staatsmeisterschaft für Entrepreneurship mit dem Wettbewerb los.

Zuerst wurde das Thema vom Organisator nach dem Zufallsprinzip bestimmt. Dabei wurde eines der 17 Sustainable Development Goals, der nachhaltigen Entwicklungsziele der UN gezogen, zu dem dann die Teams ein Unternehmenskonzept erstellen mussten. Wir bekamen das SDG Nr. 13 – Klimaschutz, eines der allerwichtigsten Themen unserer Zeit, zugeteilt.

Wir entwickelten unser Businesskonzept rund um die nachhaltige Produktion von Solarzellen, genauer Perowskit-Solarzellen. Diese, so unsere Annahme, haben einen wesentlich höheren Wirkungsgrad als „normale“ Silizium-Solarzellen und werden mit dem Mineral Perowskit, das unter anderem auch in Österreich vorkommt, gebaut. Neben der Verkürzung der Lieferketten können außerdem allgemein Kosten eingespart werden, da die Herstellung dieser Solarzellen wesentlich preisgünstiger als die Herstellung von herkömmlichen Solarzellen ist. Ihr Nachteil ist die bisher noch wesentlich geringere Lebensdauer gegenüber herkömmlichen Solarzellen, wobei die Forschung diesbezüglich aber jährlich Fortschritte macht.

Bevor es mit der inhaltlichen Arbeit losging, musste jedes

Team – vertreten waren alle Landesmeister:innen aus den jeweiligen Landesausscheidungen im März 2022 – eine Vorstellungspräsentation halten. Danach erarbeiteten wir unser Geschäftskonzept. Dabei waren alle Themen der Unternehmensgründung und -planung dabei, von Businessidee, SWOT-Analyse, Zielgruppenanalyse und Internationalisierungskonzept über Marketing und Finanzplanung bis hin zur Gesamtpräsentation am Ende, wovon wir auch einige Module gesondert präsentierten.

Dafür hatten wir insgesamt 14 Stunden in 1,5 Tagen Zeit, wobei für jedes Modul ein eigenes Zeitfenster vorgesehen war. Die Module wurden anschließend immer von den Betreuer*innen der anderen Teams, die gleichzeitig jeweils als Juror:innen fungierten, bewertet. Bei Zusammenfassung aller Kategorien erreichten wir die höchste Punktzahl für unsere Idee und wurden so Staatsmeister. Zu unserer großen Freude werden wir deshalb Österreich bei den EuroSkills 2023, der Europameisterschaft, im Bereich Business Development und Entrepreneurship in Krakau, Polen vertreten.

So ein Erfolg kommt nicht von alleine. Ein nicht unwesentlicher Anteil für unsere Vorbereitung war der Wirtschaftsunterricht in der HTL. Dabei lernten wir neben den juristischen und ökonomischen Grundthemen auch, wie man einen Businessplan erstellt, was eine sehr gute Vorbereitung war. Zusätzlich nahmen wir an der Youth Entrepreneurship Week teil und besuchten außerdem noch das Freifach „Entrepreneurial Education“, in



v.l.n.r.: Sektionschefin Doris Wagner, MEd, BEd (BMBWF), Lukas Dragoste, Christian Eberherr und Franz Vilsecker

Expect more!

Am **HAI**way zum Erfolg!

Hammerer Aluminium Industries ist eines der führenden Unternehmen der Aluminiumbranche in Europa - das verdanken wir vor allem unseren hoch qualifizierten Mitarbeitern, denen sich in unserem jungen Unternehmen zahlreiche Karrieremöglichkeiten bieten.

Starte durch als Teil des HAI-Teams!

Es ist die bunte Mischung, die die HAI-Familie ausmacht: angefangen bei Lehrlingen und Berufsanfängern, über Quereinsteiger und erfahrenen Professionals - bei HAI gibt es ein klares Bekenntnis zum konstruktiven Miteinander. „Jung“ und „alt“ arbeiten Hand in Hand – lernen und profitieren voneinander. Wir erzeugen Team-Spirit, fachliche Kompetenz und schauen über den Tellerrand hinaus. Nutze die Chance in einer jungen, aufstrebenden Firma etwas zu bewegen.

**Werde Teil von etwas Besonderem –
werde Teil der HAI-Familie.**

HAI sucht junge Senkrechtstarter! Als Innovator in der Industrie sehen wir in HTL Absolventen (Fachschule & Maturanten) wichtige Fachkräfte, die einen wesentlichen Teil zum technischen Vorsprung unseres Unternehmens beitragen!

Wir suchen laufend:

**Young Professionals für
den kaufmännischen und
technischen Bereich bzw.
produktionsnahes Umfeld**



Weiterbildung



Kantine



Sportangebote



Teambuilding



Vergünstigungen

Als moderner Arbeitgeber unterstützen wir dich in deiner persönlichen Entwicklung und der Verwirklichung deiner Lebenspläne!



Hammerer Aluminium Industries



Wir freuen uns auf deine online Bewerbung.

Hammerer Aluminium Industries

z.Hd. Mag. Bettina Bogner,

Lamprechtshausener Straße 69, 5282 Ranshofen

dem die wichtigsten Grundsätze der Unternehmensgründung, unter anderem auch in einem Workshop, thematisiert wurden. Wichtiger als der Unterricht war jedoch die direkte Vorbereitung unsererseits in der Freizeit, aber auch mit unserem Betreuungslehrer Franz Vilsecker. Im direkten Gespräch, egal ob im Auto am Weg zum Wettbewerb oder bei einem Meeting einige Wochen davor, vertieften wir unser Wissen zu den Wettbewerbsthemen. So kamen z.B. die 4P's des Marketing, wie SWOT-Analysen auszusehen haben, wie man Fragebögen erstellt oder wie man einen Finanzplan gestaltet, zur Sprache. Sehr wertvoll waren auch individuelle Unterlagen, die wir von Herrn Vilsecker bekamen und in die wir uns vertieften. Besonders gefreut haben wir uns darüber, dass durch unseren Erfolg erstmals eine HTL diesen Wettbewerb, der eigentlich für kaufmännische Schulen konzipiert wurde, gewinnen konnte. Gespannt sind wir schon auf den europäischen Wettbewerb „EuroSkills 2023“ in Danzig vom 5. bis 9. September 2023. Aus Österreich werden dabei 51 Teilnehmer:innen vertreten sein. Insgesamt werden mehr als 600 junge Fachkräfte aus 32 Ländern an den Start gehen.



**#Gemeinsam
FürFortschritt**

WOERLE
1889

**Du willst
wirklich etwas
bewegen?**



woerle.at/jobs

Z JOBS mit UKUNFT



ENGINEERING • MASCHINENBAU • MECHATRONIK

- TÜFTELN SIE GERNE, UM KOMPLEXE MASCHINENSYSTEME EINFACH UND ELEGANT ZU GESTALTEN?
- VERBINDEN SIE TECHNIK MIT LEIDENSCHAFT?
- ZEICHNEN SIE SICH DURCH PRÄZISION, KONSEQUENZ UND ZUVERLÄSSIGKEIT AUS?

DANN KOMMEN SIE ZU UNS, WO TECHNIK ZÄHLT

Kreativität, Innovationskraft und Kundenorientierung sind der Schlüssel unseres Erfolges im In- und Ausland. Unsere Maschinen für die vollautomatisierte Abfüllindustrie sind weltweit schon in über 125 Ländern im Einsatz.



www.gassner.co.at/karriere • Tel.: 07684/8501

GASSNER
VERPACKUNGSMASCHINEN • MECHATRONIK

sprecher
automation

DER ENERGIESCHUB FÜR DEINE KARRIERE

Sprecher Automation ist Hersteller und Anbieter von Produkten und Lösungen für Energieversorgung und Prozessautomatisierung. Wir machen kritische Infrastrukturen sicherer und optimieren komplexe Energie- und

Industrieprozesse. Bei uns findest du abwechslungsreiche Möglichkeiten für deinen Einstieg ins Berufsleben – gerne auch parallel zum Studium! Alle Infos zu uns und den offenen Stellen gibt's auf unserer Website.

**JETZT
bewerben**



Franckstraße 51, 4020 Linz
sprecher-automation.com/karriere





Global Cyber Day 2022

Im Rahmen des internationalen Cyber Security Awareness Monats fanden am 18. Oktober 2022 an der HTL Braunau Vorträge zum Thema Cyber Security statt.

Die Jugendlichen und jungen Erwachsenen bewegen sich tagtäglich in der digitalen Welt. Dabei ist die Bedeutung von Cyber Security nicht allen gleichermaßen bewusst. Die Cybersecurityexpertin und Mitarbeiterin von KPMG Madita Führer, MSc zeigte den teilnehmenden Schüler:innen die Bedeutung hiervon auf und coachte die Jugendlichen in Bezug darauf, wie sie sich sicher im Cyberspace bewegen.

Themen der Vorträge waren neben Infos zum Identitätsschutz im Zusammenhang mit dem persönlichen digitalen Fußabdruck und der Gefahr von Phishing auch der sichere Umgang mit Social Media, dem Erkennen von Fake Profilen und Tipps für den Schutz des eigenen Profils.

Darüber hinaus sprach die Referentin die zunehmende Gefahr von Cyber Attacks für Firmen aber auch für Privatpersonen an. Sie berichtete den Jugendlichen aus ihrem Berufsalltag und bot hier insbesondere den Schüler:innen des Ausbildungszweiges Cybersecurity interessante Einblicke in mögliche berufliche Tätigkeitsfelder.

Wir sagen Danke an die Vortragende und das Unternehmen KPMG für die Sensibilisierung der Jugendlichen für diese wichtigen Themen und die interessanten Einblicke in das Berufsfeld der Cyber Security!

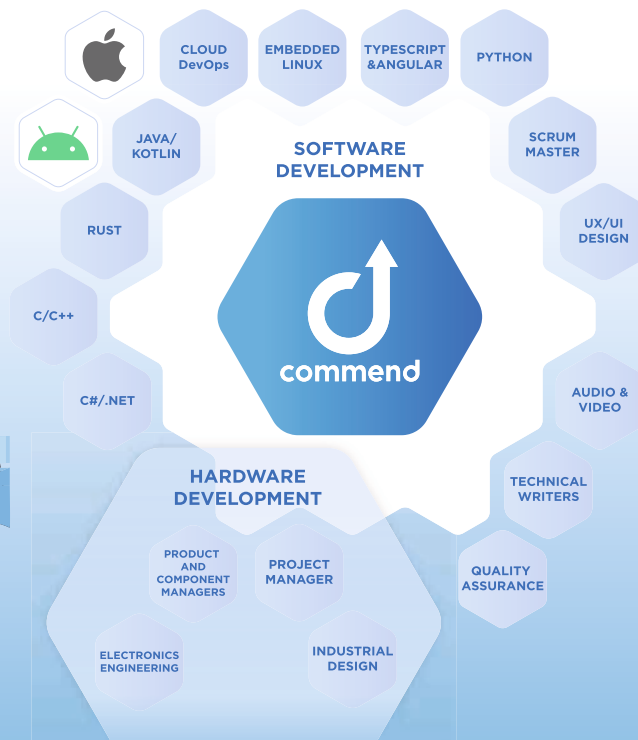


**DU STEHST AUF
TECHNISCHE
DIVERSITÄT?
WIR AUCH!**



#JOINTEAMCOMMEND

jobs.commend.com



www.fiwagroup.com

ENGINEERING IS OUR PASSION

Wir suchen Dich als

Hardwareplaner der EMSR Technik (m/w/d)

Automatisierer / Programmierer SPS/PLS (m/w/d)

EMSR-Techniker für HSE (Sicherheitsbereich) (m/w/d)

Jetzt mehr erfahren und bewerben!

Finze & Wagner
Holding GmbH

Piracher Straße 76
84489 Burghausen

Telefon +49 8677 884-0
office@fiwagroup.com

Wandtattoo zeigt Partnerschaft

Die Firma Promotech aus Schalchen ist nicht nur seit vielen Jahren Hauptsponsor beim HTL-Ball und Stammgast auf der Jobbörse, sondern auch seit einiger Zeit Partner der HTL Braunau. Mit einem speziellen Wandtattoo im neuesten EDV-Raum wurde diese Partnerschaft nun auch sichtbar gemacht.

Der neue große EDV-Raum im Werkstättenbereich heißt nicht nur EDV-Promotech, er hat jetzt auch ein spezielles Branding in Form eines künstlerischen Wandtattoos bekommen. Verbunden mit dem Paket „Partner“ an der HTL Braunau entstand das Raumbranding, das im Herbst 2022 in einer mehrtägigen Aktion fertiggestellt wurde. Der EDV-Promotech steht Schüler:innen aller Ausbildungsrichtungen zur Verfügung und unterstreicht durch seinen neuen Look die gute Zusammenarbeit der HTL Braunau mit der Firma Promotech. Durch die Partnerschaft werden Projektwettbewerbe, Fortbildungen von Lehrkräften, Seminare und Kongresse unterstützt und Promotech ist weiterhin auch aktiv im Mentoring-Projekt tätig, bei dem in den letzten Jahren schon einige Mädchen auf ihrem Weg in den Beruf begleitet wurden.

Herzlichen Dank für die vielfältige Unterstützung!



A C
A&C Automationssysteme
& Consulting GmbH

**PROZESS-
LEITSYSTEME IN
HOCHFORM.**

**KOMPETENT.
FAIR.
KLAR.**

www.AuC.systems
bewerbung@AuC.systems

unterfurntner.
PRÄZISION AUS METALL

Unterfurntner GmbH
Gewerbestraße 9 // 4963 St. Peter/Hart // AUSTRIA
tel +43 7722 / 62761 mail office@unterfurntner.at
unterfurntner.at



AM PULS DER DIGITALEN TRANSFORMATION. WERDE EIN TEIL DAVON!

KARRIERE BEI SEMSYSCO

Als ein INNOVATIVER TECHNOLOGIEFÜHRER produzieren wir Maschinen zur Herstellung von Computerchips. Dazu entwickeln wir Hard- & Software, Automation und chemische Prozesslösungen. Zu unseren Kunden zählen die Global Player der weltweiten IT-Industrie.

SEMSYSCO Mitarbeiter wissen die zahlreichen Benefits und spannenden, internationalen Entwicklungsmöglichkeiten in einer absolut zukunftssicheren Branche zu schätzen.

Seit 2022 ist SEMSYSCO ein Lam RESEARCH Unternehmen mit Standorten in den USA, Europa und Asien, verbündet mit zahlreichen globalen Karrieremöglichkeiten.



ALLE OFFENEN STELLEN UND BENEFITS
FINDEST DU AUF WWW.SEMSYSCO.COM/CAREER



SEMSYSCO GmbH
Karolingerstrasse 7C
5020 Salzburg
AUSTRIA

hr@semsysco.com



Jobbörse 2023

Insgesamt 83 Aussteller haben sich zur 23. Jobbörse angemeldet.

Die 23. Jobbörse

Im Folgenden ist eine Übersicht aller angemeldeten Unternehmen zu finden. Zahlreiche Firmen stellen sich in dieser Ausgabe in Inseraten genauer vor. Durch diese Inserate ist die Finanzierung dieser Nummer der HTL up to date ermöglicht worden.

Herzlichen Dank allen Inserenten!



A&C Automationssysteme und Consulting GmbH



abatec GmbH



AGS Engineering GmbH



Alpine Metal Tech GmbH



Alu Menziken Euromotive GmbH



ALUFEFA GmbH



AMAG Austria Metall AG



AMO Automatisierung Messtechnik Optik GmbH



AMST - Systemtechnik GmbH



ANDRITZ Separation GmbH



Aptiv Mobility Services Austria MAT. GmbH



AUDIO MOBIL Elektronik GmbH



Austrian Power Grid AG



B&R Industrial Automation GmbH

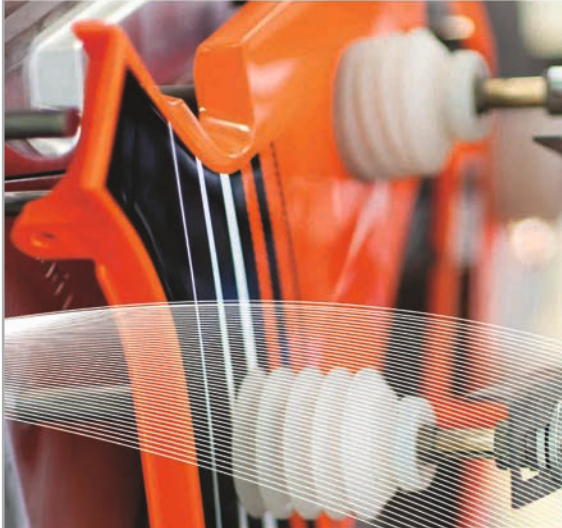


B+S Bankssysteme Salzburg GmbH



Borbet Austria GmbH

rt-group
rt-cad rt-mold rt-plast



IDEEN FORM GEBEN

ENGINEERING
PROTOTYPING
MOLDFLOW
WERKZEUGBAU
KUNSTSTOFFTECHNIK

Wir suchen laufend motivierte Mitarbeiter! Erkundige dich auf: www.rt-group.at



Wir sind Recruiting.
epunkt



**Mach nichts, wo du
schlecht abschneidest.
Mach deinen Weg.**

Für jeden gibt es die eine richtige Aufgabe – da sind wir bei epunkt uns sicher. Und weil wir nun mal am besten im Jobsuchen sind, finden wir gemeinsam den Job, der am besten zu dir passt.

→
epunkt.com



Brückner Maschinenbau
GmbH & Co KG



Chemengineering Austria GmbH



Cloudflight Austria GmbH



COC AG



Commend International
GmbH



cts GmbH



DRÄXLMAIER GROUP EKB Elektro-
u. Kunststofftechnik GmbH



ECM Ingenieur-Unternehmen f.
Energie- und Umwelttechnik GmbH



Elektro Kreutzpointner GmbH



Energie AG Oö.
Personalmanagement GmbH



ENERGIE RIED GmbH



epunkt GmbH



EV Group GmbH



EWS Consulting GmbH



F&S BONDTEC Semiconductor
GmbH



FACC AG



Fill Gesellschaft m.b.H.



Finze & Wagner Holding
GmbH



Frauscher Sensortechnik
GmbH



FRONIUS INTERNATIONAL
GmbH



Are you ready for Fronius?

Melanie,
Softwareentwicklerin,
seit 2020 bei uns am
Standort Thalheim.

Werde auch du
ein Teil vom Wir,
werde ein Teil
von Fronius.

fronius.com/karriere
+43 7242 241 1937



STARTE DEINE KARRIERE BEI LANGZAUNER

Langzauner ist der führende Experte in der Entwicklung und Produktion von Hydraulikpressen, Automatisierungslösungen und Sonderlösungen in den Bereichen Automotive, Luft- und Raumfahrt und Sportindustrie sowie Metall- und Holzindustrie.



DEINE BENEFITS

- ✓ Essenszuschuss im modernen Mitarbeiter Restaurant
- ✓ Team-Events
- ✓ gratis E-Tankstelle
- ✓ Dienstrad Leasing
- ✓ Weiterbildungsmöglichkeiten

BEWIRB DICH JETZT!

Langzauner Gesellschaft m.b.H.
4772 Lambrecht 52
Tel. +43 7765 / 231-0
www.langzauner.at



Langzauner
PERFECT



GASSNER GmbH



Gebrüder Woerle Ges.m.b.H.



GfE Gesellschaft für angewandte Elektronik mbH



GINZINGER ELECTRONIC SYSTEMS GMBH



HAMMERER ALUMINIUM INDUSTRIES HOLDING GMBH



Hargassner Ges mbH



Hertwich Engineering GmbH



Infotech EDV-Systeme GmbH



InfraServ GmbH & Co. Gendorf KG



Inn-Automation GmbH & Co. KG



INNOFORCE GmbH



INPLANA GmbH



KTM AG



Langzauner GmbH



LARsys - Automation GmbH



LINSINGER Maschinenbau Gesellschaft m.b.H.



ÖBB-Business Competence Center GmbH



Ocilion IPTV Technologies GmbH



omis GmbH



Palfinger AG

Alle Jobangebote



Karriere bei LINSINGER

Internationaler Sondermaschinenbau
aus dem Salzkammergut mit coolen Benefits!

Bewirb Dich jetzt unter
bewerbung@linsinger.com

#weareLinsinger



Dr. Linsinger Straße 23-24 A-4662 Steyrermühl
www.linsinger.com Tel.: +43 (0)7613/8840

VON TEILBEREICHEN BIS ZUM GROSSEN GANZEN.

Elektronik für Industrie und Gebäude

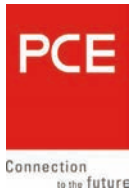
Hochwertige und individuelle Hard- und Software in der Industrie- und Gebäudeautomation sowie IoT – dafür steht Wallner Automation. Und das schon seit vielen Jahren. Begeistert von Elektronik, vielseitigen Projekten und Herausforderungen? Dann werden Sie Teil unseres 30-köpfigen Teams.

Für unsere Standorte Taufkirchen und Eugendorf suchen wir

SOFTWARE-ENTWICKLER C/C++ (M, W, D)
HARDWARE-ENTWICKLER (M, W, D)

Detaillierte Informationen und Benefits finden Sie unter www.wallner-automation.com/jobs

Wallner Automation GmbH · Laufenbach 79 · A-4775 Taufkirchen an der Pram
Telefon +43 7719 71201 · jobs@wallner-automation.com · www.wallner-automation.com



PC Electric Ges.m.b.H



Process Automation Solution GmbH



PROMOTECH Kunststoff- und Metallverarbeitungsges.m.b.H.



PSG Fertigungs- und Prozessautomations GmbH



Puerstinger High Purity Systems GmbH



Roitinger Personal GmbH



RSF Elektronik Ges.m.b.H.



RT-CAD Tiefenböck GmbH



RZL Software GmbH



Sanube GmbH



Scheuch Management Holding GmbH



Semsysco GmbH



SES Spar European Shopping Centers GmbH



SIGMATEK GmbH & Co KG



Spar ICS - Informatio & Communication Services



SpiraTec AG



Sprecher Automation GmbH



STIWA Holding GmbH



teampool engineering gmbh



TGW Mechanics GmbH Wels

Spar' Dir die ewige Suche nach Deinem idealen Arbeitgeber.

**Du hast ihn gerade gefunden :)*

DEINE BENEFITS

- | | |
|---|--|
|  Eigenverantwortliches Arbeiten |  Tolle Teamkollegen |
|  Berufliche Weiterentwicklung |  Homeoffice |
|  Betriebliche Altersvorsorge |  Mitarbeiterrabatte |
|  Betriebsarzt |  Mitarbeitererevents |
|  Flache Hierarchien & kurze Kommunikationswege |  Unbefristete Arbeitsverträge |
|  Flexible Arbeitszeiten | |

WIR

...sind als Familienunternehmen weltweit aktiv

München | Burghausen | Dresden | Villach
Penang | Singapur | Shanghai
San Francisco | Taiwan

...bieten Dir die Möglichkeit zum Karriereeinstieg

Intern/ Werkstudent Manufacturing IT (m/w/d)
Junior Software Developer (m/w/d)
Business Analyst MES (m/w/d)
Support Engineer (m/w/d)

**BEWIRB
DICH !**



The logo for troii Software GmbH, featuring the word "troii" in a bold, black, sans-serif font. The dot on the second 'i' is replaced by a small orange square.

troii Software GmbH

The logo for unit-IT Dienstleistungs GmbH & Co KG, featuring the word "[unit]" in orange and "IT" in black, both in a bold, sans-serif font.

unit-IT Dienstleistungs GmbH
& Co KG

The logo for Unterfurner Ges.m.b.H, featuring the word "Unterfurner" in a bold, sans-serif font. The "furner" part is orange, and "Unter" is black. Below it, the tagline "PRÄZISION AUS METALL" is written in a smaller, black, sans-serif font.

Unterfurner Ges.m.b.H



W & H Dentalwerk Bürmoos
GmbH

The logo for Wallner Automation GmbH, featuring the word "WALLNER" in red and "AUTOMATION" in grey, both in a bold, sans-serif font.

Wallner Automation GmbH

The logo for Wintersteiger AG, featuring the word "WINTERSTEIGER" in a bold, sans-serif font. Above the 'i' in "Wintersteiger" is a green checkmark. Below the word is the tagline "Thinking about tomorrow." in a smaller, green, sans-serif font.

WINTERSTEIGER AG

The logo for znt - Richter Innovative Software Solutions, featuring a red square icon with a white 'R' inside, followed by the text "znt - Richter" in a bold, sans-serif font. Below it is the tagline "Innovative Software Solutions" in a smaller, black, sans-serif font.

znt Zentren für Neue
Technologien GmbH

**IT ist deine
Leidenschaft?**

...dann Gestalte mit uns die digitale Zukunft!

*Junior Network Security
Engineer*



*Junior SAP Basis
Consultant/Administrator*

unit-IT Dienstleistungs GmbH & Co KG / Kornstraße 13 4060 Leonding



contact@unit-it.at



+43(0) 50618 48911

[unit]IT



LARSYS
Automation

Möchtest du in ein junges Team,
in dem du deine Fähigkeiten nach
deinen Vorstellungen
entfalten kannst?

Dann besuche uns und bewirb dich
für eine Stelle im Bereich:

Software
Hardware
Prüftechnik


www.larsys.com


5122
Hochburg-Ach

We make it work!



**WE VALUE PEOPLE.
PEOPLE
CREATE VALUE.**

PALFINGER

JOIN OUR TEAM
#REACHANYTHING



Abschied

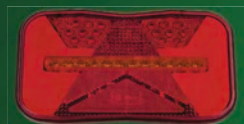
Kurz vor Weihnachten ist unser Kollege Walter Rechenmacher im Alter von 78 Jahren verstorben. Walter war von 1979 bis 2005 Lehrer in der mechanischen Werkstätte und bleibt für seine hohen fachlichen Kenntnisse, seinen freundlichen und wertschätzenden Umgang und für seine pädagogischen Fähigkeiten vielen Kolleg:innen und Absolvent:innen in sehr guter Erinnerung.

Danke, Walter für alles, was du für die HTL Braunau getan hast.



Wir sind ein innovatives, erfolgreiches Produktionsunternehmen, qualitativ vorgefertigter Beleuchtungsanlagen im Bereich Landwirtschaft, landwirtschaftl. Anhänger und PKW-Anhänger.

Weiters entwickeln und produzieren wir Elektronik, elektronische Schaltungen inkl. LED-Stripes im Bereich Caravan-Industrie.



Sanube GmbH • Hartwagen 12 • 4776 Diersbach / Austria
T +43 7766 20500 • office@sanube.at • www.sanube.at

Besucht uns auf unserer neuen Website:



Your
**CONNECTION
TO THE FUTURE**
Jetzt bewerben!



Connection
to the future

- > **Techn. Mitarbeiter – Prüflabor QS** (m/w/d)
- > **Applikationsbetreuer ERP System** (m/w/d)
- > **Softwareentwickler** in Microsoft Dynamics 365FO (m/w/d)
- > **Instandhaltungstechniker** (m/w/d)

Wir bieten ein attraktives Gehalt, das sich an der Qualifikation und Berufserfahrung orientiert. Dieses kann deutlich über dem Kollektivvertrag Elektro- und Elektronikindustrie liegen (KV Minimum bei einer Vollzeitstellung liegt zwischen € 33.619,32 und € 38.525,76 brutto pro Jahr).

PC Electric GesmbH
Diesseits 145 | A-4973 St. Martin i.L. | TEL +43 7751 6122 239 | personal@pcelectric.at





www.pcelectric.at

STIWER

» WENN NICHT DU?



**STARTE JETZT DEINE
HIGH-TECH-KARRIERE**



Die STIWA Group ist ein weltweit führender Spezialist auf dem Gebiet der Hochleistungsautomation. Die drei strategischen Geschäftsfelder umfassen Automation, Manufacturing und Software. Das Familienunternehmen mit Sitz in Attnang-Puchheim beschäftigt mehr als 2.300 Mitarbeiter auf drei Kontinenten.

**JETZT
BEWERBEN!**

NÄHERE INFOS UNTER:

karriere.stiwa.com





STIWA Holding GmbH | Salzburger Straße 52 | 4800 Attnang-Puchheim

Rätselserie

Lösung des Rätsels der Ausgabe 113 – Eine bemerkenswerte Fläche

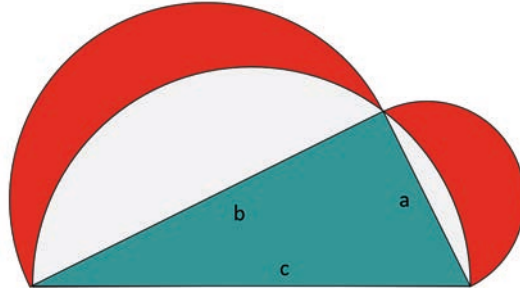
Zu berechnen war die Summe der mondformigen Flächen (rot dargestellt), die durch die Halbkreise über den Seiten eines rechtwinkligen Dreiecks begrenzt werden.

Die Radien der Halbkreise sind $a/2$, $b/2$ und $c/2$.
Nach Pythagoras gilt: $a^2 + b^2 = c^2$.

Die gesuchte rote Fläche erhält man, wenn man von den Flächen der Halbkreise über a und b die weißen Flächen (also die um die grüne Fläche des rechtwinkligen Dreiecks verminderte Fläche des Halbkreises über c) abzieht.

Die nachfolgende Rechnung zeigt, dass die gesuchte Fläche genau die Fläche des rechtwinkligen Dreiecks ist.

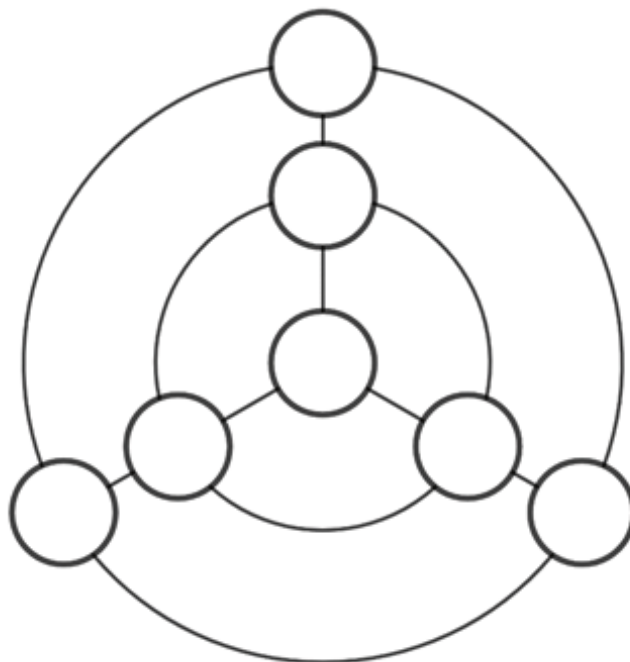
$$\begin{aligned} A_1 + A_2 &= \frac{(b/2)^2 \cdot \pi}{2} + \frac{(a/2)^2 \cdot \pi}{2} - \left(\frac{(c/2)^2 \cdot \pi}{2} - \frac{a \cdot b}{2} \right) = \\ &= \underbrace{\frac{(b^2 + a^2 - c^2)}{4}}_0 \cdot \frac{\pi}{8} + \frac{a \cdot b}{2} = \frac{a \cdot b}{2} \end{aligned}$$



Wir bedanken uns bei Florian Brzon (4BHELS), Julian Dörfl (5BHME 2022), Josef Preishuber-Pflügl (5BN 1991) und Josef Reindl (5AHET 2022) für die korrekten Einsendungen!

Das neue Rätsel Nr. 114 – Zahlenspiel

Die Zahlen 1 bis 7 sollen so in die Figur eingetragen werden, dass sich beim Addieren dreier Zahlen fünfmal dieselbe Summe ergibt, und zwar auf jeder Linie von der Mitte nach außen und auf den beiden Ringen um den Mittelpunkt.



Lösungsvorschläge mit Begründung bitte an: office@htl-braunau.at

Unsere Ausbildungspartner

Unsere Ausbildungspartner sind wichtige Säulen der schulischen Infrastruktur. Durch Kontakte und Gespräche mit unseren Partnern aus der Wirtschaft erhalten wir laufend Rückmeldungen zu den Anforderungen der Arbeitswelt. Zahlreiche gelungene Diplomarbeiten belegen die gewinnbringende Kooperation zwischen Schule und Wirtschaft.

Wir bedanken uns sehr herzlich für die bereichernde Zusammenarbeit!



Österreichische Post AG
MZ 02Z032090M
HTL Braunau
Osternbergerstr. 55
5280 Braunau

htl up to date Nr. 114
März 2023